

**Zeitschrift:** Physiotherapie = Fisioterapia  
**Herausgeber:** Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband  
**Band:** 33 (1997)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Verbandsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

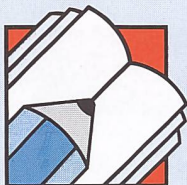
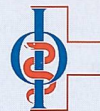
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Bildungswesen

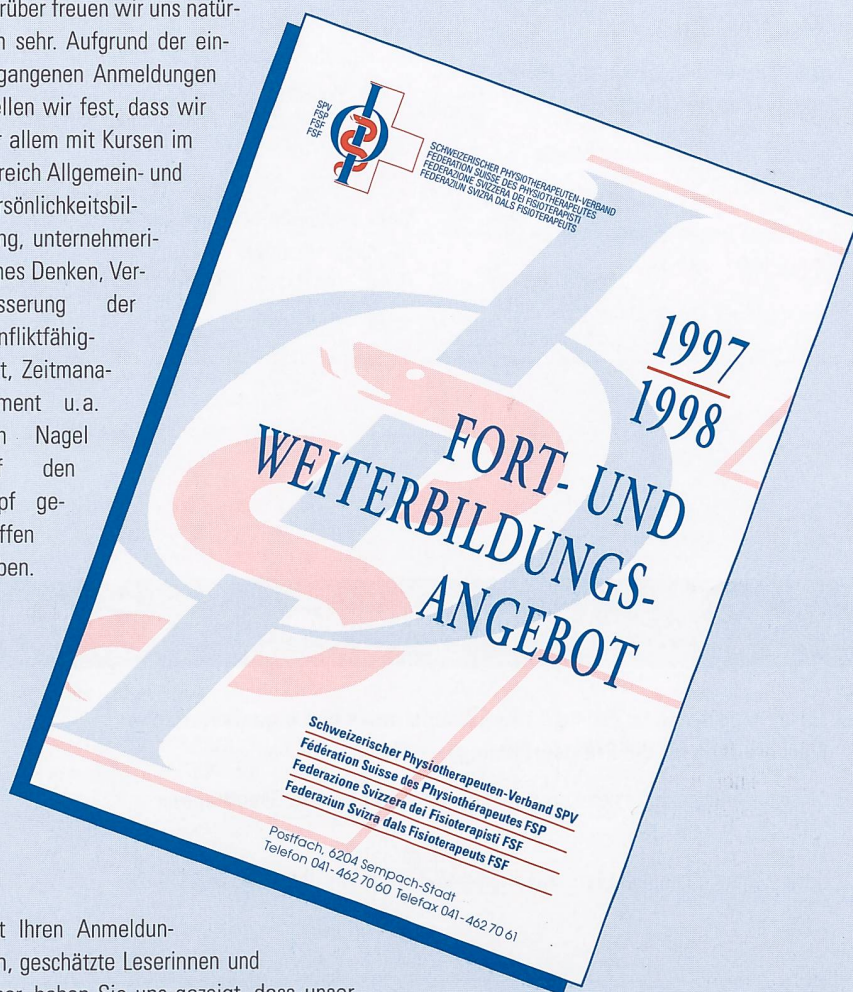
### SPV-KURSE

#### Fort- und Weiterbildungsangebot 1997/98 – Positives Echo

Seit ein paar Monaten ist die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 1997/98» des SPV auf dem Markt. Der SPV hat sich damit unter eine grosse Anzahl Kursanbieter (sprich Konkurrenten) gemischt. Somit stellte sich natürlich von Anfang an die Frage: Wie konkurrenzfähig sind wir mit unserem spezifischen Kursangebot unter einer Vielfalt von Anbietern? In der Zwischenzeit wissen wir mehr. Einige Kurse haben bereits den Rahmen unserer Erwartungen gesprengt und haben das Soll überschritten.

Darüber freuen wir uns natürlich sehr. Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen stellen wir fest, dass wir vor allem mit Kursen im Bereich Allgemein- und Persönlichkeitsbildung, unternehmerisches Denken, Verbesserung der Konfliktfähigkeit, Zeitmanagement u. a. den Nagel auf den Kopf getroffen haben.

weniger gefragt sind, die für uns aber eine nach wie vor genauso grosse Bedeutung haben. Hier können wir noch Anmeldungen berücksichtigen. Wir möchten Sie dazu ermuntern, das Fort- und Weiterbildungsangebot nochmals kritisch zu studieren. Denn wir sind überzeugt: Man hat nie ausgelernet, und die wirtschaftliche Situation verlangt immer mehr nach breit ausgebildeten Berufsleuten!



Mit Ihren Anmeldungen, geschätzte Leserinnen und Leser, haben Sie uns gezeigt, dass unser Fort- und Weiterbildungskonzept über unvergleichbare Stärken verfügt. Wir danken Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Vertrauen. Aber es gibt natürlich auch Kurse, die etwas

Wir möchten die Gelegenheit benutzen und zwei Referenten von Kursen, die in nächster Zeit stattfinden werden, zu Wort kommen lassen (es können noch wenige Anmeldungen zu diesen Kursen berücksichtigt werden):

#### Zum Kurs 1.1:

#### «Administrative und organisatorische Vorbereitung für die Praxiseröffnung» vom 7. April 1997

*Freipraktizierend zu sein bedeutet Unabhängigkeit, «Niemandem-etwas-danach-fragen-müssen», Freiheit, Eigenständigkeit. Es bedeutet aber auch wirtschaftliche Unsicherheit, noch mehr Verantwortung tragen, als Einzelperson vermehrt der Kritik ausgesetzt zu sein.*

*Für das erfolgreiche Gelingen des Unterfangens, eine eigene Praxis zu eröffnen, ist die optimale Vorbereitung – vor allem in der heutigen Situation, in welcher sich das Gesundheitswesen befindet – ein absolutes Muss. Man muss in der Lage sein, sich sehr kritische Fragen zu stellen, die im ersten Moment zusätzliche Belastung und Engagement bedeuten. Es lohnt sich aber mehr denn je, nichts dem Zufall zu überlassen.*

*Im Kurs wird aufgezeigt, wie die genauen Abklärungen über die persönlichen Voraussetzungen, den künftigen Standort der Praxis, die Bestimmung der Rechtsform u.v.m. erfolgen muss. Natürlich werden auch die momentanen Umbrüche, welche das Gesundheitswesen im speziellen – aber auch den Wirtschaftsstandort Schweiz betreffen – nicht ausser acht gelassen. Nur eine globale Betrachtung der Dinge hilft, sich ein ganzheitliches Bild zu kreieren und die Frage – freipraktizierend: ja oder nein? – für sich selbst optimal zu beantworten.*

*Der Kurs bietet neben einer breiten Informationsvermittlung auch eine Plattform für die Diskussion von Fragen. Ein sehr grosser Praxisbezug ist selbstverständlich.*

*Vielleicht haben auch «alte Hasen» grundlegende Fragen, die im Kurs behandelt werden können. Auch sie sind selbstverständlich – sowie auch Angehörige anderer Berufe – herzlich willkommen, am Kurs teilzunehmen.*

Marco Borsotti, Referent, Zentralpräsident SPV



### Zum Kurs 5.2:

#### «Lernpsychologische Grundlagen» vom 18./19. März 1997

«Lernen verfolgt uns auf Schritt und Tritt» – oder, etwas sanfter formuliert, begleitet uns durchs ganze Leben! Die «Halbwertszeit» des fachlichen Wissens wird immer kürzer, die Anforderungen an die berufliche Kompetenz höher und die Informationsmenge breiter. Jede Person hat ihren individuellen Stil, mit diesen Veränderungen möglichst effektiv umzugehen. Der Kurs schafft die theoretischen und praktischen Grundlagen, dass Sie einerseits Ihren persönlichen Lernstil reflektieren und die Effektivität Ihres Stils bei Bedarf steigern und andererseits adäquate Lehrmethoden einsetzen können, welche den Lernvoraussetzungen der Adressaten möglichst gerecht werden.

Der Kurs ist somit von Interesse für Fachpersonen, die

- in ihrer Lehrtätigkeit das eigene und das Lernpotential der Auszubildenden fördern möchten,
- sich in ihrer Arbeit besser auf den Lernstil ihrer Patientin und ihres Patienten einstellen und ihre Motivation steigern wollen und/oder
- ihren persönlichen Lernstil in der Kommunikation und Informationsverarbeitung differenzierter kennenlernen wollen.

Thematische Bausteine des Kurses: Lerntheorien und ihre Bedeutung im sozialen Umfeld, Lernen als Informationsverarbeitung, Lerntypen, mein Lernstil in der Gruppe und allgemeine Grundsätze zum Lernen in der Gruppe, kreative und ganzheitliche Lerntechniken, eigene Lernstrategie.

«Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit besteht darin, als Erwachsener einer zu bleiben», Pablo Picasso. Lernen ist kinderleicht und spannend – auch für Erwachsene.

Roland Bulliard, Referent, lic. phil. Psychologe FSP

#### Neue Termine für ausgebuchte Kurse (gilt ab sofort für Neuanmeldungen):

- Kurs 5.1 «Kommunikation im beruflichen Umfeld»: **23.–25. 6. 1997**
- Kurs 3.2 «Bessere Teamleistung durch Personalführung»: **29. 9.–3. 10. 1997**

## Fort- und Weiterbildungsangebot 1997/98 des SPV

Folgende Kurse stehen bis Mitte 1998 auf dem Programm (Details können der Broschüre entnommen werden):

- Administrative und organisatorische Vorbereitung für die Praxiseröffnung (7. 4. 1997)
- Praxisadministration (29. 8. 1997)
- Buchhaltung und Steuern (8. 10. 1997)
- Versicherung / Vorsorge und Arbeitsrecht (5. 12. 1997)
- Rechtliche und versicherungstechnische Aspekte für Angestellte (3. 9. 1997)
- Unternehmerisches Auftreten als Chance im heutigen Umfeld (6.–7. 3. 1997)
- Bessere Teamleistung durch Personalführung (16.–20. 6. 1997) → **ausgebucht (29. 9.–3. 10. 1997)**
- Soziale Beziehungen, Führen, Begleiten für Unterrichtende (14.–16. 1. 1998)
- Leistungsbeurteilung in der Schule (9.–11. 2. 1998)
- Praktisches Angehen und Umsetzen von Projekten (8.–10. 4. 1997)
- Arbeitstechnik (25./26. 11. 1997)

- Wissenschaftliches Arbeiten (5./6. 3. 1998)
- Kommunikation im beruflichen Umfeld (21.–23. 5. 1997) → **ausgebucht (23.–25. 6. 1997)**
- Lernpsychologische Grundlagen (18./19. 3. 1997)
- Curriculum-Konstruktion A (21.–23. 4. 1997)
- Curriculum-Konstruktion B (25./26. 6. 1997)
- Curriculum-Konstruktion C (23./24. 9. 1997)
- Curriculum-Konstruktion D (22.–24. 10. 1997)
- Fachübergreifende Themen (27./28. 4. 1998)
- Trends in der Physiotherapie (27.–29. 5. 1998)

Bestellen Sie mit dem untenstehenden Talon unverbindlich und kostenlos unsere Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 1997/98» und investieren Sie jetzt – und zwar in Ihre Zukunft!

Weitere Auskünfte können jederzeit beim Bildungssekretariat (Telefon 041 - 462 70 60) eingeholt werden.

### Anmelde-/Bestelltalon

- Ja, ich melde mich für den Kurs 1.1 «Administrative und organisatorische Vorbereitung für die Praxiseröffnung» vom 7. April 1997 an
- Ja, ich melde mich für den Kurs 5.2 «Lernpsychologische Grundlagen» vom 18./19. März 1997 an
- Bitte senden Sie mir die Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 1997/98»

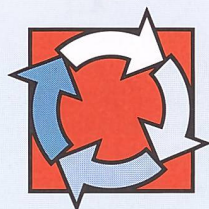
Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon G: \_\_\_\_\_ Telefon P: \_\_\_\_\_

**Einsenden an:** Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV,  
Bildungssekretariat, Postfach, 6204 Sempach-Stadt



## Aktivitäten Activités Attività

### ORGANE / KOMMISSIONEN

#### Einladung zur ordentlichen Delegiertenversammlung 1997

**Samstag, 5. April 1997, 10.15 Uhr**  
Konferenzzentrum «Egghölzli»  
3015 Bern, Telefon 031 - 350 21 11

#### Programm

- 09.15 Uhr Eintreffen der Delegierten zu einem Begrüssungskaffee
- 09.45 Uhr Saaleröffnung und Abgabe der Abstimmungsunterlagen
- 10.15 Uhr Referat «Die Wirtschaftsfreiheit in der Physiotherapie» von Dr. iur. Felix Uhlmann, Verfasser eines staatsrechtlichen Gutachtens zur Physiotherapie

#### Traktanden

- 14.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- Ende der ordentlichen Delegiertenversammlung 1997

#### Traktanden

1. Wahl der Stimmzählerinnen und -zähler
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 30. 3. 1996 in Bern
3. Beschluss über Antrag DV «Jahresbericht 1996»
4. Beschluss über Antrag DV «Jahresrechnung 1996»
  - a) Kontrollstellenbericht
  - b) Déchargeerteilung
5. Beschluss über Antrag DV «Aktivitätenprogramm 1997»
6. Beschluss über Antrag DV «Festlegung des Mitgliederbeitrages 1998 an den Zentralverband»
7. Beschluss über Antrag DV «Budget 1997»
8. Vertragskündigung der OMAG AG, Sempach, zur Führung der Geschäftsstelle SPV
9. Genehmigung Berufsordnung SPV
10. Allfällige Anträge aus den Sektionen / Fachgruppen
11. Varia und Umfrage
12. Termin Delegiertenversammlung 1998

### ORGANES / COMMISSIONS

#### Invitation à l'assemblée ordinaire des délégués 1997

**Samedi 5 avril 1997, 10 h 15**  
Centre de conférences «Egghölzli»  
3015 Berne, téléphone 031 - 350 21 11

#### Programme

- 09 h 15 Arrivée des délégués, café de bienvenue
- 09 h 45 Ouverture de la salle et remise du matériel de vote
- 10 h 15 «La liberté économique en physiothérapie», exposé de M. Felix Uhlmann, docteur en droit, auteur d'un avis de droit public sur la physiothérapie

#### Ordre du jour

- 14 h 00 Déjeuner en commun
- Fin de l'assemblée ordinaire des délégués 1997

#### Ordre du jour

1. Election des scrutateurs/-trices
2. Procès-verbal de l'assemblée ordinaire des délégués du 30. 3. 1996 à Berne
3. Résolution portant sur la proposition de l'AD concernant le «rapport annuel 1996»
4. Résolution portant sur la proposition de l'AD concernant la «comptabilité de l'exercice 1996»
  - a) Rapport de l'organe de vérification des comptes
  - b) Décharge
5. Résolution portant sur la proposition de l'AD concernant le «programme d'activités 1997»
6. Résolution portant sur la proposition de l'AD concernant la «fixation de la cotisation 1998 des membres à la fédération centrale FSP»
7. Résolution portant sur la proposition de l'AD concernant le «budget 1997»
8. Résiliation du contrat par OMAG SA, Sempach, concernant la direction du secrétariat FSP
9. Approbation du règlement professionnel FSP
10. Propositions éventuelles des sections / groupes spécialisés
11. Diverses autres questions et sondage
12. Date de l'assemblée des délégués 1998

### ORGANI / COMMISSIONI

#### Invito all'assemblea ordinaria dei delegati 1997

**Sabato 5 aprile 1997, alle ore 10.15**  
Centro congressi «Egghölzli»  
3015 Berna, telefono 031 - 350 21 11

#### Programma

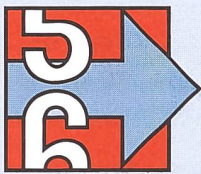
- alle 09.15 Arrivo dei delegati, caffè di benvenuto
- alle 09.45 Apertura della sala e distribuzione delle schede di voto
- alle 10.15 Relazione «La libertà economica nella fisioterapia» del Dr. jur. Felix Uhlmann, autore di una perizia di diritto pubblico in fisioterapia.

#### L'ordine del giorno

- alle 14.00 Pranzo comune
- Fine dell'assemblea ordinaria dei delegati 1997

#### L'ordine del giorno

1. Elezione degli scrutatori
2. Approvazione del verbale dell'assemblea ordinaria dei delegati del 30. 3. 1996 a Berna
3. Decisione sulla proposta dell'AD «Rapporto annuale 1996»
4. Decisione sulla proposta dell'AD «Conte economico 1996»
  - a) Relazione dell'organo di controllo
  - b) Scioglimento
5. Decisione sulla proposta dell'AD «Programma d'attività 1997»
6. Decisione sulla proposta dell'AD «Fissazione del contributo dei membri 1998»
7. Decisione sulla proposta dell'AD «Budget 1997»
8. Denuncia del contratto della OMAG AG, Sempach, per la gestione del segretariato centrale della FSF
9. Approvazione del regolamento professionale FSF
10. Proposte eventuali delle sezioni / gruppi specialisti
11. Varie e sondaggio
12. Data dell'assemblea dei delegati 1998



## Tarifwesen Tarifs Tariffe

### TARIFWESEN

**Spielraum des SPV muss gewahrt bleiben:**

#### Nur gemeinsam sind wir stark

Die Spatzen pfeifen es schon lange von den Dächern, in den Medien ist es ein Dauerbrenner, und wir alle beschäftigen uns als Betroffene intensiv mit dem Umbruch des gesamten Gesundheitswesens. Wir sind in einem Umfeld tätig, das in nächster Zeit nicht gerade viel Sonnenschein verspricht: Der Konjunkturaufschwung lässt auf sich warten, und auch der Wettbewerb verschärft sich in unserem Tätigkeitsbereich ständig. Hinzu kommt der enorme wirtschaftliche und politische Druck, dem alle Leistungserbringer im Gesundheitswesen zunehmend ausgesetzt sind.

Es ist durchaus verständlich, wenn unter solchen Umständen uns allen zunächst und spontan das eigene Hemd am nächsten erscheinen mag. Jeder möchte retten, was er glaubt, retten zu können. Eine solche Haltung ist jedoch kurzsichtig. Das zeigen auch Beispiele anderer Leistungserbringer im In- oder Ausland, die es nicht zustande gebracht haben, mit einer gemeinsamen Haltung etwa die Tarifverhandlungen erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Bei den Psychotherapeuten hat unter anderem die interne Zerstrittenheit dazu geführt, dass deren Leistungen (noch) nicht als Pflichtleistungen anerkannt werden.

Keine gute Figur machen derzeit auch die Basler Belegärzte. Wer derart uneinsichtig Konflikte in der Öffentlichkeit austrägt, braucht sich nicht zu wundern, wenn seine Verhandlungsposition gegenüber Spitälern und Krankenkassen zusehends geschwächt wird.

Wie sieht es bei uns Physiotherapeuten aus? Wie der Lauf der Verhandlungen zeigt, und wie wir wiederholt an dieser Stelle berichtet haben, sind die Tarifverhandlungen auf gutem Weg. Mitte 1997 sollte der neue, totalrevidierte Tarif unter Dach und Fach sein und anfangs 1998 in Kraft treten.

#### Gemeinsamer Berufsstand in der ganzen Schweiz

Allerdings sind auch bei uns noch nicht alle Zweifel ausgeräumt, und es gibt nach wie vor Bestrebungen, die einem starken, einheitlichen Auftreten zuwiderlaufen. Leider ist noch nicht allen klar, dass eine Tarifstruktur einheitlich sein muss, denn nur in diesem Sinne kann sie in der ganzen Schweiz angewendet werden und entspricht dem

### TARIFS

**Il faut conserver la marge de liberté de la FSP:**

#### Nous ne sommes forts qu'ensemble

Depuis bien longtemps déjà, la presse s'y intéresse et tous les médias s'en font l'écho, tandis que les personnes concernées – dont nous-mêmes – en évaluent les conséquences: je veux parler de l'actuelle réorientation de l'ensemble du domaine de la santé. Les perspectives ne sont pour le moment pas bien prometteuses: alors que la reprise conjoncturelle continue de se faire attendre, et que la concurrence s'accroît, la pression économique et politique dont font l'objet les fournisseurs de prestations du domaine de la santé ne cesse d'augmenter.

Quoi de plus naturel, dans ces circonstances, que de se préoccuper d'abord de ses propres problèmes, en essayant de sauver ce qui, comme on croit, peut encore l'être? Certes, mais c'est manquer fâcheusement de prévoyance. Il suffit de voir les nombreux exemples d'autres fournisseurs de prestations – en Suisse comme à l'étranger – qui, faute d'une attitude commune, n'ont pas réussi à mener à bien les négociations tarifaires les concernant. C'est notamment le cas des psychothérapeutes dont la désunion interne a empêché jusqu'ici l'obtention de la prise en charge des prestations par l'assurance obligatoire des soins. Un autre exemple déplorable nous est fourni actuellement par les médecins agréés bâlois. L'affaiblissement de leur position dans les négociations avec les hôpitaux et les caisses-maladie n'est que la conséquence logique de leur manière irréfléchie de régler les conflits en public.

Et comment se présentent les choses du côté des physiothérapeutes? Les négociations tarifaires, nous avons eu l'occasion de le signaler à plusieurs reprises déjà, évoluent favorablement. Le nouveau tarif totalement révisé devrait être prêt vers le milieu de cette année et entrer en vigueur début 1998.

#### Mêmes conditions-cadres pour la profession dans toute la Suisse

Cela dit, chez nous aussi, il existe encore des doutes et des tendances qui vont à l'encontre d'une intervention commune en public. Parce qu'une partie des physiothérapeutes n'ont manifestement toujours pas compris qu'une structure tarifaire doit être uniforme pour être appliquée dans toute la Suisse et remplir la condition imposée par la loi (structure tarifaire uniforme pour les tarifs des

### TARIFFE

**La FSF deve mantenere il suo margine di manovra:**

#### L'unione fa la forza

La riforma sanitaria non è certo una novità: i mass media ne parlano continuamente e noi – come diretti interessati – seguiamo da vicino questi sviluppi. In effetti lavoriamo in un settore che nei prossimi tempi non si prospetta molto roseo. L'economia stenta a riprendersi e anche nella nostra professione la concorrenza si fa sempre più accanita. A tutto ciò si aggiunge l'enorme pressione economica e politica cui sono soggetti tutti gli operatori del settore sanitario.

In tali circostanze non stupisce che ognuno cerchi di tirare l'acqua al suo mulino e di salvare il salvabile. Un tale atteggiamento è però controproducente. Lo dimostrano gli esempi di altri fornitori di prestazioni in Svizzera e all'estero, che non sono stati in grado di costituire un fronte compatto e sono falliti nelle contrattazioni tariffali. Gli psicoterapisti, per esempio, non sono (ancora) riusciti, anche a causa delle loro spaccature interne, a fare in modo che le loro prestazioni siano obbligatoriamente a carico dell'assicurazione malattie.

Non fanno una bella figura neppure i medici basilesi che lavorano come indipendenti negli ospedali. D'altra parte, chi pubblicizza troppo i propri conflitti non deve meravigliarsi se la sua posizione negoziale nei confronti di ospedali e casse malati ne risulta sempre più indebolita.

Come si presenta la situazione per noi fisioterapisti? Come dimostrano le trattative in corso e come abbiamo più volte ripetuto in questa sede i negoziati tariffali sono sulla buona strada. Verso la metà del 1997 si dovrebbe completare la revisione totale delle tariffe, la cui entrata in vigore è prevista per l'inizio del 1998.

#### Condizioni uguali in tutta la Svizzera

Anche da noi c'è chi nutre ancora dei dubbi e si oppone a un fronte unito e forte. Purtroppo non tutti capiscono che la struttura tariffale deve essere unitaria, perché solo così può essere applicata a tutta la Svizzera e soddisfare il mandato legislativo (struttura tariffale unitaria nelle tariffe per singole prestazioni). Lo stesso vale per le tariffe forfettarie. La fisioterapia non può essere

gesetzlichen Auftrag (einheitliche Tarifstruktur für Einzelleistungstarife). Analog dazu sind auch die Pauschalтарife zu beurteilen. Physiotherapie ist sicherlich keine regionale oder gar kantonale Sache, sondern ein Berufsstand, der in der ganzen Schweiz gleiche fachliche und gesetzliche Rahmenbedingungen aufweist.

Demgegenüber sind die Taxpunktwerte grundsätzlich eine kantonale Angelegenheit, wobei es dennoch immer unser Bestreben sein muss, dass unsere Mitglieder nicht in irgendeinem Kanton mit einem geringeren Wert abgespiessen werden. In diesem Sinne werden wir uns dafür einsetzen, Taxpunktwerte im Kanton Wallis dem gesamtschweizerischen Niveau anzupassen.

Gemäss unseren Untersuchungen sind nur geringfügige Kostenunterschiede hinsichtlich Praxisführung zwischen den Kantonen festzustellen. Diese fallen nicht ins Gewicht und können umso mehr akzeptiert werden, als ohnehin eher von einer regionalen Kostenbetrachtung auszugehen wäre.

### Gemeinsamer Auftritt ist unerlässlich

Im gesamten Ringen um die Konkretisierung des KVG spielt die Physiotherapie naturgemäss eine untergeordnete Rolle, weil sie nur einen relativ kleinen Anteil an den Gesamtkosten hat. Entsprechend wichtig ist ein überzeugender gemeinsamer Auftritt unseres Berufsverbandes und ein geschicktes Taktieren mit anverwandten Verbänden, deren Interessen ähnlich gelagert sind. Es wäre der Sache keineswegs dienlich, wenn unser Verband in unterschiedliche Einzelverbände aufgeteilt würde (Bsp. Verbände für Angestellte und Selbständige oder Verbände nach Regionen resp. Fachgebieten). Es braucht nicht betont zu werden, dass wir unsere Position durch einen solchen Schritt entscheidend schwächen, und die Gefahr, bei der weiteren Entwicklung im Gesundheitswesen ein Mauerblümchendasein zu fristen, erheblich wächst.

Eine gemeinsame Plattform bringt deutlich mehr Power. Die intensiven Vorgespräche, die zu vertiefter Sachkenntnis und einer Synergie der Argumente geführt haben, stärken unsere Sache. Und nicht zuletzt kostet der gesamte Verhandlungsmarathon letztlich für das einzelne Mitglied deutlich weniger. Viel wirksamer ist vor allem auch der kommunikative Auftritt gegenüber den Kostenträgern, die ihrerseits gesamtschweizerisch organisiert sind.

Gerade vor diesem Hintergrund muss unser Verband alles daran setzen, einer allfälligen Salami-taktik und dem gegenseitigen Ausspielen Einhalt zu bieten.

In der derzeitigen Organisationsform hat der SPV die Möglichkeit, sowohl verhandlungstaktisch als auch in der Vereinfachung der Administration ganze Arbeit zu leisten und auch die regionalen oder fachspezifischen Aspekte und Besonderheiten zu berücksichtigen und einzubringen.

André Haffner, ökonomischer Berater des SPV

prestations à l'acte). Les tarifs forfaitaires devront être appréciés par analogie. La physiothérapie n'est certainement pas une affaire régionale ou cantonale, mais une profession qui doit pouvoir s'exercer dans les mêmes conditions-cadres dans toute la Suisse.

Si les valeurs des points de taxation sont en principe une affaire cantonale, nous sommes néanmoins appelés à veiller à ce qu'il n'en résulte aucun désavantage pour les physiothérapeutes de certains cantons. C'est pourquoi nous sommes déterminés à œuvrer en faveur d'une adaptation au niveau national des valeurs des points de taxation actuellement appliquées dans le canton du Valais.

En ce qui concerne la gestion d'un cabinet, nos enquêtes ne font apparaître que des différences de coûts minimales entre les cantons – d'autant plus acceptables qu'il faudrait de toute façon plutôt se baser sur une analyse des coûts par régions.

### Apparition commune en public indispensable

Dans tous les efforts actuellement déployés en vue d'une concrétisation de la LAMal, la physiothérapie ne joue qu'un rôle secondaire vu sa part relativement réduite dans les coûts globaux. D'où la nécessité de veiller à une apparition commune en public convaincante, associée à une tactique habile à l'égard des associations professionnelles voisines ayant des intérêts semblables. Une division de notre fédération en plusieurs sous-organisations (p.ex. des employés et des indépendants, ou par régions ou domaines de spécialisation) serait parfaitement contre-productive. Il en résulterait un affaiblissement sensible de notre position et le risque, pour nous autres physiothérapeutes, de ne plus du tout faire le poids dans l'évolution ultérieure du domaine de la santé.

Avec une plate-forme commune, nous sommes beaucoup plus forts. Notre position s'est déjà affermie par suite des entretiens préliminaires, dont sont résultés un approfondissement de notre compétence en la matière et une synergie des arguments. Autre avantage important, les frais occasionnés par tout ce marathon de négociations constituent une charge sensiblement moins lourde pour les différents membres. Et, last not least, il en résulte une intervention beaucoup plus efficace de la fédération à l'égard des répondants des coûts qui sont eux aussi organisés au niveau national.

Pour toutes ces raisons, il importe que notre fédération combatte énergiquement toute tactique «des petits pas» et toute tendance à se servir des uns contre les autres.

Dans sa forme d'organisation actuelle, la FSP a la possibilité de fournir un travail efficace – tant au niveau de la tactique de négociation qu'en ce qui concerne une simplification de l'administration –, tout en tenant dûment compte des aspects et particularités de l'ensemble des régions et domaines de spécialisation.

André Haffner, conseiller économique de la FSP

disciplinata a livello regionale o cantonale, perché presuppone le stesse condizioni professionali e legali in tutta la Svizzera.

I valori dei punti di tassazione sono invece di competenza cantonale, anche se dobbiamo evitare che in un determinato cantone i nostri membri si debbano accontentare di un valore più basso. In questo senso ci impegneremo per far sì che i valori dei punti di tassazione del Canton Vallese vengano allineati a quelli del resto della Svizzera.

In base alle nostre indagini, le differenze cantonali nei costi di gestione degli studi sono minime e sono quindi del tutto accettabili, tanto più che si dovrebbe comunque adottare un'ottica regionale.

### L'unione è indispensabile

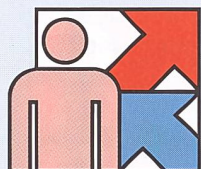
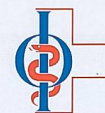
Nel gran turbinio sorto intorno alla realizzazione della LAMal, la fisioterapia svolge naturalmente un ruolo di secondo piano, perché contribuisce solo in modo modesto ai costi complessivi. Per la nostra federazione diventa quindi ancora più importante dar prova di compattezza e stringere alleanze con associazioni dagli interessi simili ai nostri. Sarebbe deleterio separare la federazione in singole associazioni (p.e. associazione degli impiegati, degli indipendenti, o associazioni regionali o settoriali). È ovvio che in questo modo indeboliremmo la nostra posizione e rischieremo di diventare la cenere della del sistema sanitario.

Una piattaforma comune ci offre sicuramente una maggiore forza. Le intense trattative preliminari che ci hanno permesso di approfondire le nostre conoscenze e di scatenare effetti sinergici, rafforzano la nostra causa. La lunga maratona contrattuale costa inoltre meno per il singolo membro. È anche più efficace l'impatto nei confronti degli enti finanziatori, che da parte loro sono organizzati a livello svizzero.

Proprio alla luce di queste considerazioni, la nostra federazione deve fare il possibile per evitare che si effettuino decurtazioni a tutto spiano e si applichi la legge divide et impera.

Nella sua attuale forma organizzativa la FSF ha il vantaggio di una più forte posizione negoziale e di un'amministrazione più snella, senza trascurare gli aspetti e le peculiarità regionali o settoriali.

André Haffner, consulente economico della FSF



## Dialog Dialogue Dialogo

### RECHTSECKE

#### Referenzen bei Stellenbewerbungen

##### Spiel mit dem Feuer?

Holt ein Arbeitgeber ohne Erlaubnis eines Stellenbewerbers Referenzen ein, bewegt er sich in der Illegalität. Während Arbeitszeugnisse oft sehr wohlwollend verfasst sind, versuchen gewisse Arbeitgeber über «Hintertürchen» bei ehemaligen Vorgesetzten oder Berufskollegen Informationen über den Stellenbewerber einzuholen. Nicht selten wird dabei der «Bogen überspannt», indem Fragen gestellt werden, welche die Persönlichkeitssphäre verletzen können, oder Fragen, zu deren Beantwortung der ehemalige Arbeitgeber nicht (mehr) in der Lage ist. Will ein zukünftiger Arbeitgeber weitere als die in den Bewerbungsunterlagen aufgeführten Referenzen einholen, kann er dies nur mit Erlaubnis des Stellenbewerbers tun. Wo liegen die Grenzen solcher Auskünfte bei früheren Arbeitgebern und wie kann man sich allenfalls schützen?

Eigenmächtige Erkundigungen eines zukünftigen Arbeitgebers oder Personalchefs hinter dem Rücken des Stellensuchenden sind unzulässig.

### RUBRIQUE JURIDIQUE

#### Références en cas de demandes d'emploi

##### Incursions dans l'illégalité?

L'employeur qui prend des références sur un candidat sans son autorisation commet une illégalité. Les certificats de travail étant souvent très favorables au candidat, certains employeurs essayent d'obtenir d'autres informations à son sujet auprès de ses anciens supérieurs ou collègues. Dans bien des cas, ils dépassent la mesure en posant des questions attentatoires à la sphère privée, ou des questions auxquelles l'ancien employeur ne peut pas (plus) répondre. Si un futur employeur souhaite prendre d'autres références que celles indiquées dans le dossier de candidature, il doit en demander l'autorisation au candidat. Où sont les limites de tels renseignements pris auprès d'anciens employeurs et que faire pour s'en protéger?

Les renseignements pris sans l'autorisation du candidat par un futur employeur ou chef du personnel sont contraires à la loi. C'est ce qui ressort de la loi fédérale sur la protection des

### PAGINA GIURIDICA

#### Le referenze nelle domande di lavoro

##### Giocare col fuoco?

Un datore di lavoro che si procura referenze sul candidato senza il suo consenso, commette un'illegalità. Mentre gli attestati di lavoro sono spesso formulati con molta «benevolenza», i datori di lavoro cercano di ottenere «sotto banco» delle informazioni sul candidato da ex superiori o colleghi. Di frequente giungono addirittura a porre domande che potrebbero violare la sfera privata dell'interessato o a chiedere raggugli che l'ex datore di lavoro non è (più) in grado di fornire. Se il futuro datore di lavoro desidera ottenere referenze non contenute nella domanda di lavoro, deve prima chiedere l'autorizzazione del candidato. Quali sono i limiti per tali informazioni e come ci si può tutelare?

È inammissibile che un futuro datore di lavoro o capo del personale si procuri informazioni sul candidato dietro alle sue spalle. Ciò viene corroborato dalla legge sulle protezione dei dati, che migliora notevolmente la situazione giuridica di

Sagen Sie es nicht weiter, er war ein Schwätzer...

Ne le dites à personne, c'est une vraie pie...

Non lo dica a nessuno, ma era un gran chiacchierone...



Diese Aussage wird durch das Datenschutzgesetz, welches die rechtliche Lage von Stellensuchenden wesentlich verbessert, und durch ein kürzlich erfolgtes Gerichtsurteil des Kantons Bern gestützt. In der Praxis kommt es aber dennoch häufig vor, dass gerade frühere Arbeitgeber, welche in Arbeitszeugnissen auftauchen, jedoch auf der Referenzliste fehlen, für solche Auskünfte kontaktiert werden. Der ehemalige Arbeitgeber darf nur dann eine Auskunft geben, wenn er sich vergewissert hat, dass er als Referenzperson aufgeführt bzw. durch den Stellensuchenden dazu ermächtigt wurde. Wer also bei Bewerbungsunterlagen ehemalige Arbeitgeber als Referenzpersonen aufführt, muss diese auch darüber in Kenntnis setzen. Ansonsten kann es vorkommen, dass aus Unkenntnis eine Aussage verweigert und diese Verweigerung möglicherweise falsch interpretiert wird.

#### **Diskrepanz Arbeitszeugnis und mündliche Aussagen?**

Ein Arbeitszeugnis sollte «wohlwollend» abgefasst sein und das berufliche Fortkommen des Arbeitnehmers nicht be- oder sogar verhindern. Dies schliesst aber die Wahrheitstreue nicht aus. So muss sich eine Referenzperson an das halten, was im Arbeitszeugnis steht. Ein gutes Arbeitszeugnis ausstellen und im nachhinein schlecht über eine Person reden, ist ungesetzlich. Die Antworten des Befragten dürfen nur so weit gehen, wie diese für die ausgeschriebene Tätigkeit wesentlich und auch notwendig sind. Fragen also, welche die private Sphäre betreffen, sind nicht zulässig.

#### **Wie kann ich mich schützen?**

Jede Widerhandlung muss bewiesen werden können. Hier hapert es oft. Wie wollen Sie beweisen, dass zu Unrecht negative Aussagen gegen Sie gemacht wurden, wenn keine schriftlichen Beweisstücke vorliegen? Wie können Sie verhindern, dass nicht willkürlich weitere Personen oder frühere Arbeitgeberfirmen für Informationen angefragt werden? Wenn Sie das Gefühl oder sogar Beweise haben, dass sich Ihr früherer Arbeitgeber negativ über Sie geäußert hat, sollten Sie ihm mit eingeschriebenem Brief weitere Auskünfte gegenüber Dritten zu Ihrer Person verbieten. Oder sagen Sie es doch gleich beim Austritt aus einer Firma, dass (aus welchen Gründen auch immer) keine Auskünfte über Ihre Person an Dritte weitergeleitet werden dürfen. Klären Sie aber nötigenfalls auch Ihren Arbeitgeber über Ihre Rechte bzw. seine Möglichkeiten (wie sie in diesem Artikel beschrieben sind) auf.

Othmar Wüest, Geschäftsführer

données, qui améliore très sensiblement la situation juridique des demandeurs d'emploi, et d'un récent jugement prononcé dans le canton de Berne. Dans la pratique, toutefois, il n'est pas rare que d'anciens employeurs apparaissant dans des certificats de travail, sans figurer sur la liste des références, soient contactés pour l'obtention de tels renseignements. Or, l'ancien employeur n'a le droit de fournir des renseignements qu'après s'être assuré qu'il figure sur la liste des références, ou après y avoir été autorisé par le candidat. Autrement dit, si, dans votre dossier de candidature, vous indiquez un ancien employeur sur la liste des références, veillez à l'en informer, sinon il pourrait refuser de répondre et ce refus risquerait d'être mal interprété.

#### **Concordance du certificat de travail et des déclarations verbales**

Un certificat de travail est censé être favorable à l'employé, et ne pas gêner ou même empêcher son avancement professionnel, tout en étant conforme à la vérité. Une personne figurant sur la liste des références se doit de respecter ce qui est dit dans le certificat de travail, le fait de contredire un certificat positif par des déclarations verbales négatives étant contraire à la loi. Les réponses ne doivent être données que dans la mesure où elles sont essentielles et nécessaires pour l'activité mise au concours, ce qui exclut d'emblée toutes les questions concernant la sphère privée.

#### **Que faire pour se protéger?**

Le principal problème est qu'il faut pouvoir prouver toute transgression de la loi. Comment voulez-vous prouver, en l'absence de preuves écrites, que vous avez fait l'objet de déclarations indûment négatives? De quels moyens disposez-vous pour empêcher que d'autres personnes et anciens employeurs soient contactés pour des informations? Si vous avez l'impression ou même des preuves que votre ancien employeur a fait des déclarations négatives à votre sujet, envoyez-lui une lettre recommandée lui interdisant toute fourniture ultérieure de renseignements à des tiers. Ou si vous êtes sur le point de quitter une entreprise, dites à l'employeur (sans en préciser les raisons) qu'aucun renseignement à votre sujet ne devra être transmis à des tiers. Au besoin, dites-lui aussi quels sont vos droits et ses possibilités en la matière (tels que nous venons de les décrire).

Othmar Wüest, secrétaire général

chi cerca lavoro, e da una recente sentenza del tribunale cantonale di Berna. In realtà però, sono proprio i datori di lavoro indicati negli attestati di lavoro, ma non menzionati nella lista delle referenze, ad essere contattati per ottenere informazioni. Prima di fornire informazioni, un ex datore di lavoro deve sempre assicurarsi di essere stato indicato come referenza. Chi desidera menzionare delle referenze nella propria domanda di lavoro, deve quindi prima avvertire gli interessati. Altrimenti potrebbe succedere che la persona, ignara della situazione, rifiuti di rispondere alla richiesta di informazioni e che il rifiuto venga male interpretato.

#### **Discrepanza fra attestati di lavoro e giudizi orali?**

Un attestato di lavoro dovrebbe essere elaborato con «benevolenza» e non dovrebbe pregiudicare o addirittura impedire il futuro professionale del lavoratore. Deve però al contempo essere veritiero. La persona che funge da referenza deve attenersi a quanto contenuto nell'attestato. È illegale formulare un attestato positivo e poi sparare dell'interessato. Le risposte fornite devono essere rilevanti e necessarie per l'attività in questione. Non sono quindi ammesse le richieste d'informazione sulla sfera privata.

#### **Come posso tutelarmi?**

Qualsiasi contravvenzione deve essere suffragata da prove. Ed è qui che il dente duole... Come volete provare che un ex datore di lavoro ha ingiustamente espresso giudizi negativi sul vostro conto, se non disponete di una prova scritta? Come volete impedire che un futuro datore di lavoro si rivolga ad altre persone o ai vostri ex superiori? Se avete l'impressione o le prove che il vostro ex datore di lavoro si è pronunciato in modo negativo su di voi, dovete vietargli, per lettera raccomandata, di trasmettere a terzi informazioni sul vostro conto. O, quando lasciate una ditta, potete avvertirla subito di non volere (per un qualsiasi motivo) che vengano fornite informazioni su di voi. Spiegate anche al vostro datore di lavoro quali sono i vostri diritti e le sue possibilità (come descritto nel presente articolo).

Othmar Wüest, dirigente del segretariato centrale





## ZUSATZVERSICHERUNGEN

ASSURANCES  
COMPLÉMENTAIRESASSICURAZIONI  
COMPLEMENTARI

### Kurs «Rückengymnastik und Haltungsturnen» – Kostenträger bieten Hand

«Die Versicherten sollen mehr Eigenverantwortung übernehmen und aktiv etwas für ihre Gesundheit tun», so Stephan Brändlin, Gesundheitsbeauftragter der CSS-Versicherung. Deshalb erweiterte die CSS das Angebot des 1994 eingeführten Gesundheitskontrats um zahlreiche Leistungen. Von dieser Massnahme profitieren auch Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen, welche Mitglied des SPV sind.

Eine Krankenversicherung mehr setzt auf die Karte «Prävention»: Die CSS-Versicherung hat ein kompaktes Paket an Präventivmassnahmen geschnürt, welches sie ihren Mitgliedern ans Herz legt. Sie hat klare Vorstellungen, wer die Versicherten zu einem gesunden Lebensstil mit entsprechenden Kursen anhalten soll: Mehrere dreijährige und längere Vollzeitausbildungen von Therapeuten wurden geprüft. Die CSS erstellte alsdann eine Liste jener Ausbildungen, welche sie anerkennt. Dem Anforderungsprofil entsprechen haben auch *alle* Physiotherapeuten, welche dem SPV angehören. *Der einzelne Physiotherapeut muss sich also nicht um einen speziellen Listeneintrag bemühen.*

#### Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein?

Jeder CSS-Versicherte, welcher bei einem Physiotherapeuten einen Kurs in «Rückengymnastik und Haltungsturnen» besucht, darf die Originalrechnung seiner Versicherung unterbreiten und erhält 50% der Kosten oder maximal Fr. 500.– pro Kalenderjahr rückerstattet. Voraussetzung ist allerdings, dass er neben der obligatorischen Krankenversicherung eine Ergänzungsversicherung bei der CSS abgeschlossen hat.

Ob selbständige oder angestellte Physiotherapeuten diesen Kurs in «Rückengymnastik und Haltungsturnen» durchführen, ist nicht ausschlaggebend. Es muss sich bei der angebotenen therapeutischen Massnahme lediglich um einen Kurs handeln. Denn dieser soll die Teilnehmer veranlassen, ihren Lebensstil, eingeschlifene, sich auf die Gesundheit negativ auswirkende Gewohnheiten zu ändern und somit *langfristig* und permanent etwas für ihre Gesundheit zu tun.

### Cours «Gymnastique du dos et gymnastique posturale» – le feu vert de CSS Assurance

Selon Stephan Brändlin, responsable des questions de santé chez CSS Assurance, il importe que «les assurés assument une plus grande part de responsabilité, en prenant des mesures concrètes en faveur de leur santé». CSS a sensiblement élargi à cet effet l'offre de son «compte santé» introduit en 1994, ce dont profitent également les physiothérapeutes membres de la FSP.

De plus en plus d'assureurs-maladie œuvrent en faveur de la prévention, parmi eux CSS Assurance avec son imposant paquet de mesures préventives recommandées à ses membres. Pour CSS, il est parfaitement clair à qui doit être confiée la tâche d'encourager les assurés à vivre plus sainement dans le cadre de cours: ayant examiné plusieurs formations à plein temps, d'une durée de 3 ans et plus, la compagnie a établi une liste de celles qu'elle reconnaît, dont notamment la formation de *tous* les physiothérapeutes membres de la FSP. *Il n'existe dès lors plus aucune nécessité, pour un physiothérapeute membre de la FSP, de se faire spécialement inscrire sur la liste.*

#### Quelles sont les conditions qui doivent être remplies?

Chaque personne assurée par CSS qui suit un cours de «Gymnastique du dos et gymnastique posturale» chez un physiothérapeute a le droit de soumettre la facture originale à l'assureur, qui lui remboursera 50% des frais ou un maximum de fr. 500.– par année civile. Seule condition: avoir conclu chez CSS une assurance complémentaire venant s'ajouter à l'assurance obligatoire des soins.

Le cours peut être donné par un physiothérapeute indépendant ou employé, le seul critère étant qu'il doit s'agir d'un cours. En effet, seul un cours est susceptible d'inciter les participants à abandonner de vieilles habitudes préjudiciables à la santé et, donc, à promouvoir leur santé d'une manière continue et à *long terme*.

### Corso «scuola del dorso e ginnastica posturale» – il sostegno degli enti finanziatori

«Gli assicurati devono assumersi maggiore responsabilità e fare qualcosa per la loro salute», afferma Stephan Brändlin, incaricato della salute dell'assicurazione CSS. Per questo la CSS ha ampliato con ulteriori prestazioni il suo conto della salute introdotto nel 1994. Questa misura va a vantaggio anche dei fisioterapisti aderenti alla FSF.

Un'assicurazione malattia punta sulla carta «prevenzione»: la CSS ha elaborato un compatto pacchetto di misure preventive che raccomanda ai suoi membri. La CSS ha le idee ben chiare su come promuovere uno stile di vita sano tra i suoi assicurati tramite corsi adeguati. A questo scopo ha verificato diverse formazioni a tempo pieno, della durata di tre anni o più, e ha compilato un elenco delle formazioni per terapisti che riconosce. I suoi requisiti sono soddisfatti da tutti i fisioterapisti che appartengono alla FSF. *Il singolo fisioterapista non deve quindi preoccuparsi di farsi iscrivere in questo elenco.*

#### Quali premesse occorrono?

Ogni assicurato che segue un corso «scuola del dorso e ginnastica posturale» presso un fisioterapista, può inviare l'originale della fattura alla sua assicurazione e riceve un rimborso pari al 50% dei costi per un massimo di 500.– franchi all'anno. A condizione però che oltre all'assicurazione obbligatoria abbia stipulato un'assicurazione complementare presso la CSS.

Non è rilevante se il corso di «ginnastica della schiena ed esercizi posturali» è offerto da un fisioterapista indipendente o impiegato: l'importante è che si tratti di un corso. Un tale corso incoraggia i partecipanti a modificare il loro stile di vita, abbandonare abitudini nocive alla salute e fare qualcosa *a lungo termine* e costantemente per la loro salute.

**Fit und gesund mit  
«Rückengymnastik und Haltungsturnen».**

**La forme et la santé grâce au cours  
«Gymnastique du dos et gymnastique posturale».**

**In forma e in salute con il corso  
«scuola del dorso e ginnastica posturale».**



### **Mit Eigenverantwortung Kosten reduzieren**

Gemäss Stephan Brändlin zielt der Ausbau der Leistungen des «Gesundheitskontos» darauf ab, Versicherte zu einem bewussten, gesunden Lebenswandel anzuhelfen. Wer sich bewusst ernährt, ausreichend Sport treibt und anderweitig für seine Gesundheit besorgt ist, soll in seinen Bemühungen unterstützt werden. Dies wirke sich, so Brändlin, in der Regel *langfristig* gesundheitsfördernd und somit auch positiv auf die Kosten im Gesundheitswesen aus. Für die CSS-Versicherung Grund genug, die in diesem Sinn ergriffenen Massnahmen ihrer Mitglieder mitzufinanzieren. Eine mittelfristig erwartete und allüberall geforderte Kostendämpfung soll, gemäss Brändlin, die momentane Investition im Präventivbereich lohnen.

### **Wie gehen Sie als Physiotherapeut vor?**

Weisen Sie die Kursteilnehmer, welche bei der CSS versichert sind (und über eine Zusatzversicherung verfügen – vgl. die Broschüre «Das Gesundheitskonto»), darauf hin, dass sie die Originalrechnung ihrer Versicherung vorlegen sollen. Sie als Physiotherapeut vermerken auf der Rechnung, welches der Name des von Ihnen durchgeführten Kurses war («Rückengymnastik und Haltungsturnen»), erwähnen Ihr Diplom und die Zugehörigkeit zum Verband («dipl. PhysiotherapeutIn, Mitglied SPV») sowie die Institution, in welcher Sie tätig sind.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Mirjam Christen, Redaktorin

### **Réduire les coûts**

#### **en assumant sa part de responsabilité**

Comme le précise Stephan Brändlin, l'élargissement des prestations du «compte santé» a pour but d'encourager les assurés à opter pour un style de vie sain et conscient. Il s'agit selon lui de soutenir dans leurs efforts les personnes qui se nourrissent sainement, pratiquent l'un ou l'autre sport et veillent par d'autres mesures encore au maintien de leur santé. Comme l'effet bénéfique ainsi obtenu à *long terme* sur l'état de santé des assurés finira tôt ou tard par se répercuter sur l'évolution des coûts dans le domaine de la santé, CSS Assurance a toutes les raisons de cofinancer ce genre de mesures prises par ses membres. L'investissement ainsi effectué dans la prévention n'est ni plus ni moins qu'une contribution active à la diminution des coûts attendue à moyen terme et exigée de toutes parts.

#### **Comment procéder en votre qualité de physiothérapeute?**

Dites aux participants du cours qui sont assurés par CSS, et y bénéficient d'une assurance complémentaire (voir la brochure «Le compte santé»), de présenter la facture originale à l'assurance. En établissant la facture, veillez à y indiquer le nom du cours organisé par vous («Gymnastique du dos et gymnastique posturale»), votre diplôme et l'appartenance à la fédération («physiothérapeute dipl., membre FSP») ainsi que l'institut où vous travaillez.

Nous vous souhaitons plein succès!

Mirjam Christen, Rédactrice

### **Ridurre i costi con un atteggiamento responsabile**

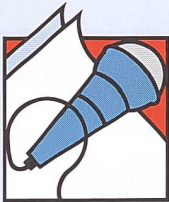
Secondo Stephan Brändlin, l'ampliamento delle prestazioni del conto della salute vuole promuovere tra gli assicurati uno stile di vita sano e responsabile. L'obiettivo è di sostenere chi si nutre in modo equilibrato, pratica sport e in generale è attento alla salute. *A lungo termine*, spiega Brändlin, ciò ha un effetto positivo sulla salute e quindi anche sui costi della sanità. Per l'assicurazione CSS questo è un motivo sufficiente per co-finanziare le misure adottate dai suoi membri in questo senso. Secondo Brändlin, il risparmio previsto sul lungo periodo compenserà gli attuali investimenti nel campo della prevenzione.

### **Cosa fare come fisioterapisti?**

Ricordate ai partecipanti del corso che sono assicurati presso la CSS (e dispongono di un'assicurazione complementare – vedi opuscolo sul conto della salute) di inviare l'originale della fattura alla loro assicurazione. Voi come fisioterapisti indicate sulla fattura il nome del corso da voi tenuto («scuola del dorso e ginnastica posturale») specificando il vostro diploma e l'appartenenza alla FSF («fisioterapista dipl., membro FSF») nonché l'istituzione presso la quale lavorate.

Vi auguriamo molto successo!

Miriam Christen, Redattrice

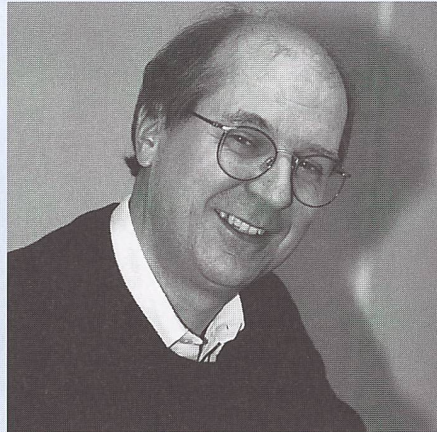


## Interview

### INTERVIEW

Die weibliche Form gilt analog auch für die männliche.

Lic. iur. Reto Berthel, Vorsteher des  
Handelsregisteramtes des Kantons Luzern



## Müssen sich Physiotherapeuten ins Handelsregister eintragen lassen?

Was bringt ein Handelsregistereintrag? Warum ist er nötig? Ist für Praxisgemeinschaften ein Handelsregistereintrag unumgänglich? Haben die Bestimmungen des Handelsregisters gesamtschweizerisch Gültigkeit? Zu diesen, uns oft gestellten Fragen stand Reto Berthel, Vorsteher des Handelsregisteramtes des Kantons Luzern, Red und Antwort.

### Herr Berthel, wer muss sich ins Handelsregister eintragen lassen?

Reto Berthel: Es gilt der allgemeine Grundsatz: Jeder, der ein Gewerbe betreibt, welches 100 000 Franken Umsatz erreicht, muss sich ins Handelsregister eintragen. Es gibt aber Ausnahmefälle, wo unabhängig vom Umsatz ein Eintrag gemacht werden muss. Im Fall der «Physiotherapie» verhält es sich so: Grundsätzlich ist ein Physiotherapeut nicht eintragungspflichtig, weil «Physiotherapeut» ein *freier Beruf* ist. Bedingung ist allerdings, dass mit seiner Beschäftigung keine kaufmännische Tätigkeit verbunden ist. Der folgende Satz sagt knapp und präzise, wann man dennoch eintragungspflichtig ist:

**«Zur Eintragung ist verpflichtet, wer der Ausübung eines freien Berufes ein wirtschaftliches und kommerzielles Ausmass verleiht, das weit grösser ist, als man es bei anderen, den gleichen Beruf Ausübenden antrifft.»**

Wenn also ein Physiotherapeut eine Praxis in einem üblichen Umfang betreibt, ist er nicht eintragungspflichtig. Wenn allerdings ein Physiotherapeut therapeutische Artikel verkauft, und diese Tätigkeit zu seiner Haupteinnahmequelle wird, müsste er sich eintragen lassen.

**Vermeint bilden Physiotherapeuten eine juristische Gesellschaft (Aktiengesellschaft, GmbH). Ändert das etwas an der Eintragungspflicht?**

### Beispiel eines Handelsregistereintrags

31. Januar 1997

**Physiotherapie Luzern Muster**, in Luzern, Wesemlinstrasse 400, 6000 Luzern. Einzelfirma (Neueintragung). Zweck: Ausführung von physikalischen Therapien sowie paramedizinischer Tätigkeit. Eingezeichnete Personen: Muster, Jean-Jacques, Ebersecken, in Luzern. Inhaber mit Einzelunterschrift.

Reto Berthel: Sie nehmen die Antwort vorweg. Als juristische Person sind Sie verpflichtet, sich in das Handelsregister eintragen zu lassen.

### Beliebt sind die sogenannten Praxisgemeinschaften. Ist dafür ebenfalls ein Eintrag ins Handelsregister nötig?

Reto Berthel: Eine Kollektivgesellschaft entsteht ohne Handelsregistereintrag, ist aber verpflichtet, sich danach ebenfalls eintragen zu lassen. Die gleichen Kriterien oder Voraussetzungen gelten hier wie bei einem Einzelkaufmann (Umsatz: 100 000 Franken und mehr). Wenn zwei Physiotherapeuten ihre Kräfte konzentrieren, wird der Betrieb grösser, die Administration wird zeitlich aufwendiger. Dann wird für diese Personengesellschaft ein Eintrag ins Handelsregister unumgänglich sein. Das ist gesamtschweizerisch so geregelt.

### Was bringt ein Handelsregistereintrag? Warum ist er nötig?

Reto Berthel: Ein Vorteil dieses Eintrages ist der *Firmenschutz*: Es dürfen keine gleichlautenden Firmen (Einzelfirmen oder Personengesellschaften) eingetragen werden, welche sich in der gleichen politischen Gemeinde befinden. Bei den Aktiengesellschaften erstreckt sich diese Bestimmung auf die ganze Schweiz. Bei ähnlich lautenden Einträgen gilt dieser Schutz nicht mehr.

### Sie sprechen den Namen an. Es gibt Physiotherapien, welche als Praxisbezeichnung den Ortsnamen verwenden (z.B. «Physiotherapie Ettiswil»). Ist das zulässig?

Reto Berthel: Nein. Bei einer Firma ist wichtig, dass immer ein individualisierender Zusatz gegeben ist. Je nach Rechtsform gibt es spezifische gesetzliche Vorschriften. Bei einer Einzelfirma ist der Familienname zwingender Bestandteil. «Physiotherapie» kann zum Namen hinzugefügt werden, ebenso der Ortsname, in welchem sich die Praxis befindet.

### Gelten die gleichen Bestimmungen auch für Strassen- und Quartiernamen?

Reto Berthel: Ja. Bezeichnungen wie «Physiotherapie Neustadt» oder «Physiotherapie Bundesplatz» sind zulässig, sofern zum Beispiel bei einer Einzelfirma der Familienname, bei einer Aktiengesellschaft ein individualisierender Zusatz beigefügt wird. Auch hier ist bei einer Einzelfirma je Gemeinde, bei einer Aktiengesellschaft gesamtschweizerisch nur *ein* gleichlautender Eintrag möglich.

### Was kostet ein Eintrag ins Handelsregister?

Reto Berthel: Etwa 300 bis 400 Franken. Es hängt davon ab, wieviele unterschriftsberechtigte Personen neben dem Firmeninhaber eingetragen werden.

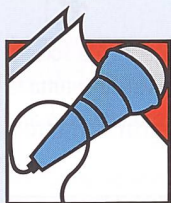
### Gibt es Pflichten, welche sich durch den Eintrag ins Handelsregister ergeben?

Reto Berthel: Die Buchführungspflicht, die Pflicht, so zu firmieren, wie die Firma im Handelsregister eingetragen ist, sowie die Mitteilungspflicht bei Änderungen von eingetragenen Tatsachen.

### Ein letztes Wort?

Reto Berthel: Ein Wort zum Thema «Register»: Ein Register ist öffentlich. Jeder kann darin Einsicht nehmen, unabhängig davon, ob er dafür einen Grund hat oder nicht. Wir verfügen über keine Angaben, welche dem Datenschutz unterliegen.

Othmar Wüest, Geschäftsführer

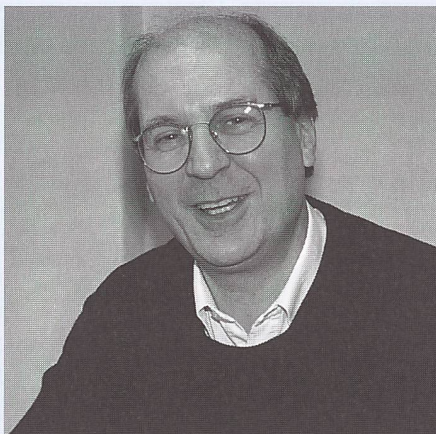


## Interview

### INTERVIEW

La forme féminine s'applique par analogie au masculin.

**Reto Berthel, licencié en droit, chef de l'Office du registre du commerce du canton de Lucerne**



### Les physiothérapeutes doivent-ils se faire inscrire au registre du commerce?

**Qu'apporte une inscription sur le registre du commerce? Pourquoi est-ce nécessaire? Est-ce que pour les cabinets de groupes une inscription est indispensable? Est-ce que les dispositions du registre du commerce sont valables pour toute la Suisse? M. Reto Berthel, chef de l'Office du registre du commerce du canton de Lucerne a bien voulu répondre à ces questions qui nous sont souvent posées.**

#### **M. Berthel, qui doit se faire inscrire sur le registre du commerce?**

*Reto Berthel:* La règle générale veut que toute personne dont l'activité professionnelle atteint un chiffre d'affaires de 100 000 francs doit s'inscrire sur le registre du commerce. Mais il existe des exceptions où, indépendamment du chiffre d'affaires, une inscription est requise. Pour ce qui est de la physiothérapie, l'on part du principe qu'un physiothérapeute n'est pas astreint à l'inscription, car «physiothérapeute» est une *profession libérale*. La condition est toutefois que son occupation ne soit pas liée à une activité commerciale. La phrase suivante explique de façon claire et nette quand une inscription est obligatoire:

**«Est soumis à inscription celui qui donne à l'exercice d'une profession libérale une ampleur économique et commerciale bien plus importante que celle habituellement constatée chez les autres personnes de la même profession.»**

Par conséquent, quand un physiothérapeute exploite un cabinet dans un ordre de grandeur normal, il n'est pas soumis à inscription. Si, toutefois, un physiothérapeute vend des articles destinés à la thérapie et si cette activité devient sa principale source de revenus, cela donne lieu à une inscription obligatoire.

#### **De plus en plus, les physiothérapeutes forment une société juridique (société anonyme, S.A.R.L.). Est-ce que cela change quelque chose au devoir d'inscription?**

*Reto Berthel:* Vous anticipez la réponse. En tant que personne morale, vous êtes obligée de vous inscrire sur le registre du commerce.

#### **Ce qu'on appelle les cabinets de groupes sont très appréciés. Est-ce qu'une inscription est aussi nécessaire dans ce cas?**

*Reto Berthel:* Une société en nom collectif prend naissance sans inscription sur le registre du commerce, mais elle doit s'y faire inscrire par la suite. L'on applique ici les mêmes critères ou conditions que pour la raison individuelle (chiffre d'affaires: 100 000 francs et plus). Quand deux physiothérapeutes concentrent leurs forces, l'entreprise devient plus grande, la gestion demande plus de temps. Une inscription sur le registre du commerce devient alors incontournable pour cette société de personnes. C'est ainsi réglé pour toute la Suisse.

#### **Qu'apporte une inscription sur le registre du commerce? Pourquoi est-elle nécessaire?**

*Reto Berthel:* Un avantage de cette inscription est la *protection du nom social*. Des sociétés du même nom (raisons individuelles ou sociétés de personnes) qui se trouvent dans la même commune politique n'ont pas le droit de s'inscrire.

Dans le cas des sociétés anonymes, cette disposition s'étend à toute la Suisse. Cette protection n'est plus valable pour les inscriptions à la dénomination semblable.

#### **Vous parlez du nom. Il y a des physiothérapeutes qui utilisent le nom de la localité pour désigner leur cabinet (p.ex. «Physiothérapie Ettiswil»). Cela est-il permis?**

*Reto Berthel:* Non. Il est important pour une entreprise de toujours s'individualiser. Selon la forme juridique, il existe des prescriptions légales spécifiques. Pour une raison individuelle, le nom de famille est un élément impératif. «Physiothérapie» peut être joint au nom, de même que le nom de la localité où se trouve le cabinet.

#### **Les mêmes dispositions sont-elles aussi valables pour les noms de rues et de quartiers?**

*Reto Berthel:* Oui. Des dénominations telles que «Physiothérapie Neustadt» ou «Physiothérapie Bundesplatz» sont autorisées, à condition d'être accompagnées du nom de famille dans le cas d'une raison individuelle, d'une mention individualisante dans le cas d'une société anonyme. A cet égard aussi, seule *une* inscription identique est possible par commune pour les raisons individuelles, au niveau national pour les sociétés anonymes.

#### **Combien coûte une inscription sur le registre du commerce?**

*Reto Berthel:* Environ 300 à 400 francs. Cela dépend combien de personnes ayant qualité de signer doivent être inscrites en dehors du propriétaire.

#### **Résulte-t-il des obligations d'une inscription sur le registre du commerce?**

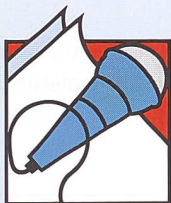
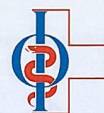
*Reto Berthel:* L'obligation de tenir une comptabilité, celle de signer de la raison sociale telle qu'elle figure au registre du commerce ainsi que l'obligation de communiquer toute modification des faits inscrits.

#### **Un dernier mot?**

*Reto Berthel:* Un mot au sujet du «registre». Un registre est public. Toute personne a le droit de regard dans celui-ci, qu'elle ait une raison ou non. Nous ne disposons d'aucune information soumise à la protection des données.

A signaler aussi que, pour l'octroi d'un crédit, les banques exigent en principe un extrait du registre du commerce, ce qui revêt cependant un aspect plus pratique que juridique.

Othmar Wüest, Secrétaire général FSP

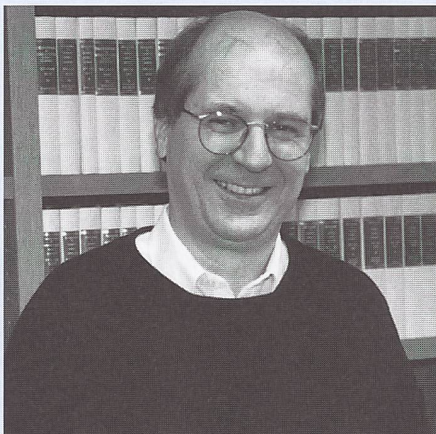


## Intervista

### INTERVISTA

La forma femminile vale anche per quella maschile.

**Lic. iur. Reto Berthel, direttore dell'Ufficio dei registri del Cantone di Lucerna**



### Si devono far registrare nel registro delle imprese i fisioterapisti?

**A che cosa serve l'iscrizione nel registro delle imprese? Perché è necessaria? E' obbligatoria l'iscrizione per gli studi in comune? Hanno validità in tutta la Svizzera le disposizioni del registro delle imprese? Reto Berthel, direttore dell'Ufficio dei registri del Cantone di Lucerna risponde a queste domande, che spesso ci vengono rivolte.**

#### **Signor Berthel, chi si deve far registrare nel registro delle imprese?**

*Reto Berthel:* Vale il principio generale seguente: ogni persona che esercita un'attività, la cui cifra d'affari raggiunge i 100 000 franchi, si deve far registrare nel registro delle imprese. Fanno eccezione alcuni casi che richiedono la registrazione, indipendentemente dalla cifra d'affari. Nel caso della fisioterapia le cose stanno così: di massima il fisioterapista non è sottoposto all'obbligo di iscrizione poiché la professione del fisioterapista è una *professione libera*, a meno che il suo lavoro non sia collegato a un'attività commerciale. La frase seguente spiega in modo conciso e preciso quando tale obbligo sussiste:

**«E' sottoposto all'obbligo di registrazione colui che conferisce all'esercizio d'una libera professione una dimensione economica e commerciale molto più grande di quella che si trova presso altri che esercitano la stessa professione.»**

Quindi se un fisioterapista gestisce uno studio di dimensioni normali non è sottoposto a tale obbligo. Se tuttavia vende articoli terapeutici e questa attività diventa la fonte principale delle sue entrate, allora si dovrebbe far registrare.

#### **Spesso i fisioterapisti costituiscono una società giuridica (società per azioni, società a responsabilità limitata). Questo cambia qualcosa all'obbligo di iscrizione?**

*Reto Berthel:* Lei ha già dato la risposta. La persona giuridica ha l'obbligo di farsi registrare nel registro delle imprese.

#### **Ora sono in voga i cosiddetti studi in comune. Anche per essi è necessaria la registrazione?**

*Reto Berthel:* Una società in nome collettivo *si forma* senza iscrizione nel registro delle imprese, ma in seguito esiste anche per essa l'obbligo di farsi registrare. In questi casi valgono gli stessi criteri o le stesse condizioni valide per un commerciante individuale (cifra d'affari: 100 000 franchi e oltre). Se due fisioterapisti concentrano le loro forze, lo studio diventa più grande, occorre più tempo per l'amministrazione. Per questa società di persone la registrazione nel registro delle imprese sarà quindi inevitabile. Questa regolamentazione è valida in tutta la Svizzera.

#### **Quali sono i vantaggi dell'iscrizione nel registro delle imprese? Perché è necessaria?**

*Reto Berthel:* Uno dei vantaggi è la *tutela della ditta*. La registrazione di ditte con lo stesso nome (ditte singole o società di persone) che si trovano

nello stesso comune non è lecita. Per le società per azioni questa prescrizione è valida in tutta la Svizzera. Questa tutela non si estende però alle iscrizioni di simile tenore.

#### **Lei si riferisce al nome. Ci sono fisioterapisti che per denominare il loro studio usano il nome della località (p.es. «Fisioterapia Lodrino»). E' lecito?**

*Reto Berthel:* No. Un'aggiunta individualizzante è importante per la ditta. Esistono norme di legge specifiche, a seconda della forma giuridica. Per una ditta individuale una componente cogente è il cognome. Vi si può aggiungere la parola «Fisioterapia», nonché il nome della località dove si trova lo studio.

#### **Le stesse disposizioni valgono anche per i nomi della strada e del quartiere?**

*Reto Berthel:* Sì. Sono autorizzate le denominazioni del tipo «Fisioterapia Città Nuova» oppure «Fisioterapia Piazza Viganello» se dotate dell'aggiunta, nel caso di una ditta individuale, del cognome, nel caso di una società per azioni di un attributo individualizzato. Anche in questi casi le ditte individuali possono registrare solo *una* iscrizione di un determinato tenore per comune e le società per azioni una in tutta la Svizzera.

#### **Quanto costa la registrazione nel registro delle imprese?**

*Reto Berthel:* Dai 300 ai 400 franchi. Dipende da quante persone con potere di firma, oltre al titolare della ditta, vi vengono registrate.

#### **Quali doveri derivano dalla registrazione nel registro delle imprese?**

*Reto Berthel:* L'obbligo di tenuta dei libri, l'obbligo di firmare nel modo in cui la ditta è registrata nel registro delle imprese e l'obbligo di comunicare le modifiche dei dati registrati.

#### **Per concludere?**

*Reto Berthel:* Vorrei far notare che il registro è pubblico. Qualsiasi persona può prenderne visione, che ne abbia motivo o meno. Non disponiamo di indicazioni che sono sottoposte alla protezione dei dati.

Occorre inoltre osservare che di massima le banche, più per aspetti pratici che non giuridici, chiedono l'estratto dal registro delle imprese quando il padrone di un'impresa vuole farsi concedere un credito.

Othmar Wüest, Dirigente della sede FS

SEKTION BEIDER BASEL

**Vorankündigung GV 97**

Am Dienstag, den 4. März 1997 um 19.30 Uhr findet im Hotel International in Basel die GV der Sektion beider Basel statt. Wir freuen uns sehr, zu diesem Anlass unsere Berufskollegin Christiane Feldmann, heutige Stadtpräsidentin von Murten und ehemalige Präsidentin des SPV Sektion Bern, als Referentin begrüßen zu dürfen. Sie wird zum spannenden Thema «Ein politisches Amt – die Chance?» einen Vortrag halten.

Ein weiterer Schwerpunkt der GV werden die Wahlen des Sektionsvorstandes inklusive Co-Präsidium (Zweierteam) und der Delegierten sein. Norbert A. Bruttin tritt nach dreizehnjähriger Tätigkeit im Vorstand zurück; die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Für die PR-Kommission und den Vorstand:  
Cornelia Mäder

SEKTION ZENTRALSCHWEIZ

**Einladung zur Mitgliederversammlung für Angestellte**

- Thema:** Aufbruch statt Einbruch – Die Zukunft unseres Berufes
- Referent:** Tom Nyffeler, Präsident SPV Sektion Zentralschweiz
- Datum:** Montag, 21. April 1997, 19.30 Uhr
- Ort:** Bahnhofrestauration Luzern, 1. Stock, Eingang links neben «Au Premier»

R. Helfenstein Gonzalo

PREISAUSSCHREIBEN

**DR. BRÜGGER-INSTITUT GMBH**



Vogelsangstrasse 52  
CH-8006 Zürich  
Telefon 01 - 362 02 16  
Telefax 01 - 362 02 64

FORSCHUNGS- UND SCHULUNGSZENTRUM FÜR DIE FUNKTIONSKRANKHEITEN DES BEWEGUNGSAPPARATES

**Preis des Internationalen Arbeitskreises für die Erforschung der Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates e.V.**

**Die IAFK e.V. setzt eine Gesamtpreisumme von DM 3000.– aus für Arbeiten aus dem Gebiet der Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates nach Brügger.**

Es können Arbeiten eingereicht werden, die pathogenetische und pathophysiologische Grundlagen der Funktionskrankheiten zum Inhalt haben, sowie Beiträge, die der klinischen Forschung aus ärztlicher und krankengymnastischer Praxis entstammen. Bewerbungen sind bis zum 31. Dezember 1997 (Datum des Post-

stempels) einzureichen an die Vorsitzende des IAFK e.V.:

Frau Dr. med. Bärbel Alt  
Eckermannstrasse 35  
D-12683 Berlin.

Die Vergabe des Preises erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

DANKSAGUNG

**Kölla AG – Max Kölla († 25.12.1996)**

**Wir danken**

für die vielen aufrichtigen Beileidsbezeugungen, für die tröstenden Worte, das Mitgefühl und die Hilfsbereitschaft, die wir von Kunden, Geschäftspartnern und Mitbewerbern erfahren durften. Die Anteilnahme gibt uns Kraft, den schweren Schicksalsschlag zu akzeptieren.

Das Unternehmen wird im gleichen Sinn durch Hanny Kölla und Roger Kölla jun. weitergeführt. Wir werden uns bemühen, Sie weiterhin zu Ihrer vollsten Zufriedenheit mit unseren Leistungen und Produkten zu bedienen.

Hanny Kölla  
Roger Kölla

SPV-FACHGRUPPEN

**FBL** Interessengemeinschaft FBL Klein-Vogelbach

**FBL-Regionalgruppen**

**Liebe FBL-Interessierte**

Kennen Sie bereits die naheliegendste Möglichkeit, FBL-Informationen und -Erfahrungen auszutauschen und Techniken zu üben, damit Sie auf dem neuesten Wissensstand bleiben? Nein? Dann kennen Sie Ihre regionale FBL-Gruppe noch nicht, die wir Ihnen nachfolgend gerne vorstellen: An monatlichen

Treffen wird die umfangreiche Theorie der FBL in praktischer Arbeit geübt, diskutiert und erklärt. Geführt wird die Regionalgruppe FBL von einem fachkundigen und gut ausgewiesenen Vertreter der FBL Klein-Vogelbach.

Die Regionalgruppe in Ihrer Nähe leitet:

Baden/Bellikon	Alke Merklein, Zufikon	P 056 - 633 27 52	G 056 - 485 53 30
Basel I	Regula Steinlin Egli, Basel	P 061 - 361 12 96	
Basel II	Agnes Häusler-Egli, Oberwil	P 061 - 401 11 56	
Bern	Irene Borter-Gorter, Nidau	P 032 - 331 09 57	G 032 - 331 83 83
Lahr (D)	Margaretha Hüer, D-Ettenheim	P 0049 - 78 22 35 44	
Lausanne	Danja Poli-Jorns, Pully	P 021 - 729 82 43	G 021 - 310 35 20
Liestal	Ursula Künzle, Binningen	P 061 - 421 90 54	G 061 - 265 74 71
Lugano	Katharina Glättli, Bellinzona	P 091 - 829 40 37	G 091 - 826 45 65
Luzern I	Paul Graf, Luzern	P 041 - 310 89 85	G 041 - 310 97 71
Luzern II	Gabi Hüsler, Sursee	P 041 - 920 19 25	G 041 - 921 05 40
	Daniela Deicher-Deetz, Buchrain	P 041 - 440 99 93	G 041 - 440 00 01
Olten	Gaby Henzmann-Mathys, Nd'Gösgen	P 062 - 849 67 61	G 062 - 849 29 05
Solothurn	Tiziana Grillo, Basel	P 061 - 301 43 96	G 056 - 463 89 11
St. Gallen	Ursula Flachmann, Rheineck	P 071 - 888 68 85	G 071 - 888 65 55
Schaffhausen	Vreni Storrer, Siblingen	P 052 - 685 16 60	
	Gerold Mohr, Zürich	P 01 - 363 43 81	G 052 - 634 39 23

Um an den monatlichen Treffen teilnehmen zu können, müssen Sie den Grundkurs in FBL Klein-Vogelbach besucht haben oder die Grundkenntnisse in FBL während Ihrer Physio-Ausbildung erworben haben.

Wir freuen uns auf Ihre baldige Kontaktaufnahme. Bis dann!

Regula A. Berger  
Interessengemeinschaft  
FBL Klein-Vogelbach

## ANDERE VERBÄNDE

## Fachgruppe Physiotherapie in der Geriatrie

## Einführung in die Kinästhetik für Physiotherapeuten

Neun Mitglieder der Fachgruppe Physiotherapie in der Geriatrie und 13 Interessierte liessen sich vergangenen November in Wünnwil (BE) in die Grundlagen der Kinästhetik einführen. Dieses Konzept erfreut sich momentan vor allem in der Pflege grosser Beliebtheit. Die Kinästhetik vermittelt Fähigkeiten, damit Berührung und Bewegung bewusst als Kommunikations- und Lehrmittel eingesetzt werden können. Kinästhetik ist ein Konzept, das auch uns Physiotherapeuten die Arbeit mit Menschen erleichtert. Rosmarie Sutter, dipl. Physiothera-

peutin und Kinästhetik-Instruktorin, führte in Theorie und Praxis durch den Tag. Nachfolgend einige Stichworte:

- Kinästhetik ist Lernen, nicht Behandeln. Lernen ist Bewegung, Bewegung ist Kommunikation. Kommunikation findet in jedem lebenden System statt.
- Bewegung ist das Zusammenspiel von Zeit, Raum und Anstrengung. Bewegung, welche als leicht, klar bezüglich Richtung und angemessen in der Geschwindigkeit erlebt wird, unterstützt den Gesundungsprozess und fördert die Selbständigkeit.

• Berührung ist das wirksamste Mittel, Bewegung zu fühlen und ihr zu folgen. Die taktile Rückmeldung ist unmittelbar. Daraus entsteht ein präzises gegenseitiges Folgen, ein gemeinsamer Lernprozess.

• Spiralbewegung bedeutet eine kontinuierliche Gewichtsverlagerung im Raum. Es wird dadurch möglich, Gewicht anstatt zu heben mit mehr Leichtigkeit zu bewegen.

Praktische Übungen zum Thema ergänzten die theoretischen Ansätze und verhalfen zur nötigen Klarheit. Wichtige Impulse kamen auch von Marianne Schröter (Kinästhetik-Instruktorin in der Pflege), was für die TeilnehmerInnen von grossem Interesse für ihre Arbeit in der Langzeit-

therapie (Domizilbehandlung, Pflege-, Altenheim) war.

In der Kinästhetik sehe ich eine einmalige Chance, nicht die Konkurrenz der Disziplinen, sondern die kooperative Interaktion der einzelnen Fachrichtungen zu fördern. Die moderne Altenpflege und die Betreuung von Langzeitpatienten braucht heute mehr denn je Kräfte, die zusammenarbeiten, Ressourcen zusammenführen und nicht auf Abgrenzung arbeiten. Kostendämpfung kann so zum Wohl der Patienten positiv umgesetzt werden.

Informationen zur Fachgruppe Physiotherapie in der Geriatrie und Kinästhetik-Weiterbildung:

Physiotherapie und Rehabilitation  
Wolfram Riegger, Emmentalstr. 14, 3400 Burgdorf  
(Telefon 034 - 422 26 62, Telefax 034 - 422 86 68)

## BUCHEMPFEHLUNGEN

Dr. med. Ottmar Gorschewsky

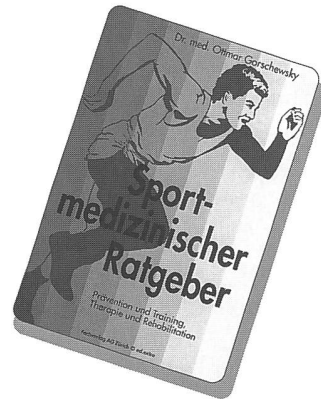
## Sportmedizinischer Ratgeber

## Prävention und Training, Therapie und Rehabilitation

Viele Abb., Grafiken und Tabellen; kartoniert; 280 Seiten; SFr. 38.-; Fachverlag AG, Zürich; 056 - 634 15 51.

Sportverletzungen und Sportschäden können auch Nichtsportler treffen, denn oft sind es Unfälle und Abnützungserscheinungen, die sich auch im normalen Tagesablauf ereignen. Was beispielsweise beim Tennisspieler der «Tennisellbogen», ist beim Maschinenschreiben die «Sehnenscheidenentzündung» der Hand. Von den 200 000 Bagatellverletzungen, die in der Schweiz im Jahresdurchschnitt verzeichnet werden, geht die Hälfte auf das Konto Sport.

Vorbeugung, rasche Diagnostik, zweckmässige erste Hilfe und fachkundige Folgebehandlung sind Inhalt des kürzlich erschienenen Buches «Sportmedizinischer Ratgeber» von Dr. med. Ottmar Gorschewsky.



Es wendet sich an Sportler und alle, die Sportler medizinisch, therapeutisch oder als Trainer und Helfer betreuen.

Muskel-, Sehnen- und Bänderverletzungen werden ihrer Geltung entsprechend in Wort und Bild dargestellt. Dem Training des Spitzen- oder Breitensportlers wird ein gesondertes Kapitel gewidmet. Ein Stichwortverzeichnis hilft beim Suchen der adäquaten Behandlungs- und Heilungsmassnahmen. Dank einem Übersetzungsverzeichnis der medizinischen Fachausdrücke ist dieses Buch auch für den Laien gut verständlich.

Susanne Klein-Vogelbach

## Gangschulung zur Funktionellen Bewegungslehre

## Rehabilitation und Prävention

1995; XI; 437 Seiten, 115 Abb. in 284 Einzeldarstellungen; Fotografien von H. Pieler, Berlin; Broschiert; DM 78.- / öS 569.40 / SFr. 75.-; ISBN 3-540-11436-X.

Susanne Klein-Vogelbach hat in diesem Buch ihr bereits anerkanntes Konzept der Gangschulung mit seinen vielfältigen praktischen Anwendungsmöglichkeiten zum ersten Mal umfassend beschrieben und erläutert.

Die Gangschulung basiert auf acht Beobachtungskriterien, die die Autorin anhand systematischer Analysen des Gehverhaltens bei gesunden und kranken Menschen entwickelt hat; sie beziehen sich auf bestimmte Teilaspekte des Bewegungsablaufs «Gehen» und lassen sich zu einem «Idealbild» des normalen Gangs zusammenfügen. Ab-



weichungen davon sind im Gangbild jedes Patienten leicht zu erkennen – und damit ist der Weg für die physiotherapeutische Behandlung bereits abgesteckt: Jedes Beobachtungskriterium ist mit therapeutischen Übungen verknüpft, die jeweils individuell an das Problem des Patienten angepasst werden sollten.

Die Gangschulung lässt sich bei ganz unterschiedlichen Krankheitsbildern erfolgreich einsetzen; mit diesem Buch gibt Susanne Klein-Vogelbach dem Therapeuten das dafür notwendige Werkzeug an die Hand.

## MARKT

## Auf dem Weg ins Jahr 2000

Haben Sie sich schon Gedanken darüber gemacht, wie Ihre Physiotherapie im Jahr 2000 aussehen wird? Gerade im Bereich der Physiotherapie hat sich innert kurzer Zeit sehr viel geändert. Doch trotz allem dürfen die ursprünglichen Werte wie Gesundheit, Harmonie und Wohlbefinden des Menschen nicht in den Hintergrund treten. Dazu gehört auch stete Weiterbildung. Die Firma Leuenberger Medizintechnik AG hat deshalb im Hinblick auf den geplanten Domizilwechsel vom 24. März 1997 spezielles Augenmerk auf modernst eingerichte-

te, grosszügige Schulungsräume gerichtet. An- und Auslieferungen sämtlicher Produkte können dank der vorhandenen Logistik optimal abgewickelt werden. Dies ist um so wichtiger, als Ihnen für verschiedenste Qualitätsprodukte möglichst kurze Lieferfristen und Serviceleistungen angeboten werden.

Nebst Weltmarken wie CYBEX, POLAR, CEFAR, DYNASPLINT und anderen konnte LMT neue Vertretungen für die Schweiz übernehmen: zum Beispiel ausgezeichnete Elektrotherapiegeräte der Marke REHAN, die

Marke THERABAND sowie dank enger Zusammenarbeit mit der Firma REZILA das gesamte Programm der bekannten Behandlungsliegen.

Möchten Sie, bevor Sie sich für ein Produkt entscheiden, dieses gerne aus der Nähe betrachten? Kein Problem! Der grosszügig konzipierte Ausstellungsraum von LMT bietet genügend Platz für eine Vielfalt von Test- und Trainingsgeräten sowie verschiedensten Gymnastikartikeln. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin!

**LMT**

Kanalstrasse 15  
8152 Glattbrugg  
Telefon 01 - 874 84 00  
Telefax 01 - 810 46 13

**ab 24.3.97:**

Industriestrasse 19  
8304 Wallisellen  
Telefon 01 - 877 84 00  
Telefax 01 - 877 84 10

Rte André Piller 43  
1720 Corminboeuf  
Telefon 026 - 466 62 00  
Telefax 026 - 466 62 02

**Achtung: Verlangen Sie die Lagerräumungsliste mit äusserst günstigen Preisen!**

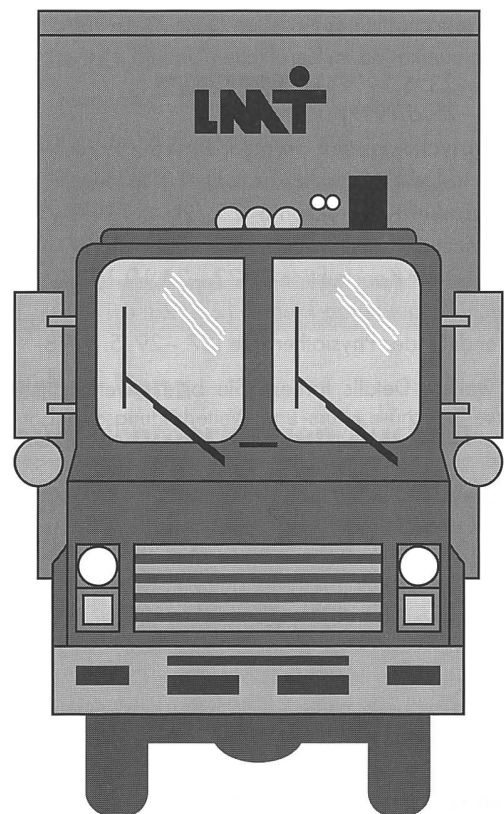
# LMT ZIEHT UM!

**Ab 24. März 1997 sind wir in neuen Räumlichkeiten wieder für Sie da!**

Die neue Adresse lautet:

Leuenberger Medizintechnik AG:  
Industriestrasse 19  
8304 Wallisellen

<b>LMT</b>	Physio/Fitness	Tel.	01 - 877 84 00
		Fax	01 - 877 84 10
<b>LMT</b>	Corminboeuf <i>(Adresse wie bisher)</i>	Tel.	026 - 466 26 00
		Fax	026 - 466 26 02
<b>POLAR</b>	Service	Tel.	01 - 877 84 70
		Fax	01 - 877 84 79
<b>POLAR</b>	Hotline <i>(Software/Hardware support)</i>	Tel.	157 52 56
<b>POLAR</b>	Bestellungen	Tel.	01 - 877 84 85
		Fax	01 - 877 84 99
<b>POLAR</b>	Herzfrequenz-Messgeräte	Tel.	01 - 877 84 84





## SPV-Kurse, -Tagungen Cours, congrès FSP Corsi, giornate d'aggiornamento FSF

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Sektionen und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 66 benutzen!

### Kursangebot SPV

## Interdisziplinäres Kursangebot des Schweizerischen Physiotherapeuten- Verbandes SPV 1997/98

- Administrative und organisatorische Vorbereitung für die Praxiseröffnung (7. 4. 1997)
- Praxisadministration (29. 8. 1997)
- Buchhaltung und Steuern (8. 10. 1997)
- Versicherung / Vorsorge und Arbeitsrecht (5. 12. 1997)
- Rechtliche und versicherungstechnische Aspekte für Angestellte (3. 9. 1997)
- Unternehmerisches Auftreten als Chance im heutigen Umfeld (6.-7. 3. 1997)
- Bessere Teamleistung durch Personalführung (16.-20. 6. 1997) → **ausgebucht** (29. 9.-3. 10. 1997)
- Soziale Beziehungen, Führen, Begleiten für Unterrichtende (14.-16. 1. 1998)
- Leistungsbeurteilung in der Schule (9.-11. 2. 1998)
- Praktisches Angehen und Umsetzen von Projekten (8.-10. 4. 1997)
- Arbeitstechnik (25./26. 11. 1997)
- Wissenschaftliches Arbeiten (5./6. 3. 1998)
- Kommunikation im beruflichen Umfeld (21.-23. 5. 1997) → **ausgebucht** (23.-25. 6. 1997)
- Lernpsychologische Grundlagen (18./19. 3. 1997)
- Curriculum-Konstruktion A (21.-23. 4. 1997)
- Curriculum-Konstruktion B (25./26. 6. 1997)
- Curriculum-Konstruktion C (23./24. 9. 1997)
- Curriculum-Konstruktion D (22.-24. 10. 1997)
- Fachübergreifende Themen (27./28. 4. 1998)
- Trends in der Physiotherapie (27.-29. 5. 1998)

Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Broschüre «Kurs- und Weiterbildungsangebot 1997/98» an!

Bitte senden Sie mir eine Broschüre  
«Fort- und Weiterbildungsangebot 1997/98»

Name / Vorname

Adresse

PLZ / Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV  
Postfach, 6204 Sempach-Stadt  
Telefon 041 - 462 70 60 / Telefax 041 - 462 70 61

(PT 3/97)

### Sektion Aargau

## Trainingslehre in der Rehabilitation

- Referent:** Hr. van de Goolberg (IAS)  
**Zielgruppe:** Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten  
**Datum/Zeit:** Mittwoch, 12. März 1997, 19.00 Uhr  
**Ort:** Vortragssaal RRK, Zurzach  
**Kosten:** Mitglieder SPV: gratis / Nichtmitglieder: Fr. 20.-  
Schüler: gratis  
**Einzahlung:** an der Abendkasse

## CT/MRI - Vorteile, Nachteile

- Referent:** Dr. med. N. Augustiny, Spezialarzt für Radiologie  
**Zielgruppe:** Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten  
**Datum/Zeit:** Montag, 24. März 1997,  
19.00 bis ca. 21.00 Uhr  
**Ort:** Schule für Physiotherapie Aargau Schinznach,  
Schinznach-Bad  
**Kosten:** Mitglieder SPV: gratis / Nichtmitglieder: Fr. 20.-  
Schüler: gratis  
**Einzahlung:** an der Abendkasse

### Section Genève

## Formation continue pour la physiothérapie

## Modalités de participation pour Genève

**Inscription:** Ecole de Physiothérapie  
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève  
Téléphone: 022 - 320 57 03  
Téléfax: 022 - 320 42 10

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

**Paiement:** Crédit Suisse Champel, CCP No 12-2841-0,  
en faveur de la FSP - Formation continue,  
compte No 244372-71.

Faire mandat international si nécessaire:

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

No	Cours	Dates 1997	Prix
9701	Spiraldynamik - Présentation	25 oct.	Fr. 150.-
9702	Spiraldynamik - Formation	7 au 10 mars 23 au 26 mai 26 au 29 sept. 21 au 24 nov.	Fr. 2500.-

No	Cours	Dates 1997	Prix
9705	Crochetage Myofascial et Anatomie palpatoire	7 au 9 mars 25 au 27 avril	Fr. 950.-
9706	Massage réflexe dans le tissu conjonctif (MTC)	14 et 15 mars 11 oct.	Fr. 450.-
9707	Pneumologie II	26 et 27 avril	Fr. 380.-
9708	Pneumologie I	6 au 8 juin	Fr. 500.-
9709	Reconstruction posturale Diplôme universitaire	9 au 13 juin 16 au 20 juin	Fr. 1850.-
9710	Concept Sohier (pratique) (Hanche/genou/pied)	21 et 22 juin	Fr. 330.-
9711	Microkinésithérapie (A, B, C)	26 et 27 sept. 7 et 8 nov. 19 et 20 déc.	Fr. 1620.-
9712	Microkinésithérapie (PA)	10 et 11 oct.	Fr. 540.-
9713	Microkinésithérapie (PB)	5 et 6 déc.	Fr. 540.-
9714	Traitement physique des oedèmes selon Földi	18 au 20 sept. 3 et 4 oct. 13 au 15 nov. 5 et 6 déc.	Fr. 1400.-
9715	Trigger Points (Lieu: Fribourg)	7 au 9 nov. 29 au 30 nov.	Fr. 800.-
9716	Rééducation vestibulaire	14 et 15 nov.	Fr. 200.-
9717	Drainage Lymphatique et Bandages selon Leduc	16 au 20 oct.	Fr. 780.-
9718	Sohier Mbres sup./Hanche (intro)	19 et 20 avril	Fr. 330.-
9719	Sohier Répétitoire (pratique)	20 et 21 sept.	Fr. 330.-
9720	Sohier Rachis orthopédique	29 et 30 nov.	Fr. 330.-

### Sektion Solothurn

## Assistiertes Selbststudium am anatomischen Präparat

*Referentin:* Katrin Weber, Ingenieur

*Datum/Zeit:* Samstag, 19. April 1997, 10.00–15.00 Uhr

*Ort:* Anatomisches Institut, Bühlstrasse 26, Bern

*Teilnehmerzahl:* 20 Personen (Latexhandschuhe und Schürzen werden angeboten. Spezialwünsche der Präparate können berücksichtigt werden)

*Anmeldung:* bis 31. März 1997 an

**Christine Schnyder, Wengistrasse 34  
4500 Solothurn, Telefon 032 - 623 82 82**

## Osteoporose und Ernährung

*Referentin:* Cornelia Albrecht, Ernährungsberaterin

*Datum/Zeit:* Donnerstag, 22. Mai 1997, 19.30–21.00 Uhr

*Ort:* Turnsaal PT, Bürgerspital Solothurn

*Anmeldung:* **Gabi Cebulla, Bergstrasse 11, 4513 Langendorf**

### Sektion Zentralschweiz

## Die Pathomechanik und Pathophysiologie des Nervensystems beim Symptom- komplex der «Epicondylopathie»

*Referent:* Hugo Stam, Zurzach

*Zielgruppe:* PhysiotherapeutInnen, ÄrztInnen

*Sprache:* Deutsch

*Datum/Zeit:* Donnerstag, 20. März 1997, 19.30 Uhr

*Ort:* Hörsaal Kantonsspital Luzern

*Kosten:* Mitglieder SPV: gratis / Nichtmitglieder: Fr. 20.-  
Schüler: Fr. 5.-

### Sektion Zürich

## Orientalischer Tanz als Weg zum schmerzfreien Rücken

### Praktischer Einführungskurs

(Kursnummer 032)

*Inhalt:* Geschicklichkeits- und Koordinationstraining für den Rücken durch isolierte Bewegungen des Beckens, der Hüfte, der Schultern, des Brustkorbes usw.

*Kursleitung:* Mirjam Glanzmann, dipl. Physiotherapeutin, selbständig seit 1985, Leitung von Rückengymnastik-Gruppen seit 1985, 1994 Lehrerin für Orientalischen Tanz in der Erwachsenenbildung

*Datum:* 5. Mai und 12. Mai 1997 von 19–21 Uhr

*Ort:* Universitätsklinik Zürich, Rheumaklinik, Gloriastrasse 25 U Ost, Raum 471

Weiterbildung bringt **weiter.**

**Mitnehmen:** Gymnastikdress, leichte Schuhe (Turnschuhe ungeeignet), ein Tuch oder einen Schal als Hüfttuch (Badetuch ungeeignet)

**Kosten:** Mitglieder: Fr. 80.– / Nichtmitglieder: Fr. 100.–

**Auskunft:** **Mirjam Glanzmann, Telefon 041 - 420 36 62**  
**oder Claudia Muggli, Telefon 01 - 926 49 96**

Anmeldung und Einzahlung siehe am Schluss der Anzeigen Sektion Zürich.

## Energetische Therapie bei persistierenden Kreuzschmerzen (Kursnummer 033)

**Inhalt (Theorie):** Chronischer Schmerz als Helfer und Haltung als Übung des «eigenen Daseins»

Praktische Übungen zur Verminderung der muskulären Panzerung mit Techniken:

- Segmentale Entspannungstechnik
- Summ-Meditation
- die Verbindung – der Innere Kanal
- Hände helfen heilen

**Kursleitung:** Walter Coaz, dipl. Physiotherapeut, Erlenbach

**Datum/Zeit:** Samstag, 14. Juni 1997, 09.30–17.00 Uhr

**Ort:** Universitätsklinik Zürich, Rheumaklinik Raum U Ost 471

**Kosten:** Mitglieder: Fr. 130.– / Nichtmitglieder: Fr. 170.–

**Auskunft:** **Claudia Muggli-Scheim, Telefon 01 - 926 49 96**

**Anmeldung:** siehe am Schluss der Kursausschreibungen der Sektion Zürich

## Tanz als Rückentherapie (Kursnummer 031)

**Inhalt:** In diesem Kurs wird eine grosse Palette an Übungen und Tanzschritten verschiedener Tanzstile vorgestellt, die als Rückengymnastik angewendet werden können. Das Schwergewicht liegt auf der «Hawkins»-Technik, die wie für den Rücken geschaffen scheint. Ziel der «Hawkins»-Technik ist eine ausdrucksvolle Bewegung ohne Verspannung und Schmerz.

**Kursleitung:** Eric Franklin (1976–1979 Ausbildung zum Turn- und Sportlehrer ETH Zürich; 1982 Bachelor of Fine Arts; seit 1980 Tätigkeit als Choreograph; seit 1991 Dozent am American Dance Festival in North Carolina; Autor mehrerer Bücher)

**Datum:** Donnerstag, 24. April, 18.30–21.00 Uhr  
Freitag, 25. April, 9.30–17.00 Uhr

**Ort:** Universitätsklinik Zürich, Rheumaklinik U Ost, Raum 471

**Kosten:** Mitglieder: Fr. 200.– / Nichtmitglieder: Fr. 290.–

**Auskunft:** **Mirjam Glanzmann (Telefon 041 - 420 36 62)**  
**Claudia Muggli (Telefon 01 - 926 49 96)**

**Einzahlung:** **PC-Konto 80-7861-4**  
**Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband,**  
**Sektion Zürich, Fortbildung, 8000 Zürich**

Schriftliche Anmeldung mit Anmeldetalon an:

**Monika Flückiger, Haldengutstrasse 13**  
**8305 Diellikon (Telefax 01 - 834 05 08)**

## Anzeigeschluss für Kursinserate

Kursinserate von Sektionen und Fachgruppen für die «Physiotherapie» 5/97 (Nr. 4/97 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 25. 3. 1997, an den Schweizerischen Physiotherapeuten-Verband SPV, Redaktion «Physiotherapie», Postfach, 6204 Sempach Stadt, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

## Délai des annonces de cours

Les annonces de cours des sections et groupes professionnels pour le no 5/97 de la «Physiothérapie» (le no 4/97 étant déjà terminé) devront être envoyées à la Fédération Suisse des physiothérapeutes FSP, Rédaction de la «Physiothérapie», Case postale, 6204 Sempach Stadt, au plus tard jusqu'au 25. 3. 1997. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

## Termine degli annunci di corsi

Gli annunci di corsi di sezione e gruppi specializzati per «Fisioterapia» 5/97 (il numero 4/97 è già concluso) devono essere inviati alla Federazione Svizzera dei fisioterapisti FSF, Redazione, Casa postale, 6204 Sempach Stadt, entro 25. 3. 1997. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

## Anmeldetalon Bulletin d'inscription Scheda d'iscrizione

für Fortbildungen/Weiterbildungen/Tagungen  
pour cours/congrès/journées de perfectionnement  
per corsi/congressi/giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: \_\_\_\_\_

Kurs-Nr./Cours no/Corso non: \_\_\_\_\_

Ort/Lieu/Località: \_\_\_\_\_

Datum/Date/Data: \_\_\_\_\_

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei/Copie de la preuve du  
payement ci-joint/Copia del mandato di pagamento acclusa:

Name/Nom/Nome: \_\_\_\_\_

Str., Nr./Rue, no/  
Strada, no: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort/NPA, Localité/  
NPA, Località: \_\_\_\_\_

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: \_\_\_\_\_

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: \_\_\_\_\_

SPV-Mitglied:   
Membre FSP:   
Membro FSF:

Nicht-Mitglied:   
Non-membre:   
Non membro:

Schüler/-in:   
Etudiant/-e:   
Studente:

## SPV-Fachgruppen Groupes spécialisés FSP Gruppi specialistici FSF



**Arbeitsgruppe für manuelle Techniken**  
Mitglied des SVOMP/IFOMT

### MTW-3/4 (Aufbaukurs Wirbelsäule)

- Thema:** Spezifische Mobilisationstechnik an der Wirbelsäule unter Miteinbezug der Muskulatur nach dem Kaltenborn-Evjenth-Konzept
- Datum:** Dienstag, 24. bis Samstag, 28. Juni 1997
- Ort:** Zürich
- Referent:** Fritz Zahnd
- Kursgebühr:** AMT-Mitglieder: Fr. 700.–  
Nichtmitglieder: Fr. 825.–
- Voraussetzung:** MTE-3/4 + MTW 1/2
- Einzahlung:** Bei Erhalt der Teilnahmebestätigung mit entsprechendem Einzahlungsschein
- Anmeldung:** bis spätestens 12. Mai 1997 schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des absolvierten MTE-3/4- und MTW-1/2-Kurses an:  
**AMT, Sekretariat Frau Jacqueline Attanasio**  
**Im Wolfen 11, 8906 Bonstetten.**

Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung gilt als definitiv. Eine eventuelle Kursabmeldung hat schriftlich an das Sekretariat zu erfolgen. Folgende Annullationsgebühren werden verrechnet: bis Anmeldeschluss 0%, bis 2 Tage vor Kursbeginn 50%, danach 100% der Kursgebühren, ausser der Organisator oder der Kursteilnehmer findet einen Ersatzteilnehmer. Falls der Kurs besetzt ist, erfolgt telefonische Mitteilung an Interessenten. Ansonsten werden Teilnahmebestätigung und Teilnehmerliste erst nach Anmeldeschluss versandt.



**Arbeitsgruppe für manuelle Techniken**  
Mitglied des SVOMP/IFOMT

### MRT-2 (Aufbaukurs Medizinisches Rehabilitationstraining)

- Thema:** Trainingsformen für Ausdauer, Kraft-Ausdauer und Kraft, Evaluationsverfahren für arbeitsbezogene Leistungsfähigkeit (Testverfahren)
- Datum:** Donnerstag, 19. bis Freitag, 20. Juni 1997
- Ort:** Bellikon
- Referenten:** Fritz Zahnd und Adrik Mantingh
- Kursgebühr:** AMT-Mitglieder: Fr. 300.–  
Nichtmitglieder: Fr. 350.–
- Voraussetzung:** MRT-1, MTT-I oder MT-RHT
- Einzahlung:** Bei Erhalt der Teilnahmebestätigung mit entsprechendem Einzahlungsschein

- Anmeldung:** bis spätestens 12. Mai 1997 schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des absolvierten MRT-1-, MTT-I- oder MT-RHT-Kurses an:  
**AMT, Sekretariat Frau Jacqueline Attanasio**  
**Im Wolfen 11, 8906 Bonstetten.**

Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung gilt als definitiv. Eine eventuelle Kursabmeldung hat schriftlich an das Sekretariat zu erfolgen. Folgende Annullationsgebühren werden verrechnet: bis Anmeldeschluss 0%, bis 2 Tage vor Kursbeginn 50%, danach 100% der Kursgebühren, ausser der Organisator oder der Kursteilnehmer findet einen Ersatzteilnehmer. Falls der Kurs besetzt ist, erfolgt telefonische Mitteilung an Interessenten. Ansonsten werden Teilnahmebestätigung und Teilnehmerliste erst nach Anmeldeschluss versandt.



**Arbeitsgruppe für manuelle Techniken**  
Mitglied des SVOMP/IFOMT

### MRT-1 (Grundkurs Medizinisches Rehabilitationstraining)

- Thema:** Trainingslehre, Medizinische Trainingstherapie, Stabilisationstraining für verschiedene Gelenke und Wirbelsäulenabschnitte, Automobilisation, -stabilisation und -stretching
- Datum:** Montag, 30. Juni bis Donnerstag, 3. Juli 1997
- Ort:** Zürich
- Referenten:** Fritz Zahnd und Adrik Mantingh
- Kursgebühr:** AMT-Mitglieder: Fr. 600.–  
Nichtmitglieder: Fr. 700.–
- Voraussetzung:** Dipl. PhysiotherapeutInnen
- Einzahlung:** Bei Erhalt der Teilnahmebestätigung mit entsprechendem Einzahlungsschein
- Anmeldung:** bis spätestens 19. Mai 1997 schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Diploms an:  
**AMT, Sekretariat Frau Jacqueline Attanasio**  
**Im Wolfen 11, 8906 Bonstetten.**

Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung gilt als definitiv. Eine eventuelle Kursabmeldung hat schriftlich an das Sekretariat zu erfolgen. Folgende Annullationsgebühren werden verrechnet: bis Anmeldeschluss 0%, bis 2 Tage vor Kursbeginn 50%, danach 100% der Kursgebühren, ausser der Organisator oder der Kursteilnehmer findet einen Ersatzteilnehmer. Falls der Kurs besetzt ist, erfolgt telefonische Mitteilung an Interessenten. Ansonsten werden Teilnahmebestätigung und Teilnehmerliste erst nach Anmeldeschluss versandt.

*Leben wie alle*

**PRO INFIRMIS** 

im Dienste behinderter Menschen

**IBITAH/CH**
**Evaluation et traitement de  
l'adulte avec hemiparesie  
«Concept Bobath»**
**Advanced Kurse  
Befundaufnahme und Behandlung Erwach-  
sener mit Hemiparese / Bobath-Konzept**

- Kurs 1:** 12. bis 16. Mai 1997  
**Ort:** Rheinburg-Klinik BAT, CH-9428 Walzenhausen  
**Thema:** Advanced-Problem-Lösung mit Betonung auf  
«Carryover» (Übertragung) im Alltag  
**Kursleitung:** Louise Rutz-La Pitz, PT, IBITAH-anerkannte  
Senior-Instruktorin  
**Assistentin:** Monika Pessler, IBITAH-Instruktorin  
**Voraussetzung:** IBITAH-anerkannter Grundkurs mit anschliessend  
einem Jahr Praxis  
**Kursgebühren:** Fr. 1000.–  
**Kurs 2:** 27. bis 31. Oktober 1997  
**Ort:** Rheinburg-Klinik BAT, CH-9428 Walzenhausen  
**Thema:** Advanced-Kurs mit Betonung auf Befund und  
Behandlung von Rumpf und oberen Extremitäten  
**Leitung:** Pat Davies, MCSP, IBITAH-Senior-Instruktorin  
Louise Rutz-La Pitz, PT, IBITAH-Senior-Instruktorin  
**Voraussetzung:** IBITAH-Grundkurs mit anschl. einem Jahr Praxis  
**Kursgebühren:** Fr. 1300.–  
**Anmeldung  
und Auskunft:** Kurs 1: bis 31. 3. 1997 / Kurs 2: bis 31. 7. 1997  
Kopie des Diploms und Grundkurs-Zertifikat mit  
Beschreibung der jetzigen Tätigkeit an:  
**Rheinburg-Klinik BAT, Kurswesen  
CH-9428 Walzenhausen  
Telefon 071 - 888 11 11, Fax 071 - 888 50 75**

**Befund und Behandlung Erwachsener mit  
Hemiparese/Bobath-Konzept  
(3wöchiger Grundkurs nach IBITAH-Richtlinien)**

- Kursdaten:** Teil 1+2: 6. bis 17. Oktober 1997  
Teil 3: 19. bis 23. Januar 1998  
**Ort:** Rheinburg-Klinik BAT, CH-9428 Walzenhausen  
**Kursleitung:** Louise Rutz-La Pitz, PT, IBITAH-anerkannte  
Senior-Instruktorin  
**Zielgruppe:** Physio- und ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen  
**Voraussetzung:** IBITAH-Regelung: ein Jahr Praxis nach Diplom  
ZVK-Regelung Deutschland: zwei Jahre Praxis  
nach staatlicher Anerkennung  
**Kursgebühren:** Fr. 2300.–  
**Anmeldung:** bis 31. 7. 1997 mit Kopie des Diploms und  
Beschreibung der jetzigen Tätigkeit an:  
**Rheinburg-Klinik BAT, Kurswesen  
CH-9428 Walzenhausen  
Telefon 071 - 888 11 11, Fax 071 - 888 50 75**

**IBITAH/CH**
**Evaluation et traitement de  
l'adulte avec hemiparesie  
«Concept Bobath»**
**Cours de base reconnu par IBITAH**

(110 heures à 60 min. y compris évaluation finale)

- Dates:** 17–21.11.1997 et 24–29.11.1997  
(Première partie: 11 jours)  
(Deuxième partie: 6 jours) 4.–9.1.1998  
**Durée:** 17 jours  
**Enseignante:** Michèle Gerber, Senior Instructor  
Bobath/IBITAH  
**S'adresse aux:** Physiothérapeutes/Ergothérapeutes/  
Médecins/Logopédistes  
**Lieu du Cours:** Clinique de Rhumatologie et Réhabilitation  
Loèche-Les Bains VS  
**Langue:** Français  
**Nombre de  
participant/es:** limité à 12 personnes  
**Coût des  
3 semaines:** Fr. 2400.–  
 Pour recevoir les formulaires d'inscriptions,  
prière d'écrire à:  
**Mme Michèle Gerber  
Instructrice Bobath/IBITAH  
Impasse Aurore 3, 3960 Sierre**

Ce cours est reconnu par IBITAH (International Bobath Instructors/  
Tutors Association – Adult Hemiplegia) qui regroupe plus de 170  
instructeurs/trices et assistants/es du monde entier.

# FBL

 Interessengemeinschaft  
FBL Klein-Vogelbach

**Kurse Funktionelle Bewegungslehre  
Klein-Vogelbach**
**Grundkurs**

- Datum:** 19. bis 22. September 1997  
**Ort:** Zürich  
**Instruktorin:** Gaby Henzmann-Mathys  
**Anmeldung:** **Frau R. Hegi, Sekretariat Physiotherapie  
Gloriastrasse 25, 8091 Zürich  
Telefon 01 - 255 23 74**

**Statuskurs**

- Voraussetzung:** Grundkurs  
**Datum:** 4. bis 7. August 1997  
**Ort:** Bad Ragaz  
**Instruktorin:** Elisabeth Bürge  
**Anmeldung:** **Fortbildungszentrum Hermitage  
Sekretariat, 7310 Bad Ragaz  
Telefon 081 - 303 37 37**

## Behandlungstechniken

**Voraussetzung:** Grund-, Statuskurs  
**Datum:** 1. bis 4. Oktober 1997  
**Ort:** Feusi-Physiotherapieschule, Bern  
**Instruktorin:** Yvonne Roduner  
**Anmeldung:** **Frau Y. Roduner, Rud.-v.-Erlach-Weg 9  
 3177 Laupen, Telefon 031 - 747 91 82  
 Telefax 031 - 741 28 97**

## Therapeutische Übungen mit und ohne Ball zum selektiven Training der Bauch- und Rückenmuskulatur

**Voraussetzung:** Grund-, Statuskurs  
**Datum:** 25. bis 28. April 1997  
**Ort:** Zürich  
**Instruktorin:** Gaby Henzmann-Mathys  
**Anmeldung:** **Frau R. Hegi, Sekretariat Physiotherapie  
 Gloriastrasse 25, 8091 Zürich  
 Telefon 01 - 255 23 74**  
 .....  
**Datum:** 30. April bis 3. Mai 1997  
**Ort:** Zürich  
**Instruktorin:** Gaby Henzmann-Mathys  
**Anmeldung:** **Frau R. Hegi, Sekretariat Physiotherapie  
 Gloriastrasse 25, 8091 Zürich  
 Telefon 01 - 255 23 74**

## Therapeutische Übungen mit und ohne Ball zum selektiven Training der Extremitätenmuskulatur

**Voraussetzung:** Grund-, Status- und Therapeutische Übungen zum selektiven Training der Bauch-/Rückenmuskulaturkurs  
**Datum:** 29./30. August und 12./13. September 1997  
**Ort:** Zürich  
**Instruktorin:** Yolanda Mohr-Hälller  
**Anmeldung:** **Frau R. Hegi, Sekretariat Physiotherapie  
 Gloriastrasse 25, 8091 Zürich  
 Telefon 01 - 255 23 74**

## Funktionelle Behandlung des Lumbal- und Hüftgelenkbereichs

**Voraussetzung:** Grund-, Status-, Techniken und Therapeutische Übungen zum selektiven Training der Bauch-/Rückenmuskulaturkurs  
**Datum:** 12. bis 15. Juli 1997  
**Ort:** Luzern  
**Instruktorin:** Gaby Henzmann-Mathys  
**Anmeldung:** **Frau Gaby Henzmann-Mathys  
 Hintere Schachenstrasse 43  
 5013 Niedergösgen**

Bitte der Anmeldung Kopie der Kursbescheinigung und des Fachgruppenausweises beilegen.

**Kurskosten:** Fr. 450.-  
 Fr. 400.- für Fachgruppenmitglieder  
 In Bad Ragaz keine Kurskostenreduktion.



Schweizerische Arbeitsgruppe  
für Manuelle Therapie

## Kurskalender 1997

### Manuelle Therapie (Fortsetzungskurs von 1996)

**Kurs-Nr.:** 12-1-97 (Basiskurs Teil 3)  
**Datum:** Freitag, 7., bis Samstag, 8. März 1997  
**Ort:** Schaffhausen

### Manuelle Therapie und Diagnostik der WS IV unter Berücksichtigung der Mobilisation m. Impuls (MMI)

**Kurs-Nr.:** 16-1-97 (Teil II)  
**Datum:** Samstag, 15., bis Dienstag, 18. März 1997  
**Ort:** Diessenhofen

### Funktionelle Untersuchung und Behandlung der WS III

**Kurs-Nr.:** 15-1-97  
**Datum:** Samstag, 12., bis Mittwoch, 16. April 1997  
**Ort:** Diessenhofen

### Muskuläre Rehabilitation / Trainingstherapie-Rekonditioning

**Kurs-Nr.:** 20-1-97 (F.I.T.-Kurs)  
**Datum:** Mittwoch, 23., bis Samstag, 26. April 1997  
**Ort:** Leukerbad

### Sport- und Gymnastik-Seminar

**Kurs-Nr.:** Comino-Seminar 97 (F.I.T.)  
**Datum:** Samstag, 3., bis Samstag, 10. Mai 1997  
**Ort:** Comino (Malta)

### Psychologische Massnahmen in der Rehabilitation von Rückenpatienten

**Kurs-Nr.:** 21-2-97 (F.I.T.)  
**Datum:** Freitag, 30., bis Samstag, 31. Mai 1997  
**Ort:** Leukerbad

### Aqua-Fit - Trainingstherapie im Wasser

**Kurs-Nr.:** 22-1-97 (F.I.T.)  
**Datum:** Donnerstag, 3., bis Freitag, 4. Juli 1997  
**Ort:** Leukerbad

### Manuelle Therapie und Diagnostik der WS I

**Kurs-Nr.:** 13-1-97  
**Datum:** Freitag, 8., bis Mittwoch, 13. August 1997  
**Ort:** Schaffhausen

### Manuelle Therapie u. Diagnostik der WS IV/MMI

**Kurs-Nr.:** 16-1-97 (Teil II)  
**Datum:** Donnerstag, 14., bis Sonntag, 17. August 1997  
**Ort:** Schaffhausen

### Manuelle Therapie und Diagnostik der Gelenke

**Kurs-Nr.:** 10-1-97 (Basiskurs Teil 1)  
**Datum:** Montag, 18., bis Freitag, 22. August 1997  
**Ort:** Schaffhausen

**SAMT-Praxis (Repetition der Kursinhalte 10-15)**

Kurs-Nr.: 17-P-97 (Refresherkurs)  
 Datum: Freitag, 5., bis Sonntag, 7. September 1997  
 Ort: Schaffhausen

**Manuelle Therapie – Muskulatur (Spezialkurs 2)**

Kurs-Nr.: 30-2-97 (für Ergotherapeuten)  
 Datum: Freitag, 5., bis Sonntag, 7. September 1997  
 Ort: Basel, Bethesdaspital

**Repetition der SAMT-Kursinhalte 16/MMI**

Kurs-Nr.: 16-M-97  
 Datum: Freitag, 12., bis Samstag, 13. September 1997  
 Ort: Schaffhausen

**Muskuläre Rehabilitation /  
Trainingstherapie-Rekonditioning**

Kurs-Nr.: 20-2-97 (F.I.T.-Kurs)  
 Datum: Mittwoch, 8., bis Samstag, 11. Oktober 1997  
 Ort: Leukerbad

**Manuelle Therapie u. Diagnostik der WS IV/MMI**

Kurs-Nr.: 16-1-97 (Teil III)  
 Datum: Mittwoch, 22., bis Sonntag, 26. Oktober 1997  
 Ort: Diessenhofen

**Funktionelle Untersuchung und Behandlung  
der Muskulatur**

Kurs-Nr.: 11-1-97 (Basiskurs Teil 2)  
 Datum: Montag, 10., bis Freitag, 14. November 1997  
 Ort: Schaffhausen

**SUISSE ROMANDE:****Diagnostic analytique et thérapie manuelle  
de l'articulation**

Cours-No: 10-R-97  
 Date: Samedi 25 au mercredi 29 janvier 1997  
 Lieu: Genève, HUG

**Thérapie manuelle et diagnostic analytique  
du rachis – I**

Cours-No: 13-R-97  
 Date: Vendredi 4 au mercredi 9 avril 1997  
 Lieu: Lausanne, ECVP

**Cours clinique, examen et traitement de la  
colonne vertébrale et des articulations  
périphériques, et de la musculature**

Cours-No: 15-R-97  
 Date: Vendredi 23 au mardi 27 mai 1997  
 Lieu: Lausanne, ECVP

**Mobilisation avec impulsion**

Cours-No: 16-R-97 (1<sup>ère</sup> partie)  
 Date: Vendredi 13 au mercredi 18 juin 1997  
 Lieu: Lausanne, ECVP

**Thérapie manuelle et diagnostic analytique  
du rachis – II**

Cours-No: 14-R-97  
 Date: Vendredi 29 août au mercredi 3 sept. 1997  
 Lieu: Lausanne, ECVP

**Mobilisation avec impulsion**

Cours-No: 16-R-97 (2<sup>ème</sup> partie)  
 Date: Vendredi 5 au mercredi 10 septembre 1997  
 Lieu: Lausanne, ECVP

**Examen fonctionnel et traitement  
de la musculature**

Cours-No: 11-R-97  
 Date: Samedi 15 au mercredi 19 novembre 1997  
 Lieu: Genève, HUG

**Änderung einzelner Kursdaten/Kursorte ausdrücklich vorbehalten!**

Auskunft und Anmeldung bei:

**SAMT-Sekretariat, Frau H. Roost**  
 Postfach 1218, 8201 Schaffhausen  
 Telefon 052 - 620 22 44, Telefax 052 - 620 22 43



Association Suisse de Physiothérapie Manipulative  
 Schweizerischer Verband für Manipulative Physiotherapie  
 Associazione Svizzera di Fisioterapia Manipolativa

**SVOMP (Untergruppe SVMP)****Übungssamstage:  
Ein Weiterbildungsangebot des SVMP**

**Ziel/Inhalt/** Vertiefte Weichteilpalpation in der Untersuchung  
**Methode:** und Behandlung bei diversen chronischen  
Zuständen

**Referentin:** Martha Hauser, Lehrerin Maitland-Konzept IMTA

**Sprache:** Deutsch

**Teilnehmerzahl:** beschränkt

**Voraussetzung:** Level 2A Maitland-Konzept

**Datum:** Samstag, 26. April 1997

**Ort:** UniversitätsSpital Zürich, Schulungszentrum  
Gloriastrasse 19, Zimmer U14

**Zeit:** 09.00 bis ca. 16.00 Uhr

**Hinweis:** Essen Picknick/Cafeteria

**Kosten:** Mitglieder SVMP Fr. 30.–  
Nichtmitglieder: Fr. 90.–

**Einzahlung:** an der Tageskasse.  
Schriftliche Anmeldung mit Anmeldetalon an:

**Werner Nafzger, Weiherweg 4**  
**3627 Heimberg, Telefon 033 - 438 22 02**

**Ab 22.3.1997:**  
**Robert Valentiny, Casa Smeralda, 6984 Pura**  
**Telefon 091 - 606 64 87, Fax 091 - 606 34 31**

Weiterbildung bringt **weiter.**



Association Suisse de Physiothérapie Manipulative  
Schweizerischer Verband für Manipulative Physiotherapie  
Associazione Svizzera di Fisioterapia Manipolativa

**SVOMP (Untergruppe SVMP)**

## Übungssamstage: Ein Weiterbildungsangebot des SVMP

**Ziel/Inhalt/  
Methode:** Gangprobleme als Ursache mechanischer Gelenkstörungen. Untersuchung und Behandlung, insbesondere Knie und Fuss

**Referent:** Werner Nafzger, Maitland-Assistent IMTA

**Sprache:** Deutsch

**Teilnehmerzahl:** beschränkt

**Voraussetzung:** Level 1 Maitland-Konzept

**Datum:** Samstag, 7. Juni 1997

**Ort:** Inselspital Bern, Ausbildungszentrum Insel  
Murtenstrasse 10, 3010 Bern

**Zeit:** 09.00 bis ca. 16.00 Uhr

**Kosten:** Mitglieder SVMP Fr. 30.-  
Nichtmitglieder: Fr. 90.-

**Einzahlung:** an der Tageskasse.  
Schriftliche Anmeldung mit Anmeldetalon an:

**Werner Nafzger, Weiherweg 4  
3627 Heimberg, Telefon 033 - 438 22 02**

**Ab 22.3.1997:  
Robert Valentiny, Casa Smeralda, 6984 Pura  
Telefon 091 - 606 64 87, Fax 091 - 606 34 31**



Association Suisse de Physiothérapie Manipulative  
Schweizerischer Verband für Manipulative Physiotherapie  
Associazione Svizzera di Fisioterapia Manipolativa

**SVOMP (Untergruppe SVMP)**

## Kurs-Voranzeige: Grundkurs Viszerale Therapie

**Dozent:** Marc de Koster

**Daten:** Mittwoch, 4. Juni, bis Samstag, 7. Juni 1997  
Donnerstag, 20. November, bis  
Sonntag, 23. November 1997

Schriftliche Anmeldung mit Anmeldetalon an:

**Werner Nafzger, Weiherweg 4  
3627 Heimberg, Telefon 033 - 438 22 02**

**Ab 22.3.1997:  
Robert Valentiny, Casa Smeralda, 6984 Pura  
Telefon 091 - 606 64 87, Fax 091 - 606 34 31**

Hier könnte Ihr **kurs** stehen.

## Andere Kurse, Tagungen Autres cours, congrès Altri corsi, congressi



**Institut für Körperzentrierte Psychotherapie**  
Zürich - Bern - Basel - Bad Ragaz  
Gesamtleitung: Dr. med. Yvonne Maurer

Seit über 10 Jahren **anerkannte, berufsbegleitende** Ausbildungen für Angehörige therapeutischer, psychosozialer und pädagogischer Berufe in:

- **Körperzentrierter psychologischer Therapie**
- **Ganzheitlich-Integrativer Atemtherapie GIA**  
(anerkannt von verschiedenen Krankenkassen)

**Demnächst neue Ausbildungsgruppen**

Laufend Einführungskurse, Einzelseminare. Verlangen Sie weitere Auskünfte beim **IKP, Kanzleistrasse 17, 8004 Zürich, Tel. 01 - 242 29 30**  
Fax 01 - 242 72 52

## Rehaklinik Bellikon

### Ergonomie und Rollstuhlversorgung

**Veranstalter:** Rehaklinik Bellikon

**Ort und** Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon

**Datum:** Teil 1 Donnerstag, 25. September 1997  
Teil 2 Freitag, 26. September 1997

**Leitung:** Bengt Engström, Physiotherapeut und  
Ergonom, Schweden

**Kursrsprache:** Englisch (Übersetzung bei schwierigem  
Inhalt möglich)

**Ziel der  
Veranstaltung:** Kennenlernen der grundsätzlichen Anforderungen für langzeitiges und inaktives Sitzen. Erarbeiten der gegenseitigen Abhängigkeiten von Sitzpositionen und Körpergrösse: Körperhaltung und Qualität des Rollstuhls.

**Inhalt Teil 1:** Praktisches Erarbeiten der Grundsätze der Rollstuhlversorgung für die verschiedenen Behindereungsgruppen:

- Bewegungsanalysen
  - Biomechanik und Risiken
  - Aktives-Sitzen-Prinzipien
  - Anpassung des Rollstuhls
  - Verschiedene Bedürfnisse (Diagnosen)
  - Antriebsanalyse (Arm, Bein)
- (Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen beschränkt)

**Inhalt Teil 2:** - Anpassung eines Rollstuhls an PatientInnen (Schwerpunkt Hirnschädigung) in der Praxis (die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt, welche Teil 1 besucht haben).

**Zielgruppen:** Rehabilitationsfachleute

**Verantwortliche:** Violette Meili, Bobath-Instruktorin IBITAH, Bellikon

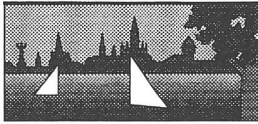
**Anmeldung:** Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon  
Kurssekretariat  
Tel. 056/485 54 03, Fax 056/496 31 04

**Kosten:** Teil 1: Fr. 150.-  
Teil 1 und 2: Fr. 250.-

**suvaCare**

Ganzheitliche Rehabilitation





## Fortbildung am Bodensee

In unserem neuen, modernen Schulungszentrum  
in Konstanz, dort, wo andere Urlaub machen!  
Geniessen Sie das Flair der Universitätsstadt am See.

### «Neuro-Orthopädie-Kurse der ANO»

Neben den in Chur und Basel von Henk Brils unterrichteten Neurophysiologie-Kursen bieten wir in Zusammenarbeit mit der Akademie für Neuro-Orthopädie CYRIAX-Kurse an. Die Kursreihe beinhaltet bei einer Gesamtstundenzahl von 300 Unterrichtseinheiten neben der neuro-orthopädischen Befunderhebung auch zirka 150 Stunden Neurophysiologie in Theorie und Praxis.

Die ANO arbeitet in der BRD schon seit 1986 nach dem neurophysiologisch-biomechanischen Konzept und integriert seither neueste neurowissenschaftliche Erkenntnisse.

Dozent G. Pascual, Kurs 1-6 je 6 Tage

Beginn der nächsten Kursstaffel am 22. Juli 1997  
(für Quereinsteiger Kurstermine 2-6 auf Anfrage)

### «Integrative Manualtherapie – IMT»

Autor und Dozent Dieter Vollmer, Manualtherapeut, Konstanz  
Auf der Grundlage verschiedener therapeutischer Ansätze und kultureller Einflüsse wird der Mensch auf seinen funktionellen Ebenen betrachtet, untersucht und behandelt.

Beginn der nächsten Kursstaffel am 24. April 1997

### «Physiotherapie im Schlingentisch»

In Zusammenarbeit mit Volker Schildt, Physiotherapeut,  
Konstanz, Grund- und Aufbaukurs, je 2 Tage

Beginn der nächsten Kursstaffel am 21. Juni 1997

### «Muscle Energie Technik – MET»

In Zusammenarbeit mit New Directions in Manual Therapy,  
Portland/Oregon/USA

Dozentin Iris Wolf. Kurssprache und Skript in Deutsch

Sonderveranstaltung Workshop 9. bis 13. Juli 1997

### «Craniosacrale Therapie – CST»

In Zusammenarbeit mit New Directions in Manual Therapy,  
Portland/Oregon/USA

Dozentin Iris Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch

Sonderveranstaltung Workshop 16. bis 20. Juli 1997

Alle Kurse mit begrenzter Teilnehmerzahl. Fordern Sie Informationsmaterial mit allen Terminen, Gebühren und den Zulassungsvoraussetzungen an.

**Physiotherapie-Schule**

KONSTANZ GmbH

Robert-Gerwig-Strasse 12  
D-78467 Konstanz  
Tel. 0049 75 31 - 5 00 49  
Fax 0049 75 31 - 5 00 44

## Berner Klinik Montana

### P.N.F.-Grundkurs

Daten: 1. Teil: 10. bis 14. September 1997  
2. Teil: 3. bis 7. Dezember 1997

Kursleitung: B. Gattlen, IPNFA-Instruktorin

Kurskosten: Fr. 1300.-

Sprache: Deutsch/Französisch  
Kursunterlagen in der gewünschten Sprache

Anmeldung: Schriftlich an:

**Berner Klinik  
Physiotherapie, B. Gattlen  
3962 Montana**

## Clinique Bernoise Montana

### Cours de base en P.N.F. (concept Kabat)

Dates: 1<sup>ère</sup> partie: 10 au 14 septembre 1997  
2<sup>ème</sup> partie: 3 au 7 décembre 1997

Enseignante: B. Gattlen, instructrice IPNFA

Coûts: Fr. 1300.-

Langue: Français/allemand  
Supports de cours dans la langue désirée

Inscription: Par écrit à:

**Clinique Bernoise  
Physiothérapie, B. Gattlen  
3962 Montana**



## Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang

Seminar- und Schulungszentrum

- Auf nach Davos -

!! Verbinden Sie Fortbildung und Wintersport !!

### 2. Asthmasportgruppen Therapeuten Seminar

Ein Seminar für interessierte Ärzte, Physiotherapeuten, Dipl.-Sportlehrer, Dipl.-Trainer, Masseur, Med. Bademeister und Sport-Studenten

findet statt  
vom 17.04. bis 20.04.1997

- ♦ **Ziel:**  
Qualifikation zur Betreuung von ambulanten Asthmasportgruppen.
- ♦ **Kosten:**  
SFR.400,- oder DM 450,- (incl. Mittagessen, Abendessen)
- ♦ **Leistungen:**  
22 UE (1UE = 45 Min.), Unterrichtsunterlagen
- ♦ **Zimmerreservierung:**  
Für die Teilnehmer des Seminars halten wir ein begrenztes Zimmerkontingent in der Klinik bereit. Wir helfen Ihnen gerne bei der Vermittlung eines Hotelzimmers. Bitte informieren Sie uns frühzeitig über eine Reservierung.
- ♦ **Information und Anmeldung:**  
Wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an:  
Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang  
z.Hd. Herrn K.Pleyer  
CH-7265 Davos Wolfgang  
Tel.: 0041/ 81/ 417 44 44  
Fax: 0041/ 81/ 417 30 30  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt (Eingang der Anmeldung).



## AKADEMIE ZUR MEDIZINISCHEN FORT- UND WEITERBILDUNG

**D-79705 BAD SÄCKINGEN (30 km von Basel)**

Postfach 1442, Nagaistrasse 11, D-79705 Bad Säckingen  
Telefon 0049 - 7761 575 77 / Telefax 0049 - 7761 570 44

### Tanztherapie – Anwendung in der Kranken-Heilgymnastik (Einführung)

Kursleitung: I. Oppold, Bewegungs-/Körpertherapeutin  
Gebühr: DM 300.– Kurs 15/97 5.–6. 4. 97

### PNF-Aufbaukurs mit Prüfung (50 UE)

(6 Monate klinische Erfahrung nach Grundkurs)  
Gebühr: DM 750.– Kurs 9/97 13.–17. 4. 97

### Progressive Relaxation nach Jacobson

Kursleitung: H. Krahnemann, Prof. Dr. med. Richter  
Gebühr: DM 190.– Kurs 3/97 18.–19. 4. 97

### PNF-M.-Knott-Konzept

Kursleitung: Martin de St. Jon, IPNFA-Advanced-Instruktor  
Grundkurs Teil 1 und 2 (100 UE) Kurs 8/97 8.–12. 5. 97  
Gebühr: DM 1390.– 28.7.–1. 8. 97

### Reflexzonen-therapie am Fuss – nach Hanne Marquardt (Aufbaukurs)

Kursleitung: A. Eichmann, Zunggen  
Gebühr: DM 650.– Kurs 5/97 8.–11. 5. 97

### Craniosacral-Integration (Einführungskurs)

Kursleitung: Institut für Craniosacral-Integration, CH-Biel  
Gebühr: DM 350.– Kurs 4/97 25.–27. 4. 97

### Alexandertechnik im Bobath-Konzept

Holger Marschall, Lehrer für Alexandertechnik, München  
Gebühr: DM 350.– Kurs 16/97 2.–4. 5. 97

### Einblick in die sensorische Integrationstherapie bei Kindern

M. Sommer, Bobath-SI-Therapeutin, Schweiz  
Gebühr: DM 280.– Kurs 19/27 13.–14. 6. 97

### Ischialgie-Behandlung nach den Grundsätzen der FBL

Kursleitung: S. Kasper, Instruktor FBL-Basel  
Gebühr: DM 180.– Kurs 26/97 21.–22. 6. 97  
(keine Voraussetzungskurse FBL)

### Multiple Sklerose (3tägiger Grundkurs)

Befundaufnahme, Therapieziele, Behandlungsmöglichkeiten  
Kursleitung: Regula Steinlin, Instruktorin, FBL-Basel  
Gebühr: DM 450.– Kurs 32/97 20.–22. 6. 97

### Psychomotorische Aspekte im physiotherapeutischen Alltag

Kursleitung: S. Naville, Heilpädagogisches Seminar, Zürich  
Gebühr: DM 295.– Kurs 18/97 4.–5. 7. 97

### Triggerpunkt-Kurse

IMTT-anerkanntes Instruktorenteam: U. Koch, M. Strub, B. Grosjean, Schweiz  
Grundkurs Gebühr: DM 900.– Kurs 21/97 23.–27. 7. 97  
Refresher Gebühr: DM 350.– Kurs 23/97 15.–16. 3. 97  
Aufbaukurs Gebühr: DM 560.– Kurs 22/97 17.–19. 10. 97  
(jeweils mit ausführlichen Kursunterlagen)

### Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach

Gebühr: je DM 450.– Kursleitung: S. Kasper, Instruktor FBL-Basel  
Statuskurs Kurs 1/97 10.–13. 4. 97  
Behandlungstechniken Kurs 14/97 5.–8. 6. 97  
Therapeut. Übungen m./o. Ball Kurs 2/97 25.–28. 9. 97  
Funkt. Behndl. Cervicalbereich Kurs 27/97 20.–23. 11. 97  
Gangschule Kurs 28/97 11.–14. 12. 97

### Neu: FBL für Ergotherapeuten: 2teiliger Kurs (je 3 Tage)

Gebühr: DM 700.– Kurs 30/97 21.–23. 3. 97  
nur komplett belegbar 13.–15. 6. 97

## Ecole Suisse d'Ostéopathie Schweizerische Schule für Osteopathie Belmont sur Lausanne

### Einschreibung für das akademische Jahr 1997/98

Beginn des Unterrichts: Montag, 6. Oktober 1997, 8.15 Uhr

Aufnahmebedingungen:

- Maturitätszeugnis oder ein gleichwertiger Ausweis
- Erstes oder zweites propädeutisches Examen des Medizinstudiums bestanden: direkter Eintritt ins zweite oder dritte Schuljahr
- Diplomierte Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten: nach einer Prüfung direkter Eintritt ins dritte Schuljahr

Dauer des Studiums: Sechs Jahre Vollzeitstudium, davon fünf Jahre Unterricht und ein Jahr Praktikum; Schlussexamen und Diplomarbeit am Ende des sechsten Studienjahrs

Anfragen für Schuldokumentation:  
Telefon 021 - 728 63 61  
Telefax 021 - 729 05 07

Schulbesuche: Nach Vereinbarung

Auskünfte und Einschreibung:

**Ecole Suisse d'Ostéopathie  
Verwaltung  
10, rue de Lausanne, 1950 Sion  
Telefon 027 - 323 25 77  
Telefax 027 - 323 25 70**

Einschreibefrist: Bis zum 30. Juni 1997

### Kontakte zum Philadelphia College of Osteopathic Medicine und zum Collège d'Enseignement Ostéopathique, Montreal



## Craniosacral Integration®

Diese tiefgehende und intensive Körpertherapie ist hervorgegangen aus der Craniosacral-Therapie™ (Dr. John Upledger). Einfühlsame, ganzheitliche Therapie mit Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule. Sie ist sehr gut mit anderen Behandlungen kombinierbar (z. B. bei der Schleudertrauma-Therapie).

Qualifizierte, umfassende und praxisnahe Aus-/Fortbildung für Therapeuten. Kurssprache Deutsch, nur zirka 16 Teilnehmer. Kurse in der Schweiz und Deutschland.

Das Institut bietet auch Fortbildungskurse in **Visceraler Manipulation, Myofascial Release** sowie **Gesprächstechniken (NLP)** für Therapeuten an.

**Bitte fordern Sie die Ausbildungsbroschüre 1997 an.**

Therapeuten-Adressen, Probesitzungen, persönliche Beratung:

**Institut für Craniosacral Integration®  
Geschäftsstelle Schweiz  
Pianostrasse 65, CH-2503 Biel  
Telefon 032 - 361 13 59, Telefax 032 - 361 13 55**

## 1997 – Kurse – 1997 für Physios

26. April 1997

### PNF bei Schulterschmerzen

Referent: Frits Westerholt, Instruktor IPNFA  
Kurskosten: CHF 130.–

21. Juni 1997

### PNF in der Rückenrehabilitation

Referenten: Ulla Bertinchamp, Instruktorin IPNFA  
Frits Westerholt, Instruktor IPNFA  
Kurskosten: CHF 130.–

26. bis 28. September 1997

### Funktionsstörungen der HWS, BWS und obere Extremität

Untersuchung, Nervenmobilisation und Fazilitation  
von Hemmungstechniken

Referentin: Renata Horst, Instruktorin IPNFA,  
Manualtherapeutin  
Kurskosten: CHF 320.–

Kursort: Schule für Physiotherapie, Inselspital  
3010 Bern

Anmeldung und Information:

**Frits Westerholt**  
Kirchgasse 14, 4702 Oensingen  
Telefon 062 - 396 22 00

## LNMT Natur Medizin Technik

### WBA Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich

Das Hauptziel der WBA-Therapie ist, den Patienten in ein energetisches Gleichgewicht zu bringen. Mittels Ohrreflexzonen-Test und der nachfolgenden Akupunkt-Massage gelingt es, die blockierten Energiekreisläufe zu aktivieren und energetische Stauungen aufzulösen.

Durch den Einsatz des speziellen Therapie-Kissens NMT wird die Wirbelsäule in die anatomisch-statisch richtige Form gebracht.

Erlernen auch Sie diese einfache, aber äusserst wirksame Therapie-Technik.

6-tägiger Intensivkurs zur Einführung in die Grundlagen der WBA-Therapie. Danach können Sie damit selbständig arbeiten.

3-tägiger Weiterbildungskurs für die Vertiefung der WBA-Therapie.

3-tägiger Diplomkurs unter ärztlicher Leitung zum Abschluss der WBA-Therapie-Ausbildung.

Kurse in München, Hannover, Düsseldorf, Dresden und der Schweiz

Kursunterlagen, Beratung und Verkauf:

## LNMT Natur Medizin Technik

Rolf Ott, Vordersteig 8  
CH-8200 Schaffhausen

Telefon (0041) / 052 - 624 69 93  
Telefax (0041) / 052 - 624 51 68



## AKUPUNKTUR MASSAGE® Energetisch-Statistische-Behandlung

und Ohr-Reflexzonen-Kontrolle  
nach Radloff

Wir werden immer häufiger nachgeahmt und bedanken uns bei unseren Konkurrenten – zumeist ehemaligen Schülern – für diese schöne Anerkennung. Wir meinen aber auch, dass Sie davon wissen sollten, und empfehlen daher

## Gehen Sie zum Schmid und nicht zum Schmidchen!

Wir bieten Ihnen ein in sich geschlossenes  
Therapiesystem

**Die Ohr-Reflexzonen-Kontrolle ist von  
Anfang an Bestandteil des Lehrplans.**

**Sie erhalten vielfältige Befund- und  
Kontrollmöglichkeiten:**

- Welches Körpergelenk artikuliert «falsch»,  
welcher Wirbel ist «fehlgestellt»?
- Welcher Körperteil wird behandelt?
- Was kann Ursache für ein Symptom sein?

Sie erzielen mit der Energetisch-Statistischen-Behandlung oftmals «Sekundenphänomene», wie sie von der Neuraltherapie beschrieben werden.

Sie behandeln **gewaltfrei** die Beckengelenke,  
die Wirbelsäule und Gelenke des Körpers  
**sicher, berechenbar und reproduzierbar.**

Es handelt sich um ein logisches Therapiesystem,  
das auf den Grundlagen der traditionellen  
chinesischen Medizin beruht.

Die asiatische Medizin-Philosophie wird im Unter-  
richt anhand praktischer Übungen weitgehend  
bewiesen.

Das Wort «MYSTIK» hat keinen Platz.

Der Unterricht findet im kleinen, überschaubaren  
internationalen Kollegenkreis –  
in eigenen Räumlichkeiten – statt.

**Wir sind ein Schweizer Unternehmen  
und führen alle Kurse und die Abschlussprüfung  
in der Schweiz durch.**

Fordern Sie unverbindlich kostenlose Informationen an vom:

LEHRINSTITUT RADLOFF  
CH - 9405 Wienacht-Bodensee  
Telefon 071 - 891 31 90 • Telefax 071 - 891 61 10





**MEDIZINISCHES ZENTRUM  
BAD RAGAZ**

FORTBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE  
7310 BAD RAGAZ · TELEFON 081/303 37 37

- |  |  |
|--|--|
| <b>Kurs:</b> <b>Ganganalyse Rancho Los Amigos</b>  | <b>Kurs:</b> <b>PNF: Aufbaukurs Level 3</b>  |
| <i>Kursleitung:</i> Susanne Hedin-Andén, Ergonom/KG, Swe-Göteborg  | <i>Kursleitung:</i> Arja Feriencik, PT, IPNFA-Instruktorin, CH-Bad Ragaz   |
| <i>Kursdatum:</i> 26./27. Februar 1997   | <i>Kursdatum:</i> 16.–20. Juni 1997  |
| <b>Course:</b> <b>Maitland-Introductory-Course (4 weeks in English)</b>  | <b>Kurs:</b> <b>Einführungseminar (1½ Tage): Harninkontinenz</b>   |
| <i>Course tutor:</i> Robin Blake, MCSP, DipTP, IMTA-Instruktor, GB-York  | <i>Kursleitung:</i> Hella Krahmman, PT, D-Freiburg   |
| <i>Course dates:</i> 10.–14. March 1997 (week 1)<br>5.–9. May 1997 (week 2)<br>14.–18. July 1997 (week 3)<br>13.–17. October 1997 (week 4)                   | <i>Kursdaten:</i> 20./21. Juni 1997<br>21./22. November 1997   |
| <b>Course:</b> <b>The Mulligan-Concept (A Miracle a Day; 2-Day-Seminar)</b>  | <b>Kurs:</b> <b>Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder</b>   |
| <i>Course tutor:</i> Robin Blake, MCSP, DipTP, IMTA-Instruktor, GB-York  | <i>Kursleitung:</i> Hans Pritschow, Fachlehrer, D-Waldkirch  |
| <i>Course dates:</i> 10.–11. May 1997<br>18.–19. October 1997  | <i>Kursdatum:</i> 5.–12. Juli 1997 (Basiskurs)<br>7.–17. Dezember 1997 (Therapiekurs)                                      |
| <b>Kurs:</b> <b>Wassertherapie-Grundkurs Spezifische Therapie für Patienten mit neurologischen, rheumatologischen und orthopädischen Behinderungsbildern</b> | <b>Kurs:</b> <b>Halliwick-Methode: Einführungskurs</b>   |
| <i>Kursleitung:</i> Urs N. Gamper, CH-Valens   | <i>Kursleitung:</i> Johan Lambeck, NL-Malden   |
| <i>Kursdatum:</i> 17.–21. März 1997  | <i>Kursdatum:</i> 28. Juli bis 1. August 1997  |
| <b>Kurs:</b> <b>Akupunktur-Massage nach Radloff A/B/B1-Kurse</b>   | <b>Kurs:</b> <b>Bobath-Grundkurs (IBITAH-anerkannt)</b>  |
| <i>Kursleitung:</i> Klaus Radloff, Fachlehrer für energetisch/statische Behandlung, CH-Wienacht  | <i>Kursleitung:</i> Jacques van der Meer, NL-Aalsburg  |
| <i>Kursdaten:</i> A-Kurs: 21.–25. April 1997<br>B-Kurs: 15.–19. September 1997<br>B1-Kurs: 26.–30. Mai 1997  | <i>Kursdaten:</i> 18.–29. August 1997<br>10.–14. November 1997   |
| <b>Kurs:</b> <b>Spiraldynamik</b>  | <b>Kurs:</b> <b>Klinische Lösungen für theoretische Probleme in der Behandlung von Wirbelsäule-Schulter-Dysfunktion</b>    |
| <i>Kursleitung:</i> Dr. med. Chr. Larsen, CH-Bern  | <i>Kursleitung:</i> Martin Krause, MAPA, MMPAA, MSPA, Australien   |
| <i>Kursdatum:</i> 26.–27. April 1997   | <i>Kursdatum:</i> 23./24. August 1997  |
| <b>Course:</b> <b>Motor Learning: Basic course (in English)</b>  | <i>Voraussetzung:</i> Erfahrung in Manueller Therapie  |
| <i>Course tutor:</i> Prof. Dr. A.M. Gentile PhD, Chairperson Columbia University, USA-New York   | <b>Kurs:</b> <b>Funktionsstörungen LWS/ISG/Untere Extremitäten</b>   |
| <i>Course date:</i> 5.–7. May 1997   | <i>Kursleitung:</i> Renata Horst, PT, IPNFA-Instruktorin, Manual Therapist, D-Ebringen                                     |
| <b>Course:</b> <b>Motor Learning: Advanced course (in English)</b>   | <i>Kursdatum:</i> 29. September bis 1. Oktober 1997  |
| <i>Course tutor:</i> Prof. Dr. A.M. Gentile PhD, Chairperson Columbia University, USA-New York   | <i>Voraussetzung:</i> Erfahrung in PNF und Manueller Therapie  |
| <i>Prerequisites:</i> Prior enrollment in the basic course   | <b>Kurs:</b> <b>Multiple Sklerose</b>  |
| <i>Course date:</i> 8.–10. May 1997  | <i>Kursleitung:</i> Myriam Rehle-Hübner, PT, D-Weissach  |
| <b>Kurs:</b> <b>Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach Therapeutische Übungen I</b>   | <i>Kursdatum:</i> 2.–6. Oktober 1997   |
| <i>Kursleitung:</i> Markus Oehl, Instruktor FBL Klein-Vogelbach, D-Koblenz   | <b>Course:</b> <b>Physical Evaluation and treatment of neural tissues in disorders of the neuromusculo-skeletal-system</b> |
| <i>Kursdatum:</i> 20.–23. Mai 1997   | <i>Course tutor:</i> Robert L. Elvey, B. App. Sc. (Physio) Curtin-University, Australien                                   |
| <b>Kurs:</b> <b>McKenzie-Kurse: A/B/C/D</b>  | <i>Course date:</i> 3.–5. October 1997   |
| <i>A-Kurs:</i> 30. Mai bis 2. Juni 1997  | <b>Kurs:</b> <b>Seriengipse zur Kontrakturbehandlung bei neurologischen Patienten</b>                                      |
| <i>B-Kurs:</i> 14.–16. November 1997   | <i>Kursleitung:</i> Jan Pieter Kool, IBITAH-Instruktor, CH-Valens  |
| <i>C-Kurs:</i> 6.–8. Juni 1997   | <i>Kursdatum:</i> 9.–11. Oktober 1997  |
| <i>Kursleitung:</i> Jeannette Saner, Reto Genucchi, Peter Oesch, McKenzie-Instruktoeren  | <b>Kurs:</b> <b>Probleme in der Hemiplegie</b>   |
| <i>A/B/C:</i> 6.–9. November 1997 (English)  | <i>Kursleitung:</i> Claudia Rodemers, PT, Med./Ulla Kellner, PT, PGMT  |
| <i>D-Kurs:</i> Paula Van Wijmen, DipMT, DipMDT Senior Instructor McKenzie Institute International  | <i>Kursdatum:</i> 25./26. Oktober 1997   |
| <b>Kurs:</b> <b>Maitland Repetitions-Kurs (in Deutsch)</b>   | <b>Kurs:</b> <b>Progressive Relaxation nach Jacobson: Aufbau-Seminar</b>   |
| <i>Kursleitung:</i> Robin Blake, MCSP, DipTP, IMTA-Instruktor, GB-York   | <i>Kursleitung:</i> Hella Krahmman, PT, D-Freiburg   |
| <i>Datum:</i> 9.–13. Juni 1997   | <i>Kursdatum:</i> 21./22. November 1997  |
|  | <b>Kurs:</b> <b>Seminar: Physiologie im Rahmen der Physiotherapie</b>  |
|  | <i>Kursleitung:</i> Frans van den Berg, Manualtherapeut, Instruktor Orthopädische Medizin/Manuelle Therapie                |
|  | <i>Kursdatum:</i> 27./28. November 1997  |

### Anmeldung und Auskunft:

**Fortbildungszentrum Hermitage • CH-7310 Bad Ragaz**  
**Telefon 081 - 303 37 37 • Telefax 081 - 303 37 39**  
**(Fordern Sie jetzt die 21. Ausgabe des ausführlichen Kursprogrammes an!)**

## 21st European Cystic Fibrosis Conference (EWGCF), Davos, June 1-6, 1997

Meeting International Physiotherapy Group for Cystic Fibrosis, June 3-4, 1997

### PROGRAM

**3.6.1997, 13.30 - 17.00**

- Video Swiss Working Group: Overview on physiotherapy methods as applied in Switzerland at present
- Baby-treatment (*G. Postiaux, Courcelles/B*)
- Airway clearance technique in children from 3 to 7 years (*J. Chevallier, De Haan/B*)
- Inhalation in CF, general overview (*C. Casaulta, Berne/CH*)
- Inhalation with hypertonic saline, a new approach to treating CF (*P. Eng, Aarau/CH; J.Riedler, Salzburg/A*)

**4.6.1997, 10.30 - 17.00**

Official Opening Ceremony of the EWGCF Davos 1997

- Psychodevelopmental and educational aspects (*H. Meier, Wädenswil/CH*)
- Through the lens of structural family theory (*I. Goetz, Vienna/A*)
- Evaluation of different PT methods: a variety of viewpoints (*M. McIlwaine, Vancouver/CND*)
- Positive Expiratory Pressure (PEP) and Oscillating PEP as Chest Physiotherapy (CPT) in Sequence with Bronchodilator Inhalations (BDI) in Patients with CF (*R. Kreamer, Berne/CH*)
- Nutrition in CF: medical and scientific background (*Chr. Braegger, Zürich/CH*)
- Nutrition in CF: practical approach (*J.P. Jacobs, Zürich/CH*)
- Cor pulmonale - what should physios know about it? (*C. Mordasini, Berne/CH*)
- IPPV / BIPAP (*D. Concannon, Dublin/IRL*)
- Sports and recreation - thoughts and parameters (*Team Davos/CH*)

**Official language:** English without simultaneous translation!

**Fees:** IPGCF Meeting (3./4.6.97): 150 CHF - EWGCF Conference (1.-6.6.97): 350 CHF

### Information and registration

(ask for final program, registration form, hotel booking form):

Barbara Bühlmann Congress + Business Services, P.O. Box 408, CH-3000 Berne 25

Phone: ++41 31 331 82 75, Fax ++41 31 332 98 79

## Weiterbildungszentrum Emmenhof

### Med. Trainingstherapie

**Einführungskurse:** MTT I 8. bis 11. Mai 1997  
 MTT I 12. bis 15. Mai 1997  
 MTT I 7. bis 10. September 1997  
**Kurskosten:** Fr. 550.–  
**Aufbaukurs:** MTT II 5. und 6. September 1997  
**Kurskosten:** Fr. 350.–  
**Referent:** Hans-Petter Faugli, Norwegen  
 Dipl. PT und manueller PT

### Maitland im Maitland-Konzept

**Zervikale Kopfschmerzen:** 27. und 28. Juni 1997  
**Lumbale Instabilität:** 5. und 6. Dezember 1997  
**Kurskosten:** Fr. 350.– (alle 3 Kurse Fr. 900.–)  
**Referent:** Pieter Westerhuis  
 Instruktor Maitland

### Weitere Kurse 1997

**S.O.M.T.:** Ausbildung man. Therapie  
**Triggerpoint:** Grundkurs und Aufbaukurs  
**Dry Needling:** Grundkurs  
**McConnell Institute**  
**Taping**  
**SGEP:** Schweizerische Gemeinschaft  
 für erweiterte Physiotherapie  
 Grundkurse Trainingslehre

### Kurs im Maitland-Konzept

**Level I Grundkurs** 28. Juli bis 1. August 1997  
 (3 Wochen)  
 1. bis 5. Dezember 1997  
 20. bis 24. April 1998  
**Kurskosten:** Fr. 2100.–  
**Referent:** Jan Herman van Minnen  
 Instruktor Maitland

Mehr Informationen entnehmen Sie bitte dem Inserat in der «Physiotherapie» Nr. 11/96

**NEU:** **Das Buch:** **Medical Exercise Therapy (in englischer Sprache)** Fr. 55.– (inkl. Versand)  
**Der Autor:** **Hans-Petter Faugli, The Norwegian M.E.T. Institute**

*Weitere Informationen über obenerwähnte Kurse erhalten Sie im:*

WBZ Emmenhof • Emmenhofallee 3 • 4552 Derendingen • Telefon 032 - 682 33 22 • Telefax 032 - 681 53 69

Auch dieses Jahr startet 1. Lehrjahr

## AUSBILDUNG MANUELLE THERAPIE NACH DEM BIOMECHANISCH-NEUROREFLEKTORISCHEN MODELL

Im Auftrag des European Foundation of Training in Manual Therapy (EFTMT) organisiert die Stiftung Ausbildung manuelle Therapie (SOMT) neben ihren Ausbildungen in Holland und Deutschland ab 1995 auch eine Ausbildung in manueller Therapie in der Schweiz. Die SOMT bildet seit 25 Jahren Manualtherapeuten in Holland aus. Seit 1984 ist der königlich-niederländische Verband von International Federation of Orthopaedic Manipulative Therapy (IFOMT) anerkannt, und die SOMT ist somit offiziell vom königlich-niederländischen Verband anerkannt.

Die SOMT hat aus mehreren bestehenden manuellen Therapiesystemen ein eigenes manuelles Therapiekonzept entwickelt.

### Ausbildungsgliederung (4 Jahre):

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <p><b>1. Abschnitt</b> (zirka 120 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neurophysiologie</li> <li>- Kinesiologie</li> <li>- Untersuchungs- und Behandlungstechniken der Extremitäten</li> <li>- Zwischenprüfung</li> </ul> | <p><b>2. Abschnitt</b> (zirka 100 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anatomie und Biomechanik der Wirbelsäule</li> <li>- Neurophysiologische/neurologische Untersuchungen</li> <li>- Spezielle Untersuchungstechniken der Wirbelsäule</li> <li>- Zwischenprüfung</li> </ul> | <p><b>3. Abschnitt</b> (zirka 150 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mobilisations- und Manipulationstechnik der WS, Integration des Kiefergelenks</li> <li>- Zwischenprüfung</li> </ul> <p><b>4. Abschnitt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klinikkurs</li> <li>- Klinisches Praktikum</li> <li>- 150 Std. Praxis</li> <li>- Examen «Manualtherapie»</li> </ul> |
|---|---|--|

Die Kurse finden an 6 Wochenenden vom Freitag (ab 11.00 Uhr) bis und mit Sonntag (13.00 Uhr) statt. **Kursbeginn: 10. 10. 1997.**

**Lehrgangssprache:** Deutsch  
**Ort:** Weiterbildungszentrum Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen (Solothurn)  
**Teilnahmegebühr:** Fr. 2950.– Das Kursgeld ist zahlbar in zwei Raten: 1. Fr. 1000.–, mit der Anmeldung (1. Jahr) 2. Fr. 1950.–, bis Kursanfang  
**Anmeldung:** Sie können sich bis am 1. September 1997 direkt telefonisch oder schriftlich anmelden. Das Kursgeld können Sie z. H. von EFTMT, Regiobank Solothurn, Konto-Nr. 16.0.008.543.10, überweisen.  
**Information:** **Niederlande:** Frau K. Talsma **Schweiz:** Weiterbildungszentrum Emmenhof  
 Tel. 0031 - 33 456 07 37 / Fax 0031 - 33 456 01 30 Frau M. Flückiger, Tel. 032 - 682 33 22

WBZ Emmenhof • Emmenhofallee 3 • 4552 Derendingen • Telefon 032 - 682 33 22 • Telefax 032 - 681 53 69

Hauptversammlung  
der Fachgruppe Physiotherapie in der Geriatrie

## Geriatrische Rehabilitation - Verhinderung von stationären Pflegetagen

### Eine therapeutische Herausforderung!

**Referent:** Herbert Ruppli, Sozialdienst/Oberpflege,  
Kant. Pflegezentrum SH

**Datum/Zeit:** Freitag, 14. März 1997, 14.00–17.00 Uhr

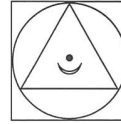
**Ort:** Kant. Pflegezentrum, J.J. Wepferstrasse 12  
8200 Schaffhausen  
(Bus Nr. 6 in Richtung Falkeneck/Ebnat,  
Haltestelle «Pflegeheim»)

Wir hoffen, dass viele Mitglieder und Interessierte an der Hauptversammlung teilnehmen werden. Nur mit Eurer Mitarbeit und Unterstützung kann die Fachgruppe bestehen und sich entwickeln!

Wir freuen uns sehr, wenn wir Euch in Schaffhausen begrüßen dürfen!

**Anmeldung bis am 28.2.1997 bitte an untenstehende Adresse schicken:**

**Senden an:** Daniela Strebel Schmocker  
Kant. Pflegezentrum  
J.J. Wepferstrasse 12  
8200 Schaffhausen



## Institut für ganzheitliche Energiearbeit

Das Institut für ganzheitliche Energiearbeit bietet fundierte berufsbegleitende Ausbildungen in **Polarity-Therapie**, **Cranio-sacral-Therapie** und **Weiterbildung in Prozessarbeit** an.

### Polarity-Therapie nach Dr. R. Stone

- Berufsbegleitende 3jährige Ausbildung
- Ausbildungsinhalt:
  - Energetische Anatomie (Zentren, Felder, Ströme des menschlichen Körpers)
  - Körperarbeit basierend auf osteopathischen, naturheilkundlichen und energetischen Behandlungsprinzipien
  - Polarity-Körperübungen
  - Verbale Prozessbegleitung
  - Therapeutische Arbeit mit Schock und Trauma
  - Diplomabschluss

### Einführungskurse:

Sa/So, 1./2. März 1997, Sa/So, 27./28. September 1997  
Beginn Grundstufenblock: 14. März 1997

### Craniosacral-Therapie

- 45tägige Nachdiplomausbildung (9 x 5 Tage) basierend auf der von Dr. W.G. Sutherland D.O. entwickelten Osteopathie.
- Die Ausbildung ist vom Schweizerischen Berufsverband für Craniosacral-Therapie (SBCT) anerkannt.
- Einführungstag: Sa, 24. Mai 1997**

Ausführliche Unterlagen und Informationen:

**Institut für ganzheitliche Energiearbeit**  
Sihlstrasse 61, 8001 Zürich, Telefon/Fax 01 - 212 46 96



Kultur- & Bildungsreisen

## Akupunktur und Akupressur intensiv in China

(3 Wochen bis 3 Monate mit Diplom)

Grosshaus 52, 7306 Fläsch  
Telefon/Telefax 081 - 302 45 12

## Autogene Drainage und andere atemtherapeutische Anwendungen (3teiliger Grundkurs)

**Dozenten:** Jean Chevaillier, De Haag, Belgien  
Patrick Althaus, Lausanne, AssistentInnen

**Sprache:** Deutsch

**Zielgruppe:** Dipl. PhysiotherapeutInnen

**Ort:** Kinderspital Zürich

**Daten:** Teil 1: Fr/Sa, 30./31. Mai 1997 (ganztags)  
Teil 2: Fr–So, 4.–6. Juli 1997 (Freitag nachmittag bis Sonntag früher Nachmittag)  
Teil 3: Fr–So, 13.–15. Februar 1998 (Freitag nachmittag bis Sonntag früher Nachmittag)

**Anmeldung:** bitte sofort an: Christine Lüling, Physiotherapie  
Kinderspital, Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich  
Telefon 01 - 266 71 11 (Sucher 7030)



## Akademie Für Chinesische Naturheilkunst

5000 Jahre Heiltradition bietet die  
Traditionelle Chinesische Medizin

Das kann auch Ihnen neue Einsichten in Diagnose, Energiefluss, Schmerzbehandlung, Anwendung von Wärme/ Kälte u.v.m. bieten.  
Die Akademie bietet eine vollständige Ausbildung mit verschiedenen Aspekten der Chinesischen Medizin an und zeigt Möglichkeiten auf mit Akulaser, Akupunktur, Auriculotherapie, Elektrostimulation, Akupressur-Massage, Kräuterheilkunde, therapeutischem Qi Gong, usw. zu arbeiten.  
Nach Ausbildungsabschluss bietet die Akademie ein Praktikum in Asien an.

**Info:** Postfach 22; CH-8501 Frauenfeld **Tel: 052-720 92 45**

中國醫藥科學院

## COURS MULLIGAN

**Thème:** Traitement par adjonction de mouvements actifs à des manœuvres passives spécifiques

**Dates:** 2 possibilités:  
**8/9 mars 1997** ou **7/8 novembre 1997**

**Lieu:** E.C.V.P. Lausanne

**Enseignant:** Robin Blake, MCSP, Ens. Mulligan reconnu

**Langue:** Anglais avec possibilités de traduction

**Prix:** Fr. 350.–

**Participants:** avec bases Cyriax, Maitland ou Kaltenborn...

**Inscriptions:** **Daniel Goldman**  
Téléphone/Téléfax 021 - 652 52 52  
Ch. I-de-Montolieu 107, 1010 Lausanne



Ola Grimsby Institute / Switzerland

## Moderne medizinische Trainingstherapie inkl. optimale Ernährung

**Sprache:** Englisch  
**Kursort:** Leuenberger Medizintechnik, Wallisellen (Zürich)  
**Referenten:** Ola Grimsby, M.N.F.F., M.N.S.M.T., San Diego USA  
 Didrik Soepler, PhD., L.Ac., Los Angeles USA  
**Zeit:** 25. und 26. April 1997 8.00 bis 18.00 Uhr  
 27. April 1997 8.30 bis 15.00 Uhr  
**Kosten:** Fr. 400.-  
**Anmeldung:** Institut Ivar Skjelbred, Rickenstrasse 8  
 8733 Eschenbach (Schweiz), Bank Linth  
 8730 Uznach, 01.43957.02.210 BC 06810  
 Die Einzahlung gilt als endgültige Anmeldung.  
 Telefon und Telefax 055 - 282 48 70  
 Email: ivar@active.ch

Auf unserer Homepage <http://www.halcyon.com/rivard/OGI/> erhältst Du mehr Informationen über diesen Kurs oder unsere Ausbildungsmöglichkeiten zum **Master of Orthopedic Manual Therapy (M.O.M.T.)**.

## Kurse in orthopädischer Medizin (CYRIAX)

Team Dos Winkel



**Kursleitung:** Rene de Bruijn, Dir. der niederländischen Akademie für orthopädische Medizin (NAOG)

**Einstieg in laufende Kursserien Extremitäten und Wirbelsäule möglich!**

**Gebühr:** DM 185.- pro Kurstag

**Bitte Infoprospekt mit allen Terminen anfordern!**  
**Spezielle Kurse auch für Ergotherapeuten**

**Weitere Vorschau – Bitte Termine anfragen:**

- Normale Bewegung (V. Urquizo) 19.-21.11.97
- Videoanalysetag Si-Psychomotorik
- Alexandertechnik Intensiv-Kurs 2. Halbjahr
- Spiraldynamik (Konzept Dr. Larsen)
- Sportphysiotherapie in der EAP/MAT/MTT ab Juni 97
- Behandlungsstrategien Neurorehabilitation 3.-6.9.97
- Ataxie bei MS 20./21.9.97
- Einführung Energiearbeit 2. Halbjahr



Physiotherapeutisches  
 Fortbildungszentrum  
**Klagenfurt/Wörthersee**  
 Waaggasse 18  
 A-9020 Klagenfurt  
 Telefon und Telefax 0043 - 463 55141



## I.A.S. Sportphysiotherapie / Physical Rehabilitation Trainer

Level A

**Referent:** Prof. B.A.M. van Wingerden  
**Kursdaten:** 12. bis 17. 10.1997  
 8. bis 13. 2.1998  
 14. bis 19. 6.1998  
**Kurskosten:** öS 17 500.- (ca. sFr. 2100.-)  
**Kursort:** Klagenfurt/Wörthersee (Österreich)

**ZUSÄTZLICHER  
 KURS**

## Noi-Mobilisation des Nervensystems (Grundkurs)

**Referenten:** H. Stam, G. Dollenz  
**Kursdatum:** 1. bis 3. 8.1997  
**Kurskosten:** öS 3500.- (ca. sFr. 420.-)  
**Kursort:** Klagenfurt/Wörthersee (Österreich)

15. Mai 1997, Zürich

## «Knie mit Herz»

Interdisziplinäre Fortbildung im Zirkus KNIE

## Kardiologie in der Praxis – State of the Art 1997

Info/Anmeldung:

**Astra Pharmaceutica AG**  
 8953 Dietikon  
 Telefon 01 - 741 51 11

Eine Reise von tausend  
 Kilometern beginnt immer  
 mit dem ersten Schritt.  
 Chinesisches Sprichwort

Wir senden Ihnen gerne Informationen zu.

Qualität seit über 30 Jahren!

**中華按摩®**

Lehrinstitut für  
 Akupunkt-Massage nach Penzel  
 Willy-Penzel-Platz 2, D-37619 Heyen  
 Tel. 0049 - 55 33/10 72 + 73  
 Fax 0049 - 55 33/15 98

Sektion Schweiz:  
 Fritz Eichenberger  
 An der Burg 4, CH-8750 Glarus  
 Telefon 055 - 640 21 44

Regelmässige Kurse  
 in der Schweiz





## WORKSHOPS AUSBILDUNGEN WEITERBILDUNG

### CRANIOSACRAL BALANCING

Einführungstage in Basel und Zürich; Einzelsitzungen  
Ausbildungsbeginn: ab 21.3.97, 25.4.97, 24.10.97

### BEWUSSTES ATMEN / REBIRTHING

Einführung 15.-16.3.97, Ausbildungsbeginn 12.-13.4.97

**Workshops:** Partnermassage, Bach-Blüten, Ätherische Öle,  
Mandala Malen, Visionäres Malen, Träume, Aura-Soma

#### Informationen und Jahresprogramm bei:

SPHINX-WORKSHOPS, Rütlistr. 51, Postfach 629, 4003 Basel  
Tel. 061/274 07 74, Fax 061/274 07 75

## FELDENKRAIS

### «BEWUSSTHEIT DURCH BEWEGUNG»

4 SAMSTAGE, 13 BIS 18 UHR, IN AARAU

### ARBEIT MIT KINDERN

4 SAMSTAGE, 13 BIS 18 UHR, IN AARAU

### INTENSIV-FORTBILDUNG FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN

6 WOCHENENDEN IN ZÜRICH, MIT JOSEF DELLAGROTTE,  
FELDENKRAIS-TRAINER, USA

### FERIENKURSE

JULI: BRAUNWALD / OKTOBER: GRIECHENLAND

### TERESA LENZIN, FELDENKRAIS-PRACTICIONAR

TROXLERWEG 15, 5000 AARAU

TELEFON 062 - 824 73 28, TELEFAX 062 - 824 74 70

# erfolg

Das Inserat im «Physio» verspricht



## Reflexzonentherapie am Fuss nach Hanne Marquardt

Im Mittelpunkt steht der ganze Mensch

Die umfassende praxisorientierte 100-Stunden-Ausbildung:

- Grundkurs/4 Tage Fr. 550.-
- Aufbaukurs/4 Tage Fr. 530.-
- Abschlusskurs/3 Tage Fr. 420.-

Zwischen den Kursen sind einige Monate praktische Erfahrung erforderlich. Die Ausbildung sollte innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen werden.

Nach dem Grundkurs kann therapeutisch gearbeitet werden. Nach Abschluss der drei Kurse erhalten Sie ein Zeugnis und können in die TherapeutInnenliste aufgenommen werden. Diese erscheint jährlich neu und wird von vielen Kassen anerkannt.

Voraussetzung für die Kursteilnahme sind folgende Ausbildungen:  
Physio- und ErgotherapeutInnen, med. MasseurInnen mit mind. 2-jähriger Vollzeitausbildung, Hebammen, HeilpraktikerInnen, ÄrztInnen, Kranken- und Psychiatrieschwestern/-pfleger mit mind. 3-jähriger Ausbildung.

Anmeldungsunterlagen, Informationen sowie weitere Kursdaten erhalten Sie am jeweiligen Kursort.

#### Kursdaten für die nächsten Grundkurse:

##### • Zweiglehrstätte Lengnau/Biel

**Edgar Rihs**

Krähenbergstrasse 6  
2543 Lengnau

Telefon/Telefax 032 - 652 45 15

19. bis 22. 3. 1997

23. bis 26. 4. 1997

21. bis 24. 5. 1997

##### • Zweiglehrstätte Zunzgen/BL

**Anna Maria Eichmann**

Kursorganisation: R. Fankhauser/T. Kost  
Jurastrasse 47, 4053 Basel

Telefon/Telefax 061 - 361 45 09

4. bis 7. 3. 1997

8. bis 11. 4. 1997

3. bis 6. 6. 1997



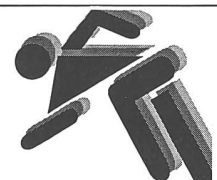
#### Medizinische Trainingstherapie - Die Seminarreihe für Therapeuten

Eine umfassende Therapiekonzeption unterstützt durch praxisbezogene Anwendungen und Workshops unter der Leitung von

**Hannspeter Meier, Krankengymnast, Sportphysiotherapeut (DSB)**

Die Kurse entsprechen den Anforderungen der EAP und Ambulanten Reha in Deutschland

Wo ? Rehazentrum Luzern, Kellerstr. 10, 6005 Luzern, Tel. 041/3600522  
Anmeldung + Kursprogramm ? AMS medical services GmbH, Hr. Andersson  
Ippenbergerstr. 5, 80999 München, Tel. 0049/89/892202 -13, Fax - 14



Rehazentrum Luzern  
♦ AXEL DAASE ♦

## Stellenanzeiger Deutschschweiz

### Thun

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

### dipl. Physiotherapeutin/en

(80–100%)

Selbständige, vielseitige Tätigkeit im Bereich

- Rheumatologie
- Traumatologie (Sportverletzungen)
- med. Fitnesstraining (in Praxis)

Schriftliche Bewerbungen sowie telefonische Anfragen sind zu richten an:



**SEMAHAT HAKTANIR**  
DIPL. PHYSIOTHERAPEUTIN

Frutigenstrasse 8, 3600 Thun, Telefon 033 - 222 00 10

**Clinica Hildebrand**  
Centro di Riabilitazione  
6614 Brissago, Lago Maggiore  
Telefon 091 - 793 01 41

Wir sind ein modernes Rehabilitationszentrum mit vorwiegend neurologischen, neurochirurgischen, orthopädischen und rheumatologischen Patienten.

Per sofort oder auf Vereinbarung suchen wir eine/n

### dipl. Physiotherapeutin/en

KandidatInnen, vorzugsweise mit Erfahrung in Neurorehabilitation, sind gebeten, sich für Auskünfte an die Direzione medica, Telefon intern 501, zu wenden, an die ebenfalls Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen zu richten sind.

### Sarnen (20 Min. von Luzern)

Gesucht per **April 1997** oder nach Vereinbarung fröhliche/r, engagierte/r, flexible/r, an selbständiges Arbeiten gewöhnte/r

### dipl. Physiotherapeut/in

Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf, und Sie werden mehr über die vielseitige Tätigkeit in unserer modern eingerichteten Praxis erfahren.  
Mithilfe bei der Wohnungssuche.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihr Bewerbungsschreiben.

**Physiotherapie Heidi König, Lindenhof 2**  
6061 Sarnen, Telefon/Telefax P: 041 - 820 66 65



## RGZ-STIFTUNG zugunsten cerebral Gelähmter

Für unsere Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Wetzikon suchen wir per 1. April 1997 oder nach Vereinbarung eine

### Physiotherapeutin (ca. 80%)

Ein Team von Physio- und Ergotherapeutinnen sowie Früherzieherinnen betreut Kinder aller Altersstufen und mit den verschiedensten Behinderungen. Auf ganzheitliche Förderung legen wir grossen Wert und arbeiten deshalb eng mit allen Beteiligten zusammen.

#### Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeutin
- Berufserfahrung mit Kindern
- Bobath-Ausbildung (oder Interesse dafür)
- Bereitschaft zur Teamarbeit und persönliches Engagement
- Führerausweis erwünscht

#### Wir bieten:

- Selbständigen Aufgabenbereich
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Weiterbildung
- Praxisberatung

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:

**Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder**  
Bahnhofstrasse 234d, 8623 Wetzikon

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen **Frau G. Kanzler-Jenny** oder **Frau E. Benz-Glaus** gerne zur Verfügung (Telefon 01 - 930 15 55).



## Paracelsus-Spital Richterswil

Das Paracelsus-Spital Richterswil ist ein 50-Betten-Akutspital mit den Abteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe. Unsere Patienten werden nach den Grundsätzen der anthroposophisch erweiterten Medizin behandelt.

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams in der **Physikalischen Therapie** suchen wir per 1. Juni 1997 oder nach Vereinbarung

### Physiotherapeuten/in

(Pensum 60 bis 80%)

Sind Sie interessiert? **Frau E. Flury** erteilt Ihnen unter **Telefon 01 - 787 23 12** gerne nähere Auskünfte über diese Stelle.

Schriftliche Unterlagen richten Sie bitte an:  
**Paracelsus-Spital Richterswil, Frau N. Ottiger, Leiterin Personalwesen, Bergstrasse 16, 8805 Richterswil**

Kinderpflege- und Wohnheim Scalottas, 7412 Scharans  
Telefon 081 - 651 44 03 / Telefax 081 - 651 30 14

Wir suchen auf den 1. April 1997 oder nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

In unserem Heim wohnen insgesamt 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer geistigen und zum Teil mehrfachen Behinderung. Als Physiotherapeut arbeiten Sie eng zusammen mit den Bereichen Pflege/Betreuung, Beschäftigung und Therapie sowie mit dem Heimarzt.

Die Anstellungsbedingungen und die Entlohnung richten sich nach den kantonalen Richtlinien. Wir wünschen uns fachkompetente, engagierte, teamfähige und flexible Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Sie an einer Arbeit im Behindertenbereich interessiert sind, erteilt Ihnen der Heimleiter **L. Tschärner** gerne weitere Auskünfte. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis am 7. März 1997 an die obige Adresse.

Anrufe anderer Zeitungen sind nicht erwünscht.

## Top-Stelle

sucht

## Top-Physiotherapeuten/in

### Wir bieten:

- 70-100%-Stelle
- Moderne Einrichtung mit Trainingstherapie, Cybex, EMG usw.
- Therapieräume sind in einem Fitnesscenter, von welchem die ganze Infrastruktur benutzt werden kann (z.B. Trainingscenter, Testingraum, Aerobic-Raum usw.)
- Frei einteilbare Arbeitszeit
- Interne Fortbildung
- Sehr interessantes Patientengut aus den Bereichen Rheumatologie, Chirurgie, Sport (z.T. Sportclubs zum Betreuen), Rehabilitation und Prävention

### Wir erwarten:

- Engagierten, selbständigen Physiotherapeuten/in
- Wenn möglich Erfahrung mit Trainingstherapie
- Erfahrung mit manuellen Techniken
- Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit mit dem Fitnessclub
- Berufserfahrung erwünscht

Bist Du interessiert? Dann ruf uns sofort an!

### PHYSIO-PRAXIS

Steinwiesstrasse 44  
8330 Pfäffikon  
Telefon 01 - 951 08 00 (Frau Schöchlin verlangen)

### Canobbio - Lugano

Ich suche ab sofort oder nach Vereinbarung

## eine/n Physiotherapeuten/in

Ich biete Ihnen sehr abwechslungsreiche Arbeit in moderner, gut etablierter Praxis mit grosszügiger Infrastruktur.

Voraussetzungen sind eine Arbeitsbewilligung und ein Registrier-Ausweis des SRK.

Sind Sie interessiert und möchten Sie gerne mehr wissen, dann rufen Sie mich einfach an oder bewerben Sie sich schriftlich bei:

Fisiocentro Canobbio, Arthur Poelgeest  
Via Trevano 12, 6952 Canobbio  
Telefon 091 - 941 16 33

Welche/r

## Physiotherapeut/in mit eigener Praxis

hat Interesse, zusammen mit einem Sportlehrer (Diplom II) das Angebot mit Leistungsdiagnostik, Trainingsberatung, Ernährungsberatung zu erweitern?

Kontaktaufnahme unter:

Chiffre PH 0304, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich



# INSEL SPITAL

## HOPITAL DE L'ILE

Universitätsspital Bern Hôpital universitaire de Berne

**Führungsarbeit, ist dies eine Herausforderung für Sie?  
Möchten Sie lernen und lehren?**

Für die **Physiotherapie Medizin** suchen wir per 1. Sept. 97 oder nach Vereinbarung

## Chefphysiotherapeut/in

Das Aufgabengebiet dieser Abteilung ist im Zuge von Reorganisationen im Inselspital zu diesem Zeitpunkt neu definiert und der die zukünftige Leiter/in wird die Chance haben, dies zu einer homogenen neuen Einheit zusammenzuführen.

Sie behandeln hospitalisierte Patienten aus dem Bereich der Inneren Medizin (inklusive Intensivstation), Psychiatrie und HNO. Im ambulanten Bereich werden Sie ausserdem mit Patienten aus der Rheumatologie, Neurologie und Kieferchirurgie arbeiten. Ein Schwerpunkt, den wir stark ausbauen werden, wird die ambulante kardiale Rehabilitation sein.

Haben Sie Spass, eine Gruppe von 14 Mitarbeiter/innen und 4 Schüler/innen der Schule für Physiotherapie zu einem neuen Team zusammenzuführen und zu leiten, entdecken und entwickeln Sie gerne Neues, so werden Sie sich bei uns wohlfühlen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Ursula Kissing, leitende Chefphysiotherapeutin, Tel. 031 632 39 56. Rufen Sie doch bitte zwischen 13.00 - 14.00 Uhr an.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die

**Direktion des Inselspitals  
Personalabteilung  
Kennziffer 15 / 97  
3010 Bern**

**Gemeinsam für  
Patientinnen und Patienten**



Spital  
des Sensebezirks  
1712 Tafers

Unser Bezirksspital (73 Betten) steht im deutschsprachigen Teil des Kantons Freiburg, zirka 5 km von der Kantons-hauptstadt entfernt und zirka 30 km westlich von Bern.

Wir suchen per 1. Mai 1997 oder nach Vereinbarung eine/n

## Leiter/in Physiotherapie

für unser hochqualifiziertes und interdisziplinär arbeitendes Physioteam mit zirka 7 Mitarbeitern/innen.

### Zu Ihren vielfältigen Aufgaben gehören:

- fachliche, organisatorische und administrative Leitung der Abteilung
- praktische Tätigkeit und die Zusammenarbeit mit dem Chefärzteteam
- Schülerbetreuung

Diese verantwortungsvolle Führungsaufgabe möchten wir gerne einer unternehmerisch denkenden Persönlichkeit übertragen, welche bereits Führungserfahrung mitbringt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne und unverbindlich **Frau C. Christe, Leiterin Physiotherapie**.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Diplom- und Zeugniskopien sind zu richten an:

**Spital des Sensebezirks, Frau Y. Gilgen  
Leiterin Pflegedienst, Maggenberg 1, 1712 Tafers**



**Fachklinik für  
Neurologische Rehabilitation  
Leukerbad**

**Postfach  
3954 Leukerbad**

**Telefon 027 - 472 61 11  
Telefax 027 - 470 27 36**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. April 1997 oder nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

Das Aufgabengebiet umfasst alle Bereiche des neurologischen Behandlungsspektrums.

Wir bieten Ihnen ein interessantes, vielseitiges Arbeitsgebiet, eine angenehme, interdisziplinäre Zusammenarbeit und Möglichkeit zur internen und externen Weiterbildung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Chefphysiotherapeut, **Herr Ph. Absil**, gerne zur Verfügung (**Telefon 027 - 472 61 11**).

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Personalabteilung der

**Fachklinik für Neurologische  
Rehabilitation Leukerbad  
Postfach, 3954 Leukerbad**

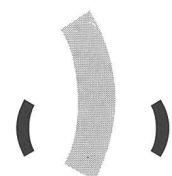
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

## Dipl. PhysiotherapeutIn 60%

Es erwartet Sie eine vielseitige und interessante Tätigkeit in unserer Klinik. Wir wissen Ihre Selbständigkeit bei der Durchführung von Einzel- und Gruppentherapien zu schätzen und lassen Ihnen Raum für persönliche Initiative. Wir legen Wert auf gute Zusammenarbeit im Team sowie mit den internen Stellen. Weiterbildungs- und Supervisionsmöglichkeiten sind selbstverständlich.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann richten Sie Ihre Bewerbung an den Personaldienst der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31, Postfach, 8029 Zürich.

**Psychiatrische  
Universitätsklinik Zürich**





## Hasliberger Hof

Wir suchen in Rehabilitationsklinik

### Physiotherapeutin/en

Unsere Klinik liegt im Herzen der Schweiz, im Berner Oberland (Ski- und Wandergebiet). Wir befassen uns vorwiegend mit der Rehabilitation von Patienten nach orthopädischen Eingriffen und Herzinfarkt/-operationen. Dafür stehen uns eine modern eingerichtete Physiotherapie, Schwimm- und Gehbad sowie Fitnessräumlichkeiten zur Verfügung.

Sie sind gut ausgebildet, lieben Ihren Beruf und arbeiten gerne selbständig in einem Team von 3-4 Therapeuten.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an:

**Haslibergerhof, zhd. von Dr. med. E. Hefli**  
**Chefarzt, CH-6083 Hasliberg**  
**Telefon 033 - 972 55 55, Telefax 033 - 972 55 56**

### Zürich

Gesucht

### Physiotherapeutin

in Spezialarzt-Praxis für Rheumatologie in der Stadt Zürich.

Kenntnisse in Manueller Therapie erwünscht.  
 Teilzeitarbeit möglich.  
 Stellenantritt Frühjahr 1997.

**Chiffre PH 0301, Agence WSM**  
**Postfach 921, 8052 Zürich**



Provital ist eine modern konzipierte und gut ausgerüstete Praxis für Physio-, Manual- und Trainingstherapie in Egg, im Zürcher Oberland und doch in der Nähe von Zürich.

Du sollst unser Team ergänzen, als

### engagierte/-r und fröhliche/-r

dipl. Physiotherapeut/-in. Ebenso wichtig wie uns sind Dir

- Freude an der Arbeit mit der Kundschaft;
- Kompetenz in der Manual- und Trainingstherapie;
- Interesse an interner und externer Weiterbildung und
- Engagement am Ausbau der Präventionsprogramme.

Wir freuen uns Dich kennenzulernen.

**Provital, Susanne Vontobel**  
**8132 Egg bei Zürich**  
**Tel. 01/984 41 14, Fax 01/984 41 15**

...schön  
 isch es, im  
 Gürbetal



Das  
 Landspital  
 in Stadtnähe

Zur Verstärkung unseres kleinen Teams suchen wir auf  
 Mai 1997 oder nach Vereinbarung eine/n

### dipl. Physiotherapeuten/in

(Pensum 80 bis 100%)

Sind Sie interessiert an einer vielseitigen Tätigkeit in einem kleinen und familiären Akutspital? Ihr Aufgabenbereich umfasst die stationäre und ambulante Behandlung unserer Patienten mit Problemstellungen aus den Bereichen der Chirurgie, Medizin, Neurologie, Orthopädie und Rheumatologie.

**Wir legen Wert auf:**

- selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- interne und externe Weiterbildung

**Herr Markus Tschanz, Leiter Physiotherapie**  
**(Telefon 033 - 359 22 20)** steht für weitere Auskünfte gerne zu Ihrer Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:  
**Bezirksspital Wattenwil, Herrn P. Hunziker, Direktor**  
**Burgsteinstrasse 73, 3665 Wattenwil**

**BEZIRKSSPITAL WATTENWIL**  
**3665 Wattenwil, Telefon 033 - 359 26 26**

### DIPL. PHYSIOTHERAPEUTIN DIPL. PHYSIOTHERAPEUT

Unser Institut für **Physikalische Therapie** sucht Fachleute mit CH-Diplom oder vergleichbarer Ausbildung.

In unserem Zentralspital haben Sie die Möglichkeit, stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten aus allen medizinischen Bereichen zu behandeln. Für den Fachbereich Neurochirurgie/ Neurorehabilitation ist Erfahrung erwünscht.

Weiterführende Informationen durch **Frau H. Werffeli, Cheftherapeutin,**  
**Telefon 062-838 41 41,**  
**intern 8-7722**

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an: **Verwaltung Kantonsspital Personalbüro, 5001 Aarau**



**KANTONSSPITAL**  
**AARAU**

**Küsnacht ZH**

Gesucht in kleines Team in Privatpraxis per  
1. Mai 1997 oder nach Vereinbarung

**dipl. Physiotherapeut/in (80% möglich)**

mit anerkanntem Diplom.  
Kenntnisse in Manueller Therapie sind von Vorteil.

Ich biete sechs Wochen Ferien und eine gute  
Entlöhnung.

**Ralf Zollinger, Physiotherapie**  
Seestrasse 264, 8700 Küsnacht, Telefon 01 - 913 71 03

**Felix Platter-Spital**

Unser Spital umfasst ein Geriatriisches Kompetenzzentrum mit 435 Betten sowie die Rheumatologische und Orthopädische Universitätsklinik mit je 45 Betten. Angegliedert ist zudem ein Tagesspital.

Zur Ergänzung unseres Physiotherapie-Teams der Rheumatologischen Universitätsklinik suchen wir per 1. Februar 1997 oder nach Vereinbarung eine/n

**Physiotherapeutin/  
Physiotherapeuten (100%)**

Was erwarten wir? Interesse für die Fachgebiete Rheumatologie, Geriatrie sowie chirurgische und orthopädische Rehabilitation; Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit; Zusatzausbildung wie z. B. Manual-Therapie oder Bobath erwünscht – aber nicht Bedingung; Bereitschaft zu Engagement in der Behandlung geriatrischer PatientInnen; Mitbetreuung von PraktikantInnen.

Was bieten wir? Vielseitige Einsatzmöglichkeiten bei stationären und ambulanten Patienten aus dem rheumatologischen sowie chirurgisch-geriatriischen Fachbereich; ein kollegiales Team; regelmässige interne Fortbildung; Möglichkeiten zum Besuch externer Weiterbildungen; zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau E. Gregor, Chef-Physiotherapeutin, Telefon 061/326 43 07, gerne zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an das

Felix Platter-Spital, Personalsekretariat, Burgfelderstrasse 101, 4012 Basel.



J425694

**Paracelsus-Spital Richterswil**

Als privates 50-Betten-Akutsptial mit den Abteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe betreiben wir Schulmedizin auf hohem Niveau – erweitert durch die anthroposophische Menschenkunde. Unser Haus liegt ausserordentlich schön und ruhig am Hang mit Blick auf den Zürichsee und das Panorama der Glarner Alpen. Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir zum Eintritt nach Vereinbarung

**Leiterin der  
Physikalischen Therapie**

(Pensum 80 bis 100%)

Folgende Ausbildungen und Erfahrungen werden für diese interessante Stelle vorausgesetzt:

- Physiotherapeutin
- Med. Masseurin und Bademeisterin
- Rhythmische Massage nach Dr. I. Wegmann

Wenn es Ihnen zudem ein Anliegen ist, unser Spital in bezug auf die vielfältigen sozialen und kulturellen Belange zu unterstützen und mitzugestalten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

**Frau N. Ottiger** erteilt Ihnen unter **Tel. 01 - 787 21 21** gerne nähere Auskünfte.

Schriftliche Unterlagen richten Sie bitte an:

**Paracelsus-Spital Richterswil, Frau N. Ottiger, Leiterin Personalwesen, Bergstrasse 16, 8805 Richterswil**

**ESRA**

PFLEGEHEIM DER SIKNA STIFTUNG

Witellikerstr. 19, 8008 Zürich, Telefon 01 - 386 81 11

Für unser **modernes Pflegeheim** mit 78 Betten, in der Nähe der Klinik Hirslanden, suchen wir per 1. März 1997 oder nach Vereinbarung

**dipl. Physiotherapeuten/in**

**Das Arbeitspensum beträgt 100%, welches auch im Jobsharing wahrgenommen werden kann.**

Sie verfügen über Berufserfahrung und Praxis im Bereich der Geriatrie. Es gelingt Ihnen, Ihre **ausgeprägte Motivationsfähigkeit** im Umgang mit hochbetagten Menschen einzusetzen.

Sind Sie interessiert, die Therapieorganisation und -durchführung **sehr selbständig** zu gestalten und in enger Zusammenarbeit mit dem Hausarzt und dem Pflegebereich unsere BewohnerInnen zu betreuen?

Nebst einem attraktiven, grosszügigen Therapieraum bieten wir Ihnen eine gute Heimatmosphäre, ein zeitgemässes Salär und Parkmöglichkeiten.

Das Personalbüro freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.



*Nihil Volentibus Arduum*

## AKADEMIE PHYSIOTHERAPIE

«Thim van der Laan» AG

CH 7302 Landquart / GR Weststrasse

Telefon 081 - 300 01 70, Telefax 081 - 300 01 71

Wir sind eine Schule mit privater Trägerschaft und führen je eine Abteilung mit schweizerischer und niederländischer Ausbildung. Für die CH-Ausbildung suchen wir zur Ergänzung unseres Teams:

## 1 Physiotherapie-Lehrer/in

100 % (evtl. weniger)

Aufgabenbereich: – Erteilung von Unterricht in verschiedenen Fachbereichen  
– Mitarbeit bei der Praktikumsbetreuung  
– Mitarbeit bei Prüfungsabnahmen  
– Mitarbeit bei organisatorischen/administrativen Aufgaben usw.

Wir erwarten von Ihnen: – Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Freude und Interesse an der Arbeit mit den Schülern

Wir bieten Ihnen einen vielseitigen, interessanten Arbeitsplatz in schönen und zeitgemäss eingerichteten Schulräumen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne  
**Herr Jacob Overeinder, Schulleiter CH-Abteilung,**  
Telefon 081 - 300 01 70

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:  
**Akademie Physiotherapie «Thim van der Laan»**  
z. H. **Jacob Overeinder, 7302 Landquart**

**Alexandra Masner, Physikalische Therapie**  
Kronenstrasse 10, 8157 Dielsdorf

Gesucht in kleine Praxis – mit S-Bahn 20 Minuten von Zürich-HB –

## dipl. Physiotherapeutin

50 bis 100%, flexible Arbeitszeit, Eintritt nach Vereinbarung. Selbständigkeit und Erfahrung in MT, MTT erwünscht.

**Ruf doch an: 01 - 853 03 22 oder**  
**abends 01 - 853 09 58**

**Zürich**

Wir suchen per 1. April 1997 oder nach Vereinbarung

## Physiotherapeuten/in (60 bis 70%)

für eine vielseitige selbständige Arbeit in kleinem, kollegialem Team.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen:

**Dr. med. R. Gemperli**  
Rheumatologie FMH  
Dufourstrasse 31  
8008 Zürich  
Telefon 01 - 251 88 68

**kneipp hof**

Kurhotel · Dussnang

TEAMARBEIT und FORTBILDUNG

werden bei uns grossgeschrieben. Möchten Sie sich zum kneipp hof Team zählen, welches in den neuen Physiotherapieräumen von Kurhotel und Rehabilitationsklinik für Patienten und Kurgäste das Beste gibt?

Wir suchen eine/n

## dipl. Physiotherapeuten/in

Wir beherbergen bis zu 150 Gäste und Patienten (vorwiegend Rheumatologie/Orthopädie) und betreuen ambulante Patienten aus der Region.

Wir wünschen uns von Ihnen Berufserfahrung und viel Motivation. Eine Weiterbildung in Manueller Medizin, Triggerpunktbehandlung, MTT oder Lymphdrainage wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung.

Unser Leitender Arzt, **Dr. med. H.R. Gugg**, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Telefon 071 - 978 62 62).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:  
**kneipp hof, Kurhotel und Rehabilitationsklinik**  
**Armin Millhäusler, 8374 Dussnang**  
Telefon 071 - 978 63 63



**Bürgergemeinde Luzern**

**BETAGTENZENTRUM ROSENBERG**

Hätten Sie Freude, unser kleines Team beim gezielten, individuellen Betreuen unserer 84 betagten Patienten aus den Bereichen Neurologie, Rheumatologie, Orthopädie und Psychogeriatric zu unterstützen? Herr Schneider geht in die verdiente Pension. Deshalb suchen wir

## Physiotherapeuten/in

für ein 100%-Pensum.

Wir verfügen über eine gut eingerichtete Therapie. Enge interdisziplinäre Zusammenarbeit ist uns wichtig, selbständiges Arbeiten selbstverständlich.

Sind Sie interessiert?

Rufen Sie unsere **Frau B. Stevens** an:  
**Telefon 041 - 429 40 40**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an:  
**Verwaltung Betagtenzentrum Rosenberg**  
Rosenbergstrasse 2, 6004 Luzern

**Sozialgemeinde der Stadt Luzern**


 Physiotherapie Mineralheilbad
**TEAMGEIST \* FLEXIBILITÄT \* INITIATIVE**

Hätten Sie Freude, unser kleines Team beim gezielten, individuellen Betreuen unserer Patienten aus den verschiedensten medizinischen Fachgebieten zu unterstützen?

Wir suchen auf den 1. April 1997 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

St. Margrethen liegt in der Nähe des Bodensees, etwa 20 km von der Stadt St. Gallen entfernt.

Wir würden uns freuen, Sie kennenzulernen.

**Physiotherapie Mineralheilbad**  
**Niklaus Bolt**  
**9430 St. Margrethen**  
**Telefon 071 - 744 30 41**

Gesucht

**Physiotherapeut/in**

Stellvertretung für August 1997 bis Januar 1998. Spannende Tätigkeit in neuen Bereichen der Physiotherapie.

Wir freuen uns auf Deinen Telefonanruf.

**Physio- und Trainingscenter**  
**P.+ M. Brunner**  
**Gartenstrasse 10**  
**8805 Richterswil**  
**Telefon 01 - 784 95 70**


 BRÜHLGUT  
 STIFTUNG
**Suchst Du eine neue Herausforderung?**

Willst Du Deine Fähigkeiten optimal einsetzen und nebst **individueller Therapie** mit jugendlichen und erwachsenen Behinderten unserer Stiftung (50% der Stelle) auch in der **konzeptionellen Weiterentwicklung** der therapeutischen Begleitung sowohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner im Wohnheim als auch der behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkstatt und des Werkateliers federführend sein?

**Dann bist Du bei uns richtig!**

Als Ergänzung für unser aufgestelltes Team suchen wir per 1. März 1997 oder nach Vereinbarung eine/einen

**dipl. Physiotherapeutin/en**

(80-100%)

Du bist unter anderem auch verantwortlich für Gruppengymnastik, Baden und begleitende Therapie. Planung, Organisation und Durchführung von ergonomischen Beratungen, Besorgung von Hilfsmitteln und interne Fortbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören auch zu Deinem Aufgabengebiet.

Idealerweise hast Du bereits Erfahrung in der Behandlung von behinderten Menschen und verfügst über eine NDT-(Bobath)-Ausbildung.

Wir bieten Dir eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit, attraktive Anstellungsbedingungen, moderne Infrastruktur, grosszügige Unterstützung bei Fort-/Weiterbildung, 11 Wochen Ferien (wovon 5 Wochen unbezahlt) usw.

Bist Du interessiert? Gerne erwarten wir Deine Bewerbung.

**Brühlgut Stiftung für Behinderte**  
**Brühlbergstrasse 6, Postfach 1238, 8401 Winterthur**

Für Auskünfte stehen Dir **Herr Eric Rijsberman, Leiter Therapie**, oder **Frau Daniela Stier, Telefon 052 - 202 54 91**, gerne zur Verfügung.

**Dringend! Vorarlberg!****Dipl. Physiotherapeut/in**

**Wann:** ab sofort in unser interdisziplinäres Team gesucht  
**Aufgabengebiet:** Behandlung von CP, Muskeldystrophien, Spina Bifida, schwere Mehrfachbehinderungen

**Ort:** Mäder, Sonderschule für körperbehinderte Kinder

**Urlaub:** parallel zur Ferienzeit der Schule

**Voraussetzung:** neurologische Zusatzausbildung wünschenswert, evtl. Berufserfahrung

**Fortbildung:** jederzeit möglich

**Auskunft:** **Frau Waibel**, Physiotherapeutin

**Adresse:** **Arbeitskreis für körperbehinderte Kinder Vorarlbergs**  
**Neue Landstrasse 4, A-6841 Mäder**  
**Telefon 05523 - 555 00, Telefax 05523 - 536 15**

Suche zur Ergänzung meines kleinen, modernen Physio-Teams auf April 1997

**dipl. Physiotherapeutin/en**

Es erwarten Sie ein interessantes rheumatologisch-orthopädisches Krankengut sowie angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, gut eingerichteten Räumen mit MTT. Teilzeitarbeit möglich.

**Dr. med. U. Brunner, FMH Innere Medizin**  
**Spezialarzt für Rheumaerkrankungen**  
**Schaffhauserstrasse 147, 8302 Kloten**  
**Telefon 01 - 813 33 03, Telefax 01 - 813 66 25**



**Zürich**

Gesucht zur Ergänzung des Physiotherapie-Teams  
in rheumatologische Praxis

**dipl. Physiotherapeut/in**

Erfahrung in manueller Therapie (SAMT) ist von  
Vorteil. Die Ausbildung wird unterstützt.  
Teilzeitarbeit möglich.  
Eintritt nach Vereinbarung.

Bewerbung bitte mit den üblichen Unterlagen an:  
**Chiffre PH 0309 Agence WSM,  
Postfach, 8052 Zürich**

Gesucht nach Meggen (Luzern)

**dipl. Physiotherapeut/in**

Teilzeit (20 bis 40%) ab sofort oder nach Vereinbarung  
und / oder Ferienvertretung.

Anfragen an: **Physiotherapie Huob  
Telefon 041 - 377 37 84 / 041 - 450 28 43**

Wir suchen für unser kleines Team eine(n) flexible(n),  
selbständige(n)

**dipl. Physiotherapeutin/en**

(50 bis 70%) in eine vielseitige Praxis in Graubünden,  
ab Frühjahr 1997 oder nach Vereinbarung.

Interessierte melden sich bitte bei:  
**Physiotherapie Silvia Steiner Willi, Hauptstrasse 66  
7078 Lenzerheide, Telefon 081 - 384 36 26**



Wir suchen per 1. April 1997 oder nach Vereinbarung  
eine/n

**Physiotherapeutin/en**

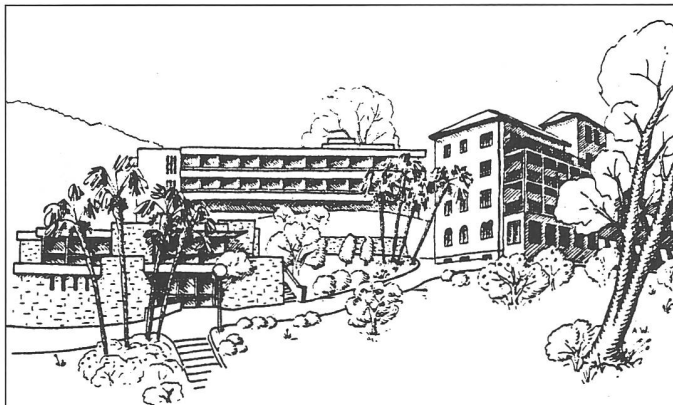
in unser Team von 14 engagierten Physiotherapeu-  
ten/innen und zwei Praktikanten. In intensiver,  
interdisziplinärer Zusammenarbeit behandeln wir  
Rehabilitationspatienten (stationäre und ambulante)  
aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie und  
Neurologie.

Regelmässige interne Fortbildungen und Möglichkeit  
zur externen Weiterbildung sind bei uns eine  
Selbstverständlichkeit.

**Wenn Sie fundierte Kenntnisse in der MTT haben,  
engagiert und initiativ sind, selbständig und gerne in  
einem Team arbeiten, dann rufen Sie uns an oder  
schreiben Sie uns.**

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere

**Frau L. Kotro, Chephysiotherapeutin  
Rehabilitationsklinik Freihof  
Bäderstrasse 16, 5400 Baden  
Telefon 056 - 221 77 70**



Für unsere Rehabilitationsklinik in Novaggio  
im Malcantone (TI) suchen wir ab sofort

**eine Stellvertreterin oder  
einen Stellvertreter  
der Leitung der Physiotherapie**

Die Eidg. Rehabilitationsklinik in Novaggio ist eine  
Spezialklinik mit Schwergewicht auf Therapie und  
Rehabilitation von Störungen des Bewegungsapparates.  
Der Bereich Physiotherapie wird nach einem modernen  
Therapiekonzept neu strukturiert und neu aufgebaut.

Wir erwarten:

- eine offene, engagierte und zuverlässige Persönlichkeit  
mit guten Fachkenntnissen, Fähigkeit zur offenen und  
konstruktiven Zusammenarbeit auch interdisziplinär
- Mithilfe bei der Neuorganisation der Physiotherapie
- Interesse an der Ausbildung und Betreuung der Prakti-  
kanten der schweizerischen Physiotherapieschulen
- Kenntnisse der italienischen und deutschen Sprache

Wir bieten:

- eine verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit  
in einem motivierten Team
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bis am  
7. März 1997 an folgende Adresse:

**Eidg. Rehabilitationsklinik  
Personaldienst  
6986 Novaggio**

Per sofort oder nach Vereinbarung in  
moderne Praxis in der Winterthurer Altstadt gesucht

**dipl. Physiotherapeut/-in**

Teilzeit möglich

Sind Sie fachlich versiert in funktionellen und  
manuellen Techniken?

Arbeiten Sie gerne selbständig?

Sind für Sie die Patienten im Mittelpunkt?

Dann freue ich mich auf Ihren Anruf!

**Physiotherapie Anica Gloor**  
Stadthausstr. 71, 8400 Winterthur, Tel. 052/212 8116



**Bethesda  
Klinik für Epilepsie  
und Neurorehabilitation  
3233 Tschugg**

Wir sind eine Spezialklinik für Epilepsie und Neurorehabilitation. In unserer Abteilung «Neurorehabilitation» werden Patienten mit erworbenen Schädigungen des Zentralen Nervensystems (nach Schlaganfall oder Schädelhirntrauma) sowie mit Morbus Parkinson betreut und behandelt. Da uns unser langjähriger Mitarbeiter verlässt, um sich einer neuen Herausforderung zu widmen, suchen wir auf den 1. März 1997 oder nach Vereinbarung eine/n

## Leiter/in Physiotherapie

Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, sind Flexibilität, Einfühlungsvermögen und Führungserfahrung unabdingbar. Die Fähigkeit, in einem interdisziplinären Team mitzuarbeiten, Interesse an der praktischen Umsetzung und Optimierung modernster Therapiemethoden sowie mehrjährige Berufserfahrung in der Neurologie runden Ihr Profil optimal ab.

Wir befinden uns im Berner Seeland, zentral zwischen Biel, Bern und Neuenburg gelegen, und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bei Bedarf können wir Ihnen klinikeigene Wohnungen zur Verfügung stellen.

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe in einem jungen, gut eingespielten Team (7 PhysiotherapeutInnen, 2 PraktikantInnen) interessieren, erwartet **Frau S. Mauron, Personalchefin**, gerne Ihre schriftliche Bewerbung. Zur Beantwortung allfälliger Fragen steht **Frau R. Drechsler, Therapiekordinatorin**, unter der **Telefonnummer 032 - 338 01 11** jederzeit gerne zur Verfügung.



**Kantonsspital  
Uri**

Eine interessante und abwechslungsreiche Stelle als

## dipl. Physiotherapeutin/ dipl. Physiotherapeut

in der Zentralschweiz

**Wir suchen** auf Mitte 1997 oder nach Vereinbarung eine engagierte Kollegin / einen engagierten Kollegen.

**Wir sind** in der Physiotherapie des Kantonsspitals Uri (rund 180 Betten) ein 11er-Team und beziehen bald unsere neuen Physiotherapieräumlichkeiten.

**Wir bieten** Ihnen eine vielseitige Tätigkeit, stationär und ambulant, in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Innere Medizin und Gynäkologie.

**Sie legen auch grossen Wert** auf eine kollegiale Zusammenarbeit und auf gute fachliche Qualität.

**Sie schätzen** neuzeitliche Anstellungsbedingungen sowie interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten.

**Wir freuen uns auf Sie.** Frau Anita Lüönd, Leiterin der Physiotherapie, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Telefon 041-875 51 01).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Kantonsspital Uri, Herr W. Bär, Personalchef  
6460 Altdorf, Telefon 041 - 875 51 03**



Wir suchen per 1. Mai 1997 eine/n

## diplomierte/n Physiotherapeutin/en 90%

zur Ergänzung unseres Physiotteams

sowie per 1. Juli 1997 eine/n

## diplomierte/n Physiotherapeutin/en 90% als Stellvertretung bis 31. Dezember 1997

Unser Team besteht aus 8 Physiotherapeuten/innen und 2 Schülern/innen des Inseleospitals Bern. Wir bieten eine vielseitige Tätigkeit im ambulanten und stationären Bereich (Orthopädie, Medizin, Rehabilitation, Psychiatrie und Gynäkologie). Berufserfahrung und Kenntnisse in manueller Lymphdrainage sind von Vorteil.

Auskunft erteilt Ihnen gerne die Leiterin der Physiotherapie, **Frau A. Wettstein, Telefon 034 - 421 21 21.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den **Personaldienst des Regionalspitals Burgdorf  
3400 Burgdorf**



**Kanton St. Gallen**

## Kantonales Spital Flawil

Wir suchen per 1. Mai 1997 oder nach Übereinkunft

## Physiotherapeuten/in

**Wir bieten:**

- vielseitige und interessante Tätigkeit
- gutes Arbeitsklima in kleinem Team
- Zimmervermietung auf Wunsch
- neue, helle Therapieräume

**Wir erwarten:**

- Freude an selbständigem Arbeiten
- Sinn für gute Zusammenarbeit

Bewerbungen richten Sie bitte an die

**Spitalverwaltung  
9230 Flawil  
Telefon 071 - 394 71 11**

Gesucht

**Physiotherapeut/in**

auf Mai/Juni 1997 oder nach Vereinbarung in allgemein-rheumatologische Praxis mit Manueller Therapie und Alternativmedizin (Kinesiologie, Akupunktur, Neuraltherapie, Bioresonanz, Homöopathie).

Möchten Sie gerne selbständig in der Physiotherapie mit unserem kleinen Praxisteam arbeiten und in Zusammenarbeit mit mir gezielt und individuell die Betreuung unserer Patienten aus den verschiedensten Fachgebieten übernehmen?

Rufen Sie uns an:

**Dr. med. Max Weber, Hengstweid 6a, 6280 Hochdorf/LU**  
Telefon Praxis 041 - 910 37 37, Privat 041 - 910 37 39

Gesucht nach **Kirchdorf AG** (Obersiggenthal)**dipl. Physiotherapeut/in**

Teilzeit (20 bis 40%), ab sofort oder nach Vereinbarung, flexible Arbeitszeit.

**Physiotherapie Marc Nagels, Studacherstrasse 1**  
5416 Kirchdorf, Telefon 056 - 282 44 61

**Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang** – die moderne Fachklinik zur Behandlung von Asthma und allergischen Erkrankungen. Wir behandeln ambulante und stationäre, vorwiegend deutsche Patienten. Wir suchen per 1. April 1997 oder nach Vereinbarung eine/n

**Physiotherapeutin/en**

**Es erwartet Sie** ein vielseitiger, selbständiger Tätigkeitsbereich mit Schwerpunkt Atemtherapie bei Erwachsenen sowie für den Bereich Pädiatrische Pneumologie. Im weiteren werden Sie mit orthopädischen Problemen und der med. Trainingstherapie konfrontiert, auch erwarten wir Interesse an Gruppentherapie (Atemschule und Rückenschule).

**Wir bieten Ihnen** neben einem angenehmen und teamorientierten Umfeld gute Anstellungsbedingungen und unterstützen Ihre Bereitschaft zu internen und externen Fortbildungen.

Unser **Leiter Physik, Therapie, Herr Pleyer, und Herr U. Tobler, Personalchef**, geben Ihnen gerne weitere Auskünfte. Ihre Unterlagen richten Sie bitte an das Personalbüro.



**Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang**

7265 Davos-Wolfgang, Telefon 081 - 417 44 44

Gesucht ab März/April 1997

**dipl. Physiotherapeutin 80%**

Wo ist die versierte Fachfrau mit SRK-Ausweis, die gerne in kleinem Team selbständig arbeitet?

**Physiotherapie U. Häfliger, Lenzburg, Telefon 062 - 891 51 22**

**Schule für Physiotherapie am Bethesda-Spital Basel**

Das Bethesda-Spital führt unter einer Gesamtleitung eine Schule für Physiotherapie und eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege.

Für die **Schule für Physiotherapie** suchen wir auf einen zu vereinbarenden baldigen Zeitpunkt unsere(n) neue(n)

**Bereichsleiterin oder Bereichsleiter**

Als erfahrene Fachkraft in Physiotherapie interessieren Sie sich für diese Aufgabe,

- weil Sie eine neue berufliche Herausforderung suchen
- weil Sie sich schon bisher in der Ausbildung engagiert und pädagogisch weitergebildet haben
- weil Sie Ihr Organisationstalent und Ihre Führungsfähigkeiten in einer komplexen Aufgabe fruchtbar machen möchten
- weil Sie gerne mit einem kleinen Team von hauptamtlichen und einer grossen Zahl von nebenamtlichen Lehrkräften aus der Praxis zusammenarbeiten
- weil Sie das Umfeld einer kirchlich-diakonischen Trägerschaft schätzen

**Unsere Schule** nimmt jährlich 24 Schülerinnen und Schüler in die vierjährige Ausbildung nach den Richtlinien des Schweizerischen Roten Kreuzes auf. Sie ist staatlich anerkannt und steht mit vielen Spitälern und Instituten der Region in intensiver Verbindung.

**Weitere Auskünfte** gibt Ihnen gerne **Herr J. Buchmüller**, Direktor des Diakonats Bethesda Basel, **Telefon 061 - 315 21 31**.

**Ihre schriftliche Bewerbung** mit den üblichen Beilagen erbitten wir bis Ende März 1997 an die **Direktion des Diakonats Bethesda, Postfach, 4020 Basel**.

Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen.



Mitglied der Basler Privatspitäler-Vereinigung



Moderne Physiotherapieabteilung sucht

## Physiotherapeut/in

In unserem Team von 7 Therapeuten/innen und einer Praktikantin erwarten wir Sie per **1. März 1997** oder **nach Vereinbarung** als neue(n) Kollegen(in) und freuen uns auf Ihren Anruf und Ihre Bewerbungsunterlagen.

Auskunft:	Bewerbungsunterlagen an:
Leiter Physiotherapie	Kreisspital Rüti
Herr Edgar Helmes	Personaldienst, Postfach 557
Telefon 055-250 43 03	8630 Rüti ZH

### Berner Oberland

Gesucht in Allgemeinpraxis mit Schwerpunkt Orthopädie, Chirurgie, Sportrehabilitation per 1. August 1997

## Physiotherapeutin

- 38-Stunden-Woche
- flexible Arbeitszeit
- guter Lohn und Fortbildungsurlaub

**Physiotherapie Sabine Eggenschwiler**  
 Hauptstrasse 73  
 3855 Brienz  
 Telefon 033-951 41 48

Für unsere kleine Physiotherapiepraxis in der Nähe des Hauptbahnhofs Zürich suchen wir eine

## Physiotherapeutin

die uns während unserer Ferien- und Kursabwesenheiten vertritt (ca. drei Monate übers ganze Jahr verteilt). Wenn Dich dieser Nebenverdienst interessiert, so freue ich mich auf Deinen Anruf.

**Physiotherapie Sylvia Weber-Mann**  
 Langstrasse 213, 8005 Zürich, Telefon 01-272 10 00

### Allschwil BL

Gesucht per Frühsommer 1997 oder nach Vereinbarung selbständige/r

## dipl. Physiotherapeut/in (mit KSK-Zulassung)

für Teilzeit-Pensum ca. 30 bis 50% in Allgemeinpraxis (flexible Arbeitszeit).

Anfragen bitte an: **Dr. med. M. Dreher, Baslerstrasse 163**  
 4123 Allschwil, Telefon 061-481 58 58

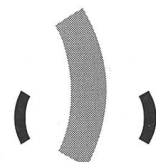
## Leiter/in der Physiotherapie 80%–100%

Es erwartet Sie eine vielseitige und interessante Aufgabe in unserer Klinik: Leitung und Organisation des Physio- und Bewegungsteams mit Raum für persönliche Initiative, interdisziplinäre Zusammenarbeit und ein gut eingespieltes und motiviertes Team.

Ausbildung als Physiotherapeut/in, einige Jahre Berufserfahrung sowie Führungserfahrung und stetige fachliche Weiterbildung sind Voraussetzungen für diese Stelle.

Fühlen Sie sich angesprochen? Die jetzige Stelleninhaberin, Frau Zs. Bánhidi, gibt Ihnen gerne Auskunft: Tel. 01/384 33 31. Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an den Personaldienst der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, Lenggstr. 31, Postfach, 8029 Zürich 8.

**Psychiatrische  
 Universitätsklinik Zürich**





## Bethesda-Spital Basel

Seit vielen Jahren ist die Ausbildung ein Schwerpunkt unserer Tätigkeiten. Wir führen eine **Schule für Gesundheits- und Krankenpflege** und eine **Schule für Physiotherapie** mit insgesamt ca. 180 Lernenden. Für die Leitung beider Schulen suchen wir eine/einen

## Schulleiterin oder Schulleiter

### Ihre Hauptaufgaben

- Führung der beiden Schulen gemäss den Richtlinien des Schweizerischen Roten Kreuzes und dem Leitbild des Diakonats Bethesda
- Vertretung der Schulen nach aussen (Behörden, Spitäler, andere Institutionen)
- Unterstützung der beiden Bereichsleiter/innen (Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Schule für Physiotherapie), die für fachliche und pädagogische Belange zuständig sind
- Planung und Überwachung des Finanzhaushalts der Schulen

### Ihre Qualifikationen

- Ausbildung als Lehrkraft (Gesundheits- und Krankenpflege, Physiotherapie oder anderer schulischer Bereich) oder höhere kaufmännische Ausbildung (z.B. Betriebsökonom HWV) oder andere höhere Ausbildung
- Erfahrung in leitender Funktion
- Interesse und Verständnis für pädagogische Probleme
- Respektierung der christlichen Ausrichtung des Diakonats Bethesda

Falls Sie sich von dieser vielseitigen Aufgabe angesprochen fühlen, freuen wir uns, Sie kennenzulernen.

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne **Herr J. Buchmüller, Direktor des Diakonats Bethesda, Telefon 061 - 315 21 31.**

Ihre schriftliche Bewerbung erbitten wir bis Ende März 1997 an die **Direktion des Diakonats Bethesda, Postfach, 4020 Basel.**



Mitglied der Basler Privatspitäler-Vereinigung

### Yellow Winterthur

sucht für die kommende Handball-Nationalliga-Saison eine/n

## Physiotherapeutin/en

welche/r die 1. Mannschaft in Training und Wettkampf betreut. Auch für Interessenten/innen in Ausbildung denkbar.

### Infos über Marco Beugger

P: 052 - 242 31 51

G: 01 - 834 06 08

Gesucht per 1. April 1997 oder nach Vereinbarung

## Physiotherapeut/in

50 bis 100% mit freier Zeiteinteilung.

Gerne erwarte ich Deinen Anruf.

Physiotherapie Renz

Steinbühlallee 136, 4123 Allschwil, Telefon 061 - 302 38 62

Zur Ergänzung unseres Teams für Medizinisch-therapeutische Massnahmen suchen wir nach Vereinbarung eine/n initiative/n

## Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Arbeitspensum 50 bis 60%

**Die Aufgaben** verlangen eine fundierte und professionelle Arbeitsweise, Selbständigkeit und Initiative sowie Interesse und Fähigkeiten zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

**Die Voraussetzungen** für die optimale Bewältigung des Aufgabenbereiches sind kommunikative Kompetenzen, eine Fachausbildung mit Diplomabschluss und Kenntnisse im Bereich der Hilfsmittel.

Die Stiftung Schürmatt sichert ihre Qualität mit der Methode 2Q.

Ort für  
geistig- und  
mehrfach-  
behinderte  
Kinder und  
Erwachsene

Stiftung  
**Schürmatt**

Ihre Bewerbung oder Fragen richten Sie bitte an:

Stiftung Schürmatt  
Werner Sprenger  
Bereichsleiter  
Soziale & Med. Dienste  
5732 Zetzwil  
Tel. 062 - 773 16 73



Hier könnte Ihr **inserat** stehen.



**Rätisches  
Kantons- und Regionalspital Chur**

Wir sind ein Zentrumsspital mit 270 Betten. Wegen beruflicher Neuorientierung eines Mitarbeiters und Schwangerschaft einer Mitarbeiterin werden in unserer Physiotherapieabteilung Stellen frei. Wir suchen deshalb auf Sommer 1997 oder nach Vereinbarung eine/n

## Leiterin/Leiter Physiotherapie und eine/n Physiotherapeutin/Physiotherapeuten

### Wir bieten:

- eine interessante, abwechslungsreiche Arbeit mit stationären und ambulanten Patienten in den Fachgebieten: Traumatologie, Orthopädie, Neurochirurgie, Innere Medizin, Rheumatologie, Neurologie, Pädiatrie
- ein Team mit 10 PhysiotherapeutInnen und 1 PraktikantIn
- computerunterstützte Administration und Organisation
- regelmässige Fortbildungen

### Für die leitende Stelle wünschen wir:

- mehrjährige Erfahrung als PhysiotherapeutIn in einem Spital oder einer Rehabilitationsklinik
- Erfahrung und Fähigkeit in Führungsarbeit
- Freude an der Zusammenarbeit mit dem Team und anderen Disziplinen im Hause
- Engagement und Flexibilität

### Aufgabenbereiche der Leiterin/des Leiters:

- selbständige Führung und Organisation der Physiotherapieabteilung
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- praktische Arbeit am Patienten

### Für die Physiotherapeutin / den Physiotherapeuten wünschen wir:

- Spass an der Arbeit in einem Team mit verschiedensten Patienten

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser **Leiter Physiotherapie, Peter Gisler**, unter der Telefonnummer 081-256 61 11, intern 8-6562

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Foto) an die **Direktion des Rätischen Kantons- und Regionalspitals, Loëstrasse 170, 7000 Chur**

### Tessin

Für **Mai und Juni 1997** suche ich in gemütliche Ein-Frau-Praxis im Tessin gewandte und einfühlsame

## Vertretung (50 bis 70%)

Für Wohnmöglichkeiten wird gesorgt.

**Studio di fisioterapia  
Monika Pietzko  
Via Cantonale, 6802 Rivera  
Telefon Praxis 091-946 41 15  
oder Privat 091-946 44 91**

Für meine lebhaftige Praxis im Zentrum von **Thun** suche ich eine(n) aufgestellte(n), motivierte(n)

## Physiotherapeuten/in

Teilzeit oder 100%, welche(r) gerne auch mit aktiver Physiotherapie arbeitet. Interessiert?  
Schicke Deine Unterlagen an: **Physiotherapiepraxis und Rücken-Trainings-Center, Frans-Jan van den Nobelen Bahnhofplatz/Seestrasse 2, 3600 Thun**



Kantonsspital Luzern

Infolge Rücktritts des bisherigen Stelleninhabers ist an der **Schule für Physiotherapie** am Kantonsspital Luzern die Stelle einer/eines

## Schulleiterin / Schulleiters

per sofort oder nach Vereinbarung wiederzubesetzen.

Sie leiten die Schule nach modernen Führungsgrundsätzen und nach den Vorgaben des Schulträgers sowie des SRK und erteilen Unterricht.

### Wir erwarten von Ihnen:

- Diplom in Physiotherapie und mehrere Jahre erfolgreiche Berufspraxis
- Ausgeprägte Sozial- und Führungskompetenzen
- Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit
- Hohes Mass an Selbständigkeit und Verantwortungsbereitschaft
- Unterrichtspraxis als Dozent/Dozentin
- Diplom als Lehrer/in für Gesundheitsberufe oder Vergleichbares erwünscht
- Praktische Arbeit mit Patienten erwünscht

### Wir bieten Ihnen:

- Anspruchsvolle Führungsaufgabe in leitender Position
- Ausbauarbeit in der sich in Entwicklung befindenden Institution
- Motivierte und engagierte Mitarbeitende sowie eine gut ausgebaute Infrastruktur
- Pensum wählbar zwischen 80 und 100%
- Anstellungsbedingungen gemäss Personalgesetz des Kantons Luzern
- Unterstützung und Begleitung bei der Einarbeitung
- Gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten

Bei Rückfragen stehen Ihnen **Frau Ursula Matter Eichenberger**, Schulleiterin ad interim, **Telefon 041 - 205 34 31**, sowie **Herr Roman Steinmann**, Präsident des Schulrates, **Telefon 041 - 368 40 40**, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen, die Sie unter Angabe der Kennnummer PHY45 an die Personalabteilung des Kantonsspitals richten.

**Kantonsspital Luzern  
Personalabteilung  
CH-6000 Luzern 16**

Gesucht in moderne Praxis

## dipl. Physiotherapeut/in

Zürich, Nähe HB  
100%, evtl. Teilzeit

Sportmedizinische, orthopädisch-traumatologische Praxis als Ergänzung in unser Team.  
Selbständiges Arbeiten und indiv. Arbeitsgestaltung.

Stellenantritt per 1. April oder nach Vereinbarung.

**Dr. med. J. Beyeler, Orthopädische Chirurgie FMH,  
Stampfenbachstrasse 48, 8006 Zürich,  
Telefon 01 - 361 94 77**

In meine lebhaftes Spezialarztpraxis suche ich eine/n engagierte/n, selbständige/n

### Physiotherapeutin/en

Aktive Bewegungstherapie, Medizinische Trainingstherapie, Kenntnisse in Manualmedizin erwünscht (z.B. Mailand).  
Bei Interesse melden Sie sich bei: Dr. med. H. Tinner, Physikalische Medizin und Rehabilitation FMH, Bahnhofstrasse 22, 8570 Weinfelden, Telefon 071 - 622 83 33, Telefax 071 - 622 83 34



Schweizerische Epilepsie-Klinik

Wir suchen eine/n

### Physiotherapeutin/en

zur Förderung unserer epilepsiekranken Kinder und Jugendlichen im stationären und ambulanten Bereich.

Sie starten per **1. Mai 1997** oder nach Vereinbarung.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in, Bobath oder entsprechende Zusatzausbildung ist wünschenswert. Freude am selbständigen Arbeiten und der Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Es erwartet Sie eine vielseitige, selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit, ein gut eingerichteter Arbeitsplatz. Möglichkeit zur Weiterbildung.

Sind Sie interessiert? **Frau M. A. Braun, Leiterin der Physiotherapie**, freut sich auf Ihren Anruf.  
Telefon 01 - 387 61 11.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die **Schweizerische Epilepsie-Klinik Personaldienst, Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich**

## Stellengesuche Demandes d'emploi Domanda d'impiego

Erfahrene Physiotherapeutin sucht neue Herausforderung. Möchte nur noch mit

### Alternativmethoden

arbeiten. Spezialitäten u. a. Psychosomatische Behandlung nach IKP, Psychomotorik für Kinder.  
Freue mich auf ein gutes Angebot.

**Chiffre PH 0303, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich**

Erfahrene

### dipl. Physiotherapeutin

sucht ab April 1997 anspruchsvolle Tätigkeit (50 bis 100%) im Raum Chur und Umgebung.

Ich freue mich auf Ihr Angebot.

**Chiffre PH 0308 Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich**

**Physiothérapeute étranger**, permis C, droit de pratique à titre indépendant canton Vaud et Genève (ROG, chaîne musculaire, drainage lymphatique, sohier) cherche remplacements à titre indépendant.

**Région Genève, Lausanne, Riviera**

**Téléphone 021 - 803 60 36**

## Zu verkaufen / Zu vermieten

### A vendre / A louer

### Vendesi / Affittasi

## Service d'emploi Romandie

Cabinet médical de rhumatologie en ville de Fribourg recherche un(e)

### physiothérapeute

Conditions à discuter. Engagement de suite ou à convenir.

**Faire offres sous Chiffre PH 0306 Agence WSM, Case postale, 8052 Zurich**

Grand cabinet à Pully cherche à partager locaux avec un/une

### physiothérapeute indépendant

pour la pratique de l'uro-gynécologie uniquement au autre spécialité éventuellement.

Faire offre à:

**M. R. Rappange et Mme O. Trivelli, Av. de Lavaux 63 1009 Pully, Téléphone 021 - 728 07 09**

### Besondere Gelegenheit

Umstände halber per 1. Oktober 1997 oder nach Vereinbarung zu verkaufen gut eingerichtete Praxis für

### Physiotherapie

in sehr bekannter Tessiner Stadt.

Komplettes Mobiliar und grosser, 11-jähriger Patientens-tamm, kann günstig übernommen werden.

Interessenten melden sich bitte schriftlich unter Chiffre:  
**PH 0305, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich**

Aus gesundheitlichen Gründen günstig zu verkaufen

### Physiotherapie-Praxis

Interessenten melden sich unter Chiffre:  
**PH 0302, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich**

Günstig zu verkaufen ab sofort oder nach Vereinbarung

### Physiotherapiepraxis im Ärztehaus

an zentraler Lage in Zürich.

Chiffre PH 0307, Agence WSM  
Postfach 921, 8052 Zürich

Zu verkaufen kaum gebrauchter

### Micro 2 mit Vario-Strahler

von Zimmer Elektromedizin.  
Preis nach Vereinbarung.

Telefon 031 - 371 52 45

Occasione

Cedesi **gratuitamente** a Locarno centro causa partenza all'estero

### Studio di fisioterapia

ben avviato. Ottima clientela di pazienti.  
Possibilità di ritiro qualche inventario (gratuitamente).  
3 Locali. Affitto mensile Fr. 1228.- + 80.-  
Telefono 091 - 751 75 65 uff.

Zu verkaufen Occasionen

### Therapieliege 5teilig

elektrisch verstellbares Massagebett, Fango-Rührwerk usw.  
Günstig abzugeben.

Telefon 071 - 925 38 83

Wir verkaufen aus gesundheitlichen Gründen unser

### Physiotherapie-Institut

in St. Gallen zu sehr günstigen Bedingungen.

Interessenten wollen sich bitte schriftlich an folgende  
Adresse wenden:

Frau S. Riegg, Bitziweg 10, 9462 Montlingen

### Zu verkaufen (Nähe Freiburg/Deutschland)

Komplette Praxiseinrichtung: z. B. Fangokombination,  
Fusspflegeeinrichtung, Solarium inkl. Münzprüfgerät, sechs  
höhenverstellbare Bänke, Anmelde- und Wartezimmermöbel  
und vieles andere mehr.

Ulrich Frank, Kaiserstuhlstrasse 5, D-79336 Herbolzheim  
Telefon 0049 - 76 43 52 75 oder 0049 - 71 13 23 213 oder  
0049 - 17 27 61 26 00

### Gstaad Physiotherapy + Pain Clinic David Bolton M.C.S.P., M.M.A.C.P., M.S.O.M. Physiotherapist

Über 20 Jahre etablierte, sehr erfolgreiche  
Praxis, Patientenstamm (Bereich Neuro-Mus-  
kulo-Skeletal-Bereich) sowie national als auch  
international (privat).

Optimale Lage mitten in **Gstaad** mit ausrei-  
chenden Parkmöglichkeiten.

Hervorragende Zusammenarbeit mit Ärzten,  
Krankenkassen und Versicherungen der  
Umgebung.

Aus Gründen universitärer Weiterbildung  
zu **vermieten** (evtl. zum Verkauf)  
ab 1. Mai 1997

### Chalet Les Arcades

CH-3780 Gstaad  
Telefon 033 - 744 48 66  
Telefax 033 - 744 46 14

A louer à DELÉMONT

## locaux pour institut de physiothérapie

(environ 106 m<sup>2</sup>)

pouvant être aménagés au gré du  
preneur.

Situation idéale, de plain-pied, par-  
king et bus à proximité.

Conditions intéressantes.  
Date à convenir.

Dr Krattiger & Cie  
Place de la Gare 7  
2501 Bienne

Téléphone 032 - 322 12 22  
Téléfax 032 - 322 12 09

# inse- rate- schluss

heisst nicht, dass Sie Ihr Inserat  
nicht auch früher aufgeben dürfen!



NEU

**TheraWin 4.0** (32-Bit)\***TheraWin 3.2** (16-Bit)\*\*

NEU

Die Branchenlösung für Physiotherapeuten  
komplett, kompatibel und kostengünstig.

*Neu* mit integrierter Finanzbuchhaltung *Fibu NT* und Schnittstellen zu *WINWORD* und *EXCEL* unter DOS/Windows 3.x oder neu *WINDOWS 95*. Bei uns erhalten Sie auch *PHYSIO-Tools* mit *SCAN-Plus* für den Ausdruck von Übungsprogrammen.

Verlangen Sie vom Hersteller Unterlagen, eine Demo-Version gegen Schutzgebühr oder auch ein komplettes Angebot mit Software, Hardware, Einführung und Wartung.

\*für Windows 95 \*\*für Windows 3.x

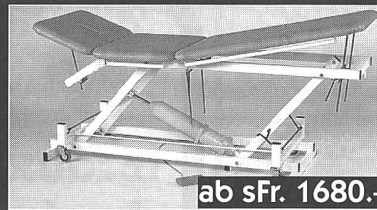
**STEINER COMPUTER AG**

ein starker und kompetenter EDV-Partner

Industriestrasse 2, 6285 Hitzkirch Telefon 041-917 01 85 Fax 041-917 38 85

**RehaTechnik**

- Massage und Therapieliegen
- Schlingentische und Zubehör



ab sFr. 1680.-

**LEHRINSTITUT  
RADLOFF**CH-9405 Wienacht-Bodensee  
Telefon 071-891 31 90  
Telefax 071-891 61 10

Einer von fünf Neukunden kommt von der Konkurrenz...

**PHYSIOplus für Windows**

... der Rest spart sich diesen Zwischenschritt und arbeitet gleich mit dem Leader! (Für alle, die es trotzdem versuchen möchten: Datenübernahme aus TheraWin, Therapie 2000, Compumed, adad9 usw. ist gewährleistet.) Sparen Sie sich den Ärger, das Fluchen und das Geld: alles von der Verwaltung bis zum Arztbericht und Krankenkassenbrief zum gesunden Preis von sFr. 1100.-! Verlangen Sie gratis unsere unverbindliche Informationsmappe!

**SOFTplus Entwicklungen GmbH, Unterdorf 143, 8933 Maschwanden, Telefon 01-768 22 23, Telefax 01-767 16 01**

**DRIDLER**  
DATENTECHNIK

Bereits über 950 Praxen verwenden  
erfolgreich die EDV-Lösung **adad9**.

Wir gehen neue Vertriebswege.

Jetzt erhalten Sie **adad9** direkt vom Hersteller, statt über  
den kostenintensiveren  
Zwischenhandel. Diesen  
Preisvorteil geben wir an  
Sie weiter.



**Unser Angebot:**  
Sie erhalten **adad9** in der Vollversion  
für nur **980.- Fr.**

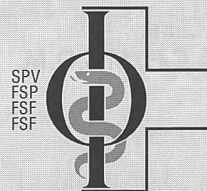
**adad9**  
Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Testen Sie uns ohne Risiko:

Entspricht **adad9** nicht Ihren Erwartungen, können Sie es ohne  
Angabe von Gründen innerhalb von 30 Tagen zurücksenden.

Fordern Sie jetzt Gratisinformationen an!

Tel.: 0049-8031/88039 • Fax: 0049-8031/85553  
Prinzregentenstr. 94 • D-83024 Rosenheim

SPV  
FSP  
FSF  
FSF

SCHWEIZERISCHER PHYSIOTHERAPEUTENVERBAND  
FEDERATION SUISSE DES PHYSIOTHERAPEUTES  
FEDERAZIONE SVIZZERA DEI FISIOTERAPISTI  
FEDERAZIUN SVIZRA DALS FISIOTERAPEUTS

**Stellenanzeiger / Zu verkaufen - zu vermieten**

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 4/97,  
ist der 12. März 1997

**Service d'emploi / A vendre - à louer**

La clôture de réception pour le prochain numéro 4/97  
est fixée au 12 mars 1997

**Offerte d'impiego / Vendesi - affittasi**

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione  
no 4/97 è il 12 marzo 1997

**Inserate / Annonces / Inserzioni**

Agence WSM, «Physiotherapie», Postfach, 8052 Zürich  
Tel. 01 - 302 84 30 • Fax 01 - 302 84 38



"DIE EIDGENÖSSISCHE"  
GESUNDHEITSKASSE

*Mir z'lieb.*

## Gleiche Chance für Natur wie für Chemie ist eines unserer wichtigsten Ziele.

Kollektivversicherung für SPV-Mitglieder !

### Ihre Kontaktadresse:

Versicherungssekretariat SPV  
c/o Neutrass Partner AG  
Schöngrund 26

6343 Rotkreuz  
Tel. 041 · 799 80 50

Hauptsitz CH-4242 Laufen Tel. 061 · 765 51 11

PRISMA-WERBUNG

## Le concept d'assurance FSP – une solution pratique pour les physiothérapeutes.

Grâce au concept d'assurances élaboré par la FSP en collaboration étroite avec la Mobilière Suisse, Société d'assurances, la Rentenanstalt/Swiss Life et la caisse-maladie Sanitas, nous proposons désormais aux membres de la Fédération et à leurs familles des prestations de services couvrant la totalité du thème «assurances». De A à Z.

Nous allons continuer, d'entente avec nos partenaires, à améliorer ce concept et à le compléter au besoin.

Les partenaires de la Fédération suisse des physiothérapeutes

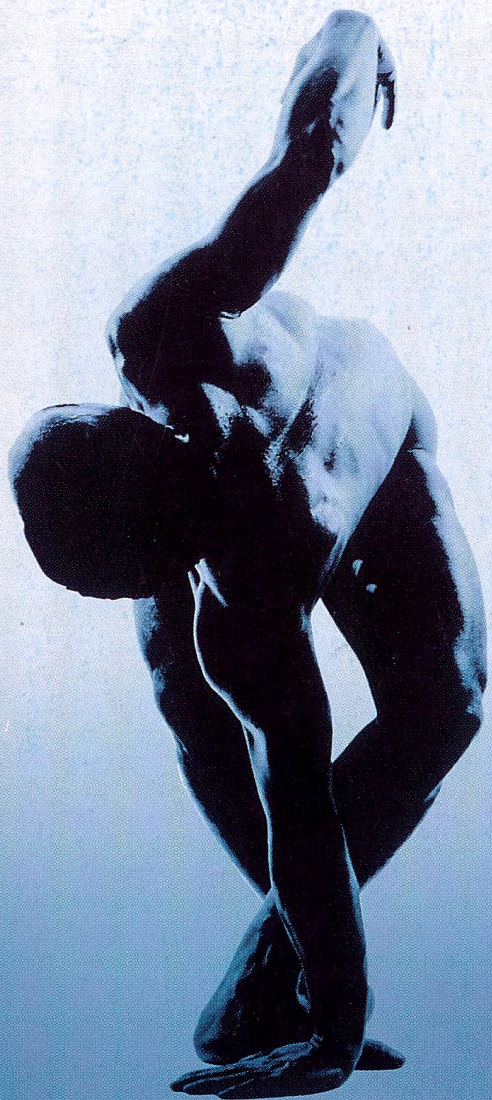
  
**Mobilière Suisse**  
Société d'assurances

**Rentenanstalt** 

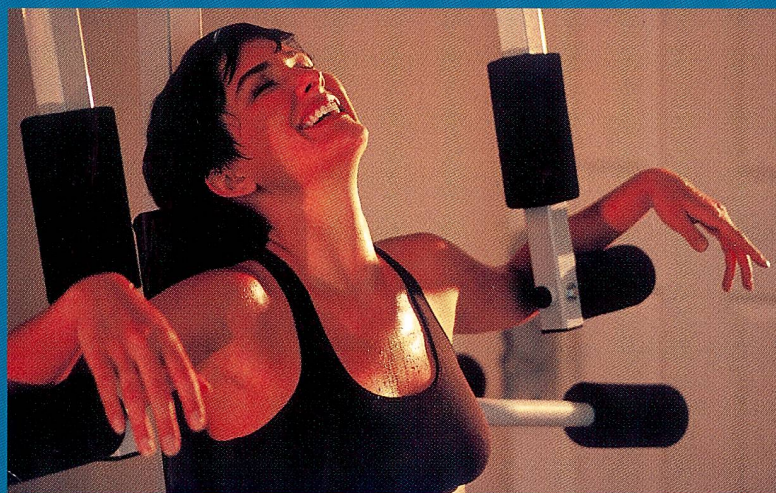
**Swiss Life** 

  
sanitas

Votre numéro de référence: 022-367 13 74



# MEDICAL FITNESS EXERCISE



Ist Qualität auch Ihr Ziel?

La Qualité est-elle également votre but?

E la qualità anche il vostro scopo?

Kanalstrasse 15  
CH-8152 Glattbrugg  
Telefon 01 874 84 00  
Telefax 01 810 46 13

Rte André Piller 43  
CH-1720 Corminbœuf  
Téléphone 026 466 62 00  
Téléfax 026 466 62 02

**LNT**

LEUENBERGER MEDIZINTECHNIK AG